

Jahresberichte

wiiw Jahresbericht | 2012

INHALT

Vorwort	i
Das wiiw im Jahr 2012	1
Prognosen und Länderanalysen	10
Forschung, Projekte und Publikationen	19
Organisation	42
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	46
Statistik	72
Seminare und Konferenzen	75
Wissenschaftliche Kooperationen	78
Öffentliche Leistungen	80
Öffentlichkeitsarbeit	81
Infrastruktur	86
Finanzen	87

ANHANG I: Liste der ordentlichen Mitglieder des wiiw 2012

ANHANG II: Programme von Workshops und Konferenzen

wiiw Country Experts and Statisticians

Das wiiw und die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2012

Das Jahr 2012 war von starken Schwankungen in der wirtschaftlichen Entwicklung Europas geprägt: in der ersten Jahreshälfte verzeichnete zwar Deutschland ein relativ starkes Wachstum und war damit Konjunkturmotor auch für andere Länder, vor allem auch die Länder Zentral- und Osteuropas. Andererseits blieb die Krise in Europas Süden ein anhaltendes Problem – mit unsicherem Ausgang der Schuldenverhandlungen mit Griechenland und möglichen Spillover-Effekten auf andere südeuropäische Volkswirtschaften (Italien, Spanien, Portugal). Das Szenario eines Auseinanderbrechens der Währungsunion blieb immer noch im Bereich der Möglichkeiten. Sobald die zweite Runde der Schuldenverhandlungen abgeschlossen war und als der EZB Präsident Mario Draghi sein berühmtes Statement abgab, dass die EZB "alles Notwendige tun werde, um den Euro zu erhalten", ließ auch die unmittelbare Gefahr eines Auseinanderbrechens der Eurozone nach und die südlichen Wirtschaften konnten von einer gewissen Reduktion des Zinsdifferentials profitieren. In der zweiten Jahreshälfte kam es allerdings zu einer deutlichen Reduktion des Wachstums in Deutschland (mit einem Zuwachs von weniger als 1%), die Rezession in den südlichen Ländern verschärfte sich und es wurde klar, dass Europas Wirtschaft insgesamt auf eine Phase niedrigen Wachstums zusteuerte, die auch im Jahr 2013 noch anhält. Dazu kam, dass nach einem ersten Anstoß zur Schaffung einer europäischen "Bankenunion" bald klar wurde, dass es schwer werden würde, mehr als die erste Säule eines derartigen Systems (d.h. eine zentralisierte Bankenaufsicht durch die EZB) durchzubringen und weitere regulatorische Aktivitäten auf absehbare Zeit an den politischen Realitäten scheitern würden. Damit blieben wesentliche Fragen ungelöst, vor allem, wie eine konzertierte Aktion der Restrukturierung und Konsolidierung des Bankensystems auf europäischer Ebene umgesetzt werden sollte. Der Rückzug der Banken aus bestimmten Märkten und Produkten sowie die Interaktion von privater und öffentlicher Verschuldungsproblematik setzten sich fort. Nach wie vor ist diese Problematik eines der großen Hindernisse für einen Konjunkturaufschwung und für ein halbwegs problemloses Funktionieren des Finanzsektors.

Vor diesem Hintergrund fokussierte sich die Arbeit des Instituts auf die Analyse der makroökonomischen Effekte der europäischen Krise auf die Länder Zentral-, Ost- und Südosteuropas. Dabei wurden die Entwicklung des Bankensektors analysiert, ebenso fiskalische Entwicklungen und Konsequenzen für den Arbeitsmarkt. Ein wichtiger Aspekt dabei sind auch die mittel- bis längerfristigen Auswirkungen, die die aktuelle Krise auf den Wachstumspfad der Volkswirtschaften in Zentral- und Osteuropa hat bzw. haben wird. Daher stand auch unser jährliches Mitgliederseminar unter dem Motto "Convergence in Europe Derailed?" Die Möglichkeit von langfristigen divergenten Entwicklungen von einem Kerneuropa und peripheren Ländern und Regionen sehen wir als große Gefahr. Wir versuchen, mit unserer Forschung zur Klärung dieser Problematik beizutragen. Dabei geht es u.a. darum, welche Freiheitsgrade bestimmte Länder (über Fiskal- oder Geldpolitik, über Strukturpolitiken oder über Arbeitsmarktpolitik) für die Steuerung ihrer Wirtschaft haben; welchen Spielraum wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen auf EU-Ebene lassen und welche europäischen Initiativen (z.B. über Kohäsionsfonds oder EIB Initiativen) ausgebaut oder neu aufgesetzt werden sollten, um ein weiteres Auseinanderdriften

VORWORT

unterschiedlicher Teile der EU, aber auch von Ländern in der EU Nachbarschaft hintanzuhalten.

Abgesehen von der Beschäftigung mit den Konsequenzen der Wirtschaftskrise konnte das Institut drei große Projekte im 7. Rahmenprogramm der EU (WIOD; AUGUR, GIST) erfolgreich abschließen und begann mit der Arbeit an zwei neuen Projekten (Global-IQ, GRINCOH). Wir waren auch damit beschäftigt, einige neue Projektanträge für die letzte Phase des 7. Rahmenprogramms vorzubereiten (zu den Themen der Transformation in der südlichen und östlichen Mittelmeerregion, zu nichttarifären Handelshemmnissen und zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung im Kaukasus). Das Institut ist auch stark in die Arbeit an den Hintergrundstudien zum jährlichen "Competitiveness Report" der EK, DG Enterprise involviert. Die Aktivitäten zum "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft", welcher vom Wirtschaftsministerium finanziert wird, wurden fortgesetzt; auch bei der Forschungsförderung durch den Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank waren wir erfolgreich (mit Projekten über Vermögens- und Einkommensverteilung, Migration und Offshoring). Schließlich arbeiteten wir für internationale Organisationen (ILO, UNIDO) und mit zahlreichen Studien für die Europäische Kommission (DG ECFIN, DG Employment, DG Enterprise, DG Regio, DG Trade).

In wirtschaftlicher Hinsicht lief das Jahr etwas besser als erwartet, da es gelang, höhere Projekteinnahmen zu erzielen. Auch konnte der Rückgang der Mitglieder erstmals gestoppt werden. Trotzdem bleibt das wirtschaftliche Umfeld für das Institut nach wie vor schwierig, da Ausschreibungen öffentlicher Institutionen zurückgegangen sind und Budgets gesenkt wurden.

Wir möchten allen Institutionen danken, die uns mit Subventionen unterstützen. Sie ermöglichen uns damit, Forschung auf einem hohen qualitativen Niveau zu betreiben und öffentliche Güter zu produzieren. Unser Dank gilt auch allen ForscherInnen und Forschungsinstitutionen, mit denen wir im Laufe des Jahres zusammenarbeiten konnten, ebenso den Besuchern unserer Seminare, Workshops und Konferenzen. Wir danken vor allem auch unseren Mitgliedern und Kunden, dass Sie durch Ihre Nachfrage nach unserem Servicepaket, unseren Daten und Studien gezeigt haben, dass Sie unsere Arbeit zu schätzen wissen.

Besonders herzlich möchten wir uns schließlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts bedanken. Sie zeigen mit großem Engagement, dass sie sich auch in einem schwierigen Umfeld behaupten und nach wie vor professionelle Arbeit liefern können. Trotz einer starken Arbeitsbelastung aufgrund knapper Ressourcen verlieren sie nicht den Mut und zeigen großen Teamgeist. Mit dieser positiven Einstellung werden wir auch in der Lage sein, künftigen Herausforderungen zu begegnen.

Wien, im April 2013

Michael Landesmann
Elisabeth Hagen

Länderanalysen und Prognosen

Abhängigkeit vom Export in die Eurozone

Länderanalysen und Konjunkturprognosen über die mittel-, ost- und südosteuropäischen Länder (MOSOEL) sind eine zentrale Aktivität des Instituts. Das schwierige wirtschaftliche Umfeld, das sich im Laufe des Jahres zunehmend verschlechterte, bestimmte die Arbeit in diesem Bereich. Die Entwicklung des Jahres 2012 machte noch deutlicher als bisher, dass die Wirtschaften der MOSOEL eng an jene der Eurozone gekoppelt sind. Die Restriktionen durch die fiskalische Konsolidierung in den Euroländern schränken vor allem das Exportpotenzial der MOSOEL ein. Den meisten Ländern der Region gelang es nicht, den Ausfall der Exporte durch das Ankurbeln der heimischen Nachfrage wettzumachen.

Gefahr neuer Trennlinien in Europa

Die beiden Forecast-Berichte des Jahres 2012, nach wie vor die "Flagship-Publikationen" des Instituts, legten einen Schwerpunkt auf die externen Restriktionen. Im Bericht im März lag der Fokus auf den mittel- und längerfristigen Wachstumsperspektiven und damit auf der Gefahr neuer Trennlinien in Europa. Wir stellten die Frage, inwieweit auch die Länder unserer Region vom Ende des Konvergenzprozesses betroffen sein könnten. Jedenfalls war bereits deutlich, dass es für viele Länder schwierig sein würde, an den Wachstumspfad vor der Krise anzuschließen.

Der Forecast Bericht im Juli zeigte auf, dass das Jahr 2012 noch enttäuschender ausfallen würde, als bisher angenommen und dass sich die Länder unserer Region vom Austeritätspfad nicht abkoppeln konnten. Diejenigen, die den fiskalischen Spielraum dazu gehabt hätten, setzten zudem keine ausreichenden expansiven Maßnahmen. Damit schwächte sich der private Verbrauch und die Investitionen in den zentraleuropäischen Ländern weiter ab, eine Entwicklung, die auch für die Zukunft erwartet wurde, sollte es nicht zu einem Umdenken im Hinblick auf die Austeritätspolitik in der Kernzone Europas kommen. Eine stabilere Entwicklung konnten nur die Länder der EU Nachbarschaft verzeichnen, deren Wirtschaft weniger mit der Eurozone verbunden ist. In der zweiten Jahreshälfte wurde der Einfluss der Rezession in der Kernzone immer deutlicher sichtbar. Daher mussten wir in unserem Update der Prognose im November nochmals eine spürbare Revision der Prognosewerte nach unten vornehmen.

Spezielle Kapitel widmeten sich den Entwicklungen am Arbeitsmarkt und Arbeitskosten, fiskalischen Fragen, strukturellen Ungleichgewichten und der Effekte der Krise auf den Bankensektor.

Forschungsprojekte

3 Regionale Forschungs- bereiche

Das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche hat drei regional definierte Forschungsbereiche:

- Wirtschaftliche Entwicklungen in der erweiterten Europäischen Union, insbesondere die Integrationsprozesse der neuen EU-Mitglieder
- Entwicklungsdynamiken im "Weiteren Europa" und der EU Nachbarschaft – mit Fokus auf die nächsten Erweiterungsprozesse sowie auf die wirtschaftlichen Beziehungen zu Europas Peripherie und die Nachbarschaften der EU (GUS, Kaukasus, MENA)
- Globale ökonomische Entwicklungen und internationale Wirtschaftsbeziehungen

4 thematische Forschungs- bereiche

sowie vier thematische Bereiche:

- Makroökonomische Analysen, Europäische Integration, Wirtschaftspolitik
- Internationaler Handel, Wettbewerbsfähigkeit, Auslandsinvestitionen
- Arbeitsmarkt, Migration, Einkommensverteilung, Soziales
- Industrieökonomie, Innovation, Regionalentwicklung, Energie, Umwelt

Arbeitsgruppen formulieren mittelfristige Forschungs- agenda

Die regionalen und thematischen Dimensionen unserer Arbeit stellen eine große Herausforderung für uns dar, insbesondere, weil wir in den vergangenen Jahren aufgrund der wirtschaftlichen Lage Stellen nicht nachbesetzen konnten und unsere Kapazitäten daher sehr knapp sind. Umso wichtiger ist es für uns, auch unsere mittelfristige Forschungsagenda nicht aus den Augen zu verlieren. Kurzfristig werden die konkreten Themen, an denen wir arbeiten, zu einem großen Teil durch die jeweilige Nachfrage nach Auftragsforschung bestimmt. Daher versuchen wir, daneben auch eigenständige Themenbereiche zu entwickeln und zu vertiefen. Wir tun das durch Forschungsgruppen, die ihre Arbeitsprogramme definieren und auch an der inhaltlichen und methodischen Weiterentwicklung ihrer Forschungen arbeiten. Diese Forschungsgruppen sind die Elemente einer Matrix, mit der wir die regionalen und inhaltlichen Dimensionen unserer Forschungsagenda abbilden.

Rückläufige Nachfrage

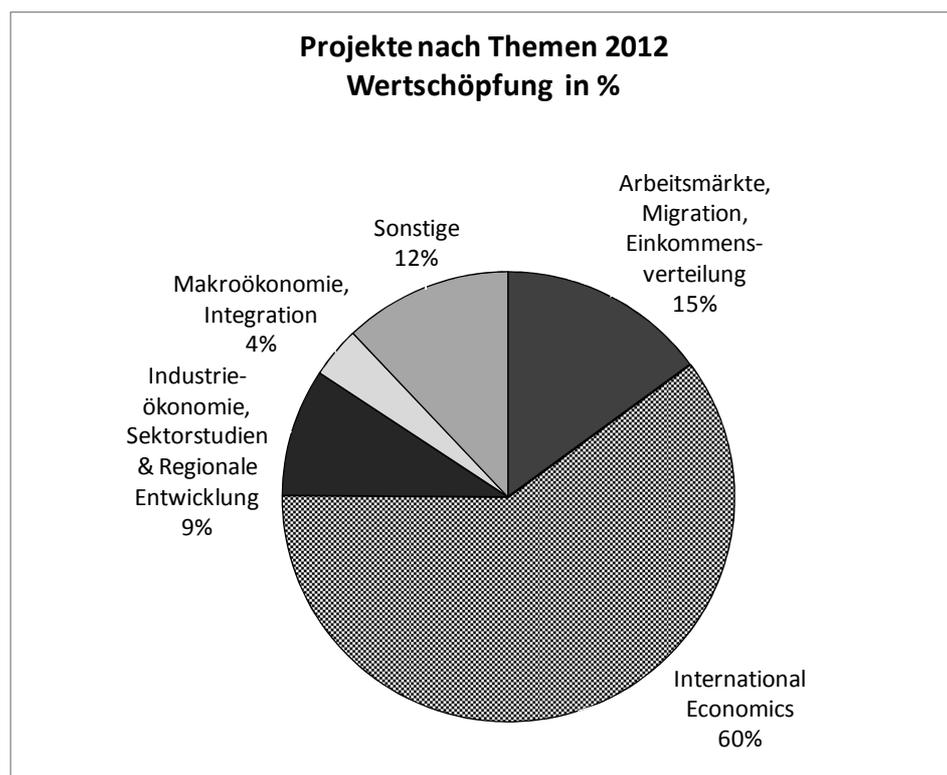
Die Nachfrage nach Auftragsforschung war im Jahr 2012 rückläufig; die Neuausschreibung von Projekten, vor allem auch auf EU Ebene, ging zurück; neu ausgeschriebene Projekte hatten ein geringeres Volumen als früher und die Wettbewerbsintensität nahm zu. Das bedeutete auch, dass wir in stärkeren Maße als in der Vergangenheit Projektanträge verfassen mussten; oft auch ohne Erfolg.

Dass wir im vergangenen Jahr trotzdem einen etwas höheren Projektumsatz verbuchen konnten, lag vor allem daran, dass wir zwei große Projekte im Bereich des EU-Rahmenprogramms (RP) erfolgreich abschließen konnten. Zudem konnten wir auch die Wertschöpfung weiter steigern. Die Anzahl der Projekte war mit 51 etwas höher als im Vorjahr; der durchschnittliche Projekterlös mit ca. EUR 40.000 etwas niedriger.

DAS WIIW IM JAHR 2012

International Economics größter Bereich

Der Bereich "International Economics" war mit 60% der Wertschöpfung jener mit dem bei Weitem größten Projektvolumen. Einen großen Teil machte dabei die Arbeit am Projekt WIOD aus. Bei diesem Projekt, das im Rahmen eines internationalen Konsortiums im 7. RP durchgeführt wurde, ging es um die Verknüpfung von globalen Input-Output Daten mit Handelsdaten, die eine detaillierte Analyse globaler Wertschöpfungsketten ermöglicht. Die Ergebnisse des Projekts fanden große internationale Anerkennung und wurden von den beteiligten Mitarbeitern des wiiw bei großen internationalen Konferenzen präsentiert. Im Rahmen dieses Projektes wurde auch eine wertvolle Datenbasis geschaffen, die für künftige Analysen von großem Nutzen ist. Ein zweites Projekt im 7. RP (AUGUR) fokussierte auf die Analyse langfristiger globaler Entwicklungsszenarien. Ein mehrjähriges Trainingsnetzwerk im 7. RP zum Thema Handel mit Dienstleistungen (GIST) fand ebenfalls seinen Abschluss. In einer Kooperation mit dem WIFO konnten wir wieder interessante Beiträge zum jährlichen Competitiveness Report der DG Enterprise liefern. Zudem bearbeiteten wir u.a. die Effekte einer Handelsintegration einiger GUS-Staaten, Auswirkungen von Offshoring, die Internationalisierung von F&E Aktivitäten und die Auswirkungen von Handelsabkommen. Die Arbeit zum "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft" (sh. unten) haben wir fortgesetzt.



Neue Methoden und Themen

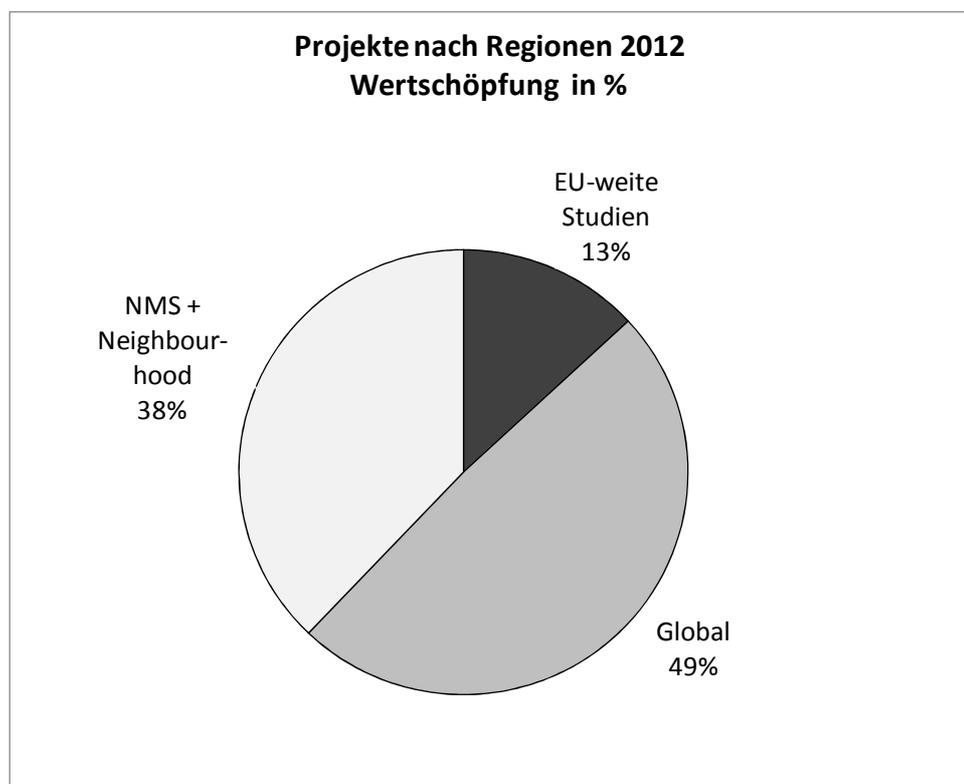
Im Bereich "Arbeitsmarkt, Migration und Einkommensverteilung", mit 15% der Wertschöpfung der zweitwichtigste Bereich, arbeiteten wir an Prognosen zum Qualifikationsbedarf auf europäischer Ebene. Temporäre und zirkuläre Migration waren Gegenstand einiger Projekte. Auch Ungleichheit war ein Thema, das wir intensiv bearbeiteten, dabei u.a. die sozialen Auswirkungen der Krise in den SEE und CIS Ländern im Rahmen des GDN Projektes (sh. unten). Im Bereich "Makroökonomie" liegen wir noch unter unserem Potenzial, konnten allerdings einige interessante Pro-

DAS WIIW IM JAHR 2012

jekte gewinnen, bei denen wir neue Methoden im Bereich der Evaluierung zum Einsatz bringen konnten: wir führten im Rahmen eines Konsortiums für DG ECFIN die Evaluierung der Zahlungsbilanzunterstützung der EU und des IMF während der Krise in Ungarn und im Kosovo durch. Den Bereich "Sektorale und regionale Entwicklungen" konnten wir ebenfalls mit neuen Themen ausbauen.

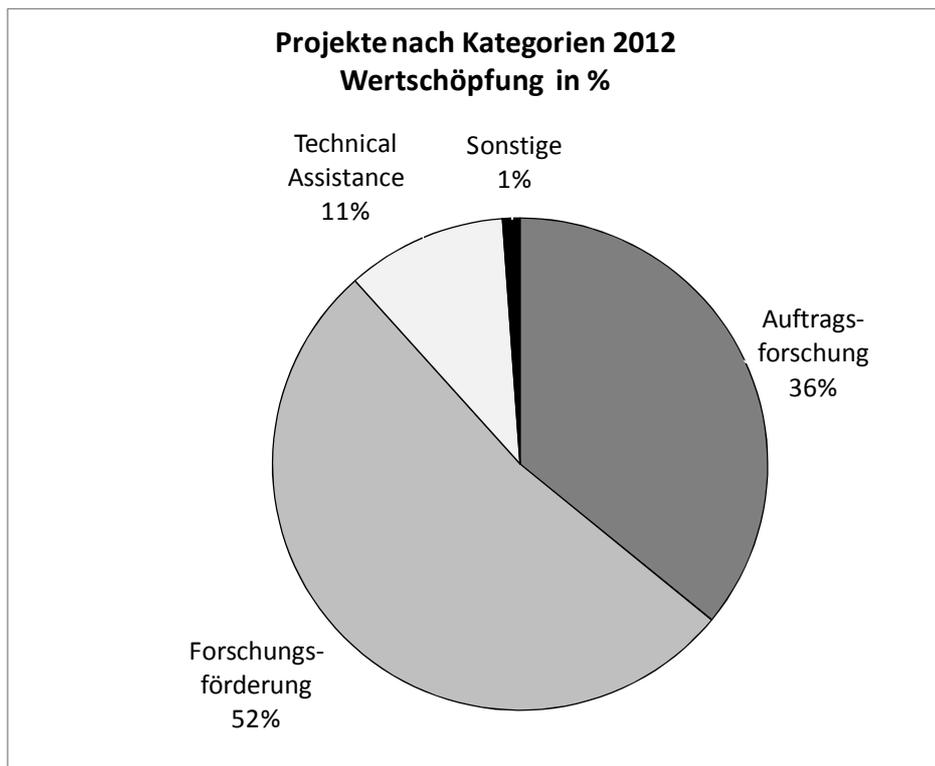
Schwerpunkt auf globaler Ebene

Aufgrund des großen Projektvolumens im Bereich "International Economics" war auch die regionale Verteilung der Projekte stark global dominiert (fast 50% der Wertschöpfung). Bemerkenswert ist, dass die Projekte mit Fokus auf unsere traditionellen Regionen nach wie vor stark vertreten sind und ihr Anteil, im Vergleich zu den Vorjahren, sogar etwas angestiegen ist.



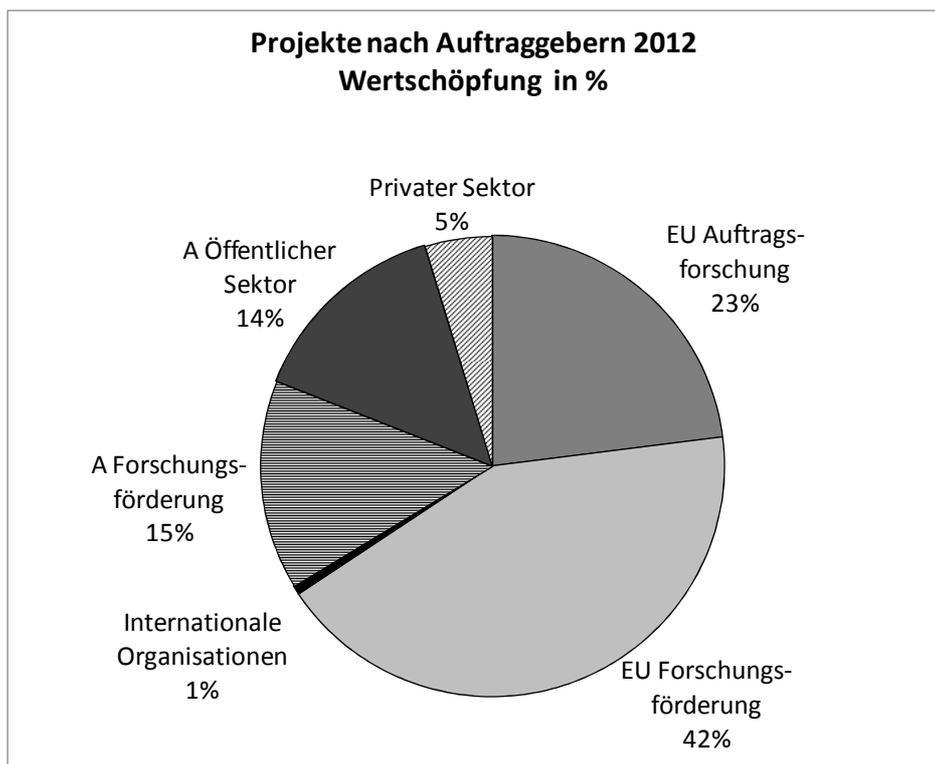
Sehr hoher Anteil an Forschungsförderung

Sehr erfreulich für das Institut ist der hohe Anteil an Projekten der Forschungsförderung, der sogar 52% der Wertschöpfung ausmachte, was vor allem auf einen überdurchschnittlich großen Anteil an Rahmenprogrammprojekten zurückzuführen war. Diese hohe Beteiligung an Rahmenprogrammen, die wir nun schon seit einigen Jahren vorweisen können, ist für ein Institut der angewandten Wirtschaftsforschung keineswegs selbstverständlich. Solche Projekte sind hoch kompetitiv, sie erfordern die Schaffung neuer wissenschaftlicher Ergebnisse und können nur durchgeführt werden, wenn andere, anerkannte internationale Forschungsinstitutionen uns als gleichwertigen Partner akzeptieren. Wir freuen uns über diesen Erfolg und haben im vergangenen Jahr auch intensiv an neuen Einreichungen in diesem Bereich gearbeitet.



Große Bedeutung der Europäischen Kommission

Analysiert man die Projekte nach Auftraggebern, fällt der große Anteil an Projekten der EU-Kommission auf. Diese machten 65% der Wertschöpfung aus und brachten ca. 1,3 Mio. an Projekterlös. Addiert man das Volumen von anderen internationalen Organisationen, zeigt sich, dass das Institut mit einem Gesamtvolumen von 66% eine hohe internationale Präsenz aufweist. Von österreichischen öffentlichen Institutionen kamen nur 29% der Wertschöpfung.



DAS WIIW IM JAHR 2012

Projektmanagement unterstützt WissenschaftlerInnen

Um eine so große Zahl anspruchsvoller Projekte anbieten und abwickeln zu können, sind Ressourcen zu Einreichung und zum Management notwendig. Diese wurden in den vergangenen Jahren aufgebaut und ermöglichen uns, den hohen Anforderungen an Planung, Dokumentation, Dissemination und Abrechnung, die vor allem EU-Projekte erfordern, in professioneller Weise gerecht zu werden. Damit wird es den WissenschaftlerInnen ermöglicht, sich voll auf die inhaltliche Arbeit zu konzentrieren.

Forschungsnetze

Internationale Vernetzung hat großen Stellenwert

Die internationale wissenschaftliche Vernetzung ist für das Institut von großer Bedeutung. Sie ermöglicht uns, unsere Expertise weiterzuentwickeln und hilft uns bei der Akquisition neuer Projekte. Wir konnten in den vergangenen Jahren gute Referenzen zu unseren Schwerpunktthemen aufbauen. Dies, ebenso wie unsere regionale Expertise und unser regionales Netzwerk tragen dazu bei, dass wir für andere Institutionen ein attraktiver internationaler Partner sind. Das gilt für die Forschungsnetze innerhalb der europäischen Rahmenprogramme ebenso wie für solche in einem globalen Rahmen. Wir beteiligen uns auch an Netzwerken, die vorwiegend der Ausbildung junger WissenschaftlerInnen dienen, z.B. an einem Netzwerk, das junge WissenschaftlerInnen mit dem Forschungsschwerpunkt im Bereich Handel mit Dienstleistungen finanziert (GIST) und haben auch wieder solche Projekte eingereicht.

Kapazitätsaufbau in SEE

Seit längerem arbeiten wir an einem Forschungsnetzwerk in Südosteuropa und den GUS, das dem Aufbau wissenschaftlicher Kapazitäten im Rahmen des Global Development Networks (GDN) dient. Dieses Projekt wird vom BMF und der OeNB unterstützt. Wir führen in diesem Rahmen Ausschreibungen für junge WissenschaftlerInnen durch, die zu bestimmten Themen Projekte einreichen und Mentoring durch wiiw WissenschaftlerInnen erhalten. Zudem werden sie in die Aktivitäten des GDN eingebunden. Ziel ist es, qualitativ hochwertige Arbeiten von Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen in der Region zu fördern, damit auch die wirtschaftspolitische Relevanz solcher Arbeiten zu erhöhen, den „Brain Drain“ aus der Region zu stoppen und die Kooperation mit lokalen Institutionen und WissenschaftlerInnen zu fördern.

Synergien in Österreich

Das österreichische Wirtschaftsministerium finanziert seit einigen Jahren den "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)", eine Plattform die die in Österreich vorhandene Expertise im Bereich "International Economics" bündelt und erhebliche Synergieeffekte schafft (z.B. über die gemeinsame Nutzung von Datenbanken, die Festlegung eines gemeinsamen Forschungsprogrammes, etc.). Für die Wirtschaftspolitik bringt das den Vorteil eines konzentrierten Know-hows und die Möglichkeit, die Forschungsagenda des FIW für eine evidenzbasierte Wirtschaftspolitik zu nutzen. Wir haben im vergangenen Jahr versucht, diese Plattform durch eine Kooperation mit mehreren Universitäten zu verbreitern und hoffen, dafür auch eine Finanzierung des Wirtschaftsministeriums zu erhalten.

DAS WIIW IM JAHR 2012

Publikationen

Die Forschungsarbeiten des Instituts werden über unterschiedliche Kanäle publiziert: (i) die Publikationsreihen des Instituts, mit den wichtigsten Serien "Current Analyses and Forecasts", "Research Reports", "Working Papers", die alle für die Öffentlichkeit bestimmt sind, und "Monthly Reports", die exklusiv für die Mitglieder publiziert werden; (ii) externe Publikationen der MitarbeiterInnen, die in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen haben; (iii) Publikationsmedien der Auftraggeber, v.a. jene der Europäischen Kommission, die Projektberichte über die eigene Website publiziert bzw. die Berichte an ihre eigenen Verteiler versendet; und (iv) eigene Publikationsreihen bestimmter Projekte und Forschungsnetze, z.B. jene des Forschungsschwerpunkts Internationale Wirtschaft.

PUBLIKATIONEN	2010	2011	2012
Externe Publikationen			
Artikel in Büchern	11	4	10
Artikel in Refereed Journals	11	16	7
Artikel in anderen Zeitschriften	2	5	6
Bücher (Monographien oder Herausgabe)	3	2	2
Externe Working Papers	13	20	23
Publikationen des Instituts			
wiiw Current Analyses and Forecasts	2	2	2
Artikel in Forecast Reports	59	41	47
wiiw Research Reports	7	8	9
wiiw Working Papers	11	6	16
Kommentare, Policy Notes and Reports	1	2	4
wiiw Monthly Reports	11	11	11
Artikel in wiiw Monthly Report	47	45	47
wiiw Handbook of Statistics	1	1	1
wiiw Database on Foreign Direct Investment	1	1	1

DAS WIIW IM JAHR 2012

Seminare und Konferenzen

Mit seinen Veranstaltungen wendet sich das Institut an unterschiedliche Zielgruppen und setzt entsprechend andere Schwerpunkte.

Seminarreihen "International Economics" und "EU in Crisis"

Das Institut hat zwei regelmäßige Seminarreihen, eine davon zum Thema "International Economics", die stärker akademisch ausgerichtet ist und im Rahmen des FIW durchgeführt wird. Sie richtet sich vor allem an junge WissenschaftlerInnen, die die Möglichkeit zur Präsentation ihrer aktuellen Forschungsergebnisse erhalten und dienen damit auch der Vernetzung. Die zweite Seminarreihe richtet sich an ein wirtschaftspolitisch interessiertes Publikum und behandelt aktuelle Fragestellungen. Im vergangenen Jahr definierten wir "EU in Crisis", als neues Thema, mit dem Ziel die aktuelle Wirtschaftskrise vor allem auch in institutioneller und polit-ökonomischer Sicht zu diskutieren. Dabei stand die Überlegung im Vordergrund, dass zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen vor allem auch eine Änderung der institutioneller Rahmenbedingungen notwendig ist.

Global Economy Lecture

Die Global Economy Lecture hat zum Ziel, aktuelle Themen der globalen Wirtschaft von prominenten WissenschaftlerInnen zu beleuchten und einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Im Jahr 2012 hielt John van Reenen, vom Centre for Economic Performance, The London School of Economics and Political Science, London, die Lecture. Er sprach zum Thema "Trade-Induced Technical Change? The Impact of Chinese Imports on Innovation, IT and Productivity".

Mitgliederseminar: Neue Trennlinien in Europa

Unser jährliches Mitgliederseminar hatte, ebenso wie der erste Konjunkturbericht, das Thema der neuen Trennlinien in Europa zum Gegenstand. Sein Titel lautete: "Convergence in Europe Derailed?" Es gelang uns, mit Charles Goodhart, London School of Economics, einen beeindruckenden Keynote Speaker zu finden, der über die notwendigen Regulierungen des Bankensystems sprach. Pekka Sutela, vom Institute of Transition der Bank of Finland, sprach aus aktuellem Anlass über die russische Wirtschaftspolitik nach der Wahl. WissenschaftlerInnen des wiiw referierten über ihre aktuellen Analysen. Die Raiffeisenbank International AG fungierte als Gastgeber, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Bankers Breakfast

Für unsere Mitglieder, v.a. die Banken, haben wir eine neue Diskussionsplattform geschaffen, in der Form eines "Bankers Breakfast", das den Vertretern der Research Abteilungen der Banken und der OeNB zu einem informellen Meinungsaustausch über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung dient.

Seminare am Joint Vienna Institute

Im Auftrag des BMF und der OeNB organisiert das wiiw Seminare am Joint Vienna Institute für junge Experten aus Transformationsländern. Themen der Seminare sind Auslandsinvestitionen, "Public-Private Partnerships", "Structural Reforms" sowie eine Einführung in die österreichische und europäische Wirtschaftspolitik. Wir sehen diese Seminare nicht nur als Beitrag zur Qualifikation, sondern auch als Instrument der Vernetzung mit öffentlichen Entscheidungsträgern aus Transformationsländern.

Statistik und IT

Integration der Annual Database in neues Datenbanksystem

Die Statistikabteilung arbeitete neben der laufenden Arbeit zur Aufrechterhaltung der Datenbanken, der Vorbereitung der Prognoseberichte und der Unterstützung der Auftragsforschung an einem großen internen Projekt zur Vereinheitlichung und Konsolidierung der wiiw-Datenbanken in einem neuen System. Im Jahr 2012 wurde dabei die dritte Datenbank, die Annual Database, in das neue System integriert. Da dies die größte und komplexeste der drei Datenbanken des Instituts ist, waren die Arbeiten sehr umfangreich. Zudem wurden mit der Entwicklung eines benutzerfreundlichen Abfragetools begonnen. Dieses wird 2013 fertiggestellt werden.

Die Integration in ein einheitliches System ermöglicht einen leichteren Vergleich zwischen Monats- und Jahresdaten und erleichtert die Identifikation von Inkonsistenzen. Sobald das Online-Abfragetool verfügbar ist, wird es den Nutzern möglich sein, alle drei Datenbanken des wiiw über ein einfaches und übersichtliches Abfragetool zu erreichen und ihre Abfragen zu speichern, um so ein regelmäßiges Arbeiten mit den wiiw-Datenbanken zu erleichtern.

Öffentlichkeitsarbeit

Relaunch der Website

Unsere Website ist ein wichtiges Kommunikationsmedium für das Institut, da sich das wiiw an ein internationales Publikum wendet. Daher arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung der Website und starteten im Jahr 2012 auch einen grafischen Relaunch. Dieser soll gemeinsam mit der Online-Zugänglichkeit der Datenbanken erfolgen. Die Downloads von der Datenbank, die auch bisher schon stark gestiegen sind, sollten damit auch weiter zunehmen.

Internationale Medienpräsenz nimmt zu

Pressekonferenzen und Presseaussendungen sind ebenfalls ein wichtiges Kommunikationsmittel für das Institut. Im Jahr 2012 wurden 4 Pressekonferenzen durchgeführt und 4 Pressenotizen versendet. Darüber hinaus stehen die MitarbeiterInnen des Instituts ständig für Anfragen von Journalisten zur Verfügung. Die Medienresonanz war auch im Jahr 2012 sehr hoch, vor allem, was die Präsenz des Instituts in den internationalen Medien betrifft.

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

Aktivitäten

Regelmäßige Analysen und Konjunkturprognosen über 20 mittel- und ost- und südosteuropäische Länder sind ein wesentlicher Teil der Arbeit des Instituts. Dazu gehören die neuen Mitgliedstaaten der EU, die Kandidaten und potenziellen Kandidatenländer Südosteuropas (Balkan und Türkei) und einige Länder der EU Nachbarschaft (Russland, Ukraine, Kasachstan). Die Länderexperten des Instituts verfolgen in erster Linie die makroökonomische Entwicklung und die Wirtschaftspolitik ihrer Länder, aber auch aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt oder in wichtigen Sektoren. Eine wichtige Basis für ihre Arbeit sind die detaillierten und aktuellen Datenbanken des Instituts. Die Ergebnisse der Analysen und Prognosen stehen unseren Mitgliedern, den Stakeholdern und der Öffentlichkeit über Publikationen und regelmäßige informelle Kommunikation zur Verfügung. Zwei Mal pro Jahr (Frühjahr, Sommer) wird ein umfangreicher Prognosebericht herausgegeben; ein Mal ein kurzes Update (Herbst). Zusätzlich werden regelmäßige kurze Analysen in den Monatsberichten des Instituts publiziert, sowie umfangreichere Studien in Forschungsberichten oder Policy Papers. Die Öffentlichkeit wird über Pressekonferenzen und Presseausendungen sowie über Hintergrundgespräche mit Journalisten informiert. Zudem publizieren wir aktuelle Informationen über unsere Website.

Publikationen von Prognosen und Überblicksartikeln

- 'Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Doris Hanzl-Weiss, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012
- 'New Divide(s) in Europe?' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Doris Hanzl-Weiss, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012

Publikationen von Länderberichten

Albanien:

- 'Return Migration, Human Capital Formation and Labour Market Performance upon Return: The Albanian case' (by Isilda Mara), *Erstestiftung Social Research Publications*, 2012, <http://www.erstestiftung.org/social-research/publication/return-migration-human-capital-formation-and-labour-market-performance-upon-return-the-albanian-case-occupational-dynamics-of-return-migrants-the-albanian-case/>
- 'wiiw Handbook of Statistics 2012: Central, East and Southeast Europe', *wiiw Handbook of Statistics*, No. 2012, Vienna, November 2012
- 'wiiw Handbook of Statistics 2012: CD-ROM - Excel', *wiiw Handbook of Statistics*, No. 2012, Vienna, November 2012
- 'Eurozone crisis and fiscal austerity push half of the CESEE region into recession ' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 1-3
- 'Albania: EU, ho! (conditionally)' (by Mario Holzner), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 4-6
- 'European Neighbourhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (by Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden ' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Albania: High heels sans Achilles' (by Mario Holzner), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 106-108

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'wiw Database on Foreign Direct Investment 2012', *wiwi Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiwi Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Report on Foreign Direct Investment in Albania, 2011' (by Gabor Hunya), *UNDP Albania and UNCTAD*, May 2012 http://www.mete.gov.al/doc/web_fdi_report_english.pdf
- 'Analysis of literature on the effects of remittances on education and health of family members left behind: the case of Albania and Macedonia' (by Isilda Mara), *RRPP*, March 2012, <http://www.rrpp-westernbalkans.net/en/research/Current-Projects/Migration-and-Remittances/Migration-and-Development-in-Albania-and-Macedonia--The-Effects-of-Remittances-on-Education-and-Health-of-Family-Members-Left-Behind/mainColumnParagraphs/0/text>
- 'Albania: Arcane setback in growth' (by Mario Holzner), *New Divide(s) in Europe?*, *wiwi Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 101-103
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (by Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiwi Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012

Bosnien und Herzegowina:

- 'wiw Handbook of Statistics 2012: Central, East and Southeast Europe', *wiwi Handbook of Statistics*, No. 2012, Vienna, November 2012
- 'wiw Handbook of Statistics 2012: CD-ROM - Excel', *wiwi Handbook of Statistics*, No. 2012, Vienna, November 2012
- 'Eurozone crisis and fiscal austerity push half of the CESEE region into recession' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 11/2012*, *wiwi Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 1-3
- 'Bosnia and Herzegovina: change without evolution' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 11/2012*, *wiwi Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 7-9
- 'European Neighbourhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (by Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiwi Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiwi Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Bosnia and Herzegovina: An economy under attack' (by Josef Pöschl), *Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads*, *wiwi Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 109-110
- 'wiw Database on Foreign Direct Investment 2012', *wiwi Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiwi Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Bosnia and Herzegovina: Political breakthrough in times of economic stagnation' (by Josef Pöschl), *New Divide(s) in Europe?*, *wiwi Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 104-106
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (by Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiwi Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012

Bulgarien:

- 'Bulgaria: economic sluggishness expected to drag on' (by Rumen Dobrinsky), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 10/2012*, *wiwi Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 1-3
- 'Coping with Macroeconomic Imbalances: Bulgaria's Experience during the Global Turmoil' (by Rumen Dobrinsky), *wiwi Policy Notes and Reports*, No. 8, Vienna, September 2012
- 'Labour hoarding during the crisis: Evidence for selected new member states from the Financial Crisis Survey' (by Sandra M. Leitner and Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 7/2012*, *wiwi Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2012, pp. 7-13

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Bulgaria: Economy at the freezing point' (by Anton Mihailov), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 55-58
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Bulgaria: Heading for a downturn?' (by Anton Mihailov), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 51-54

Kasachstan:

- 'A note on Kazakhstan's Oil Fund' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2012, pp. 9-14
- 'A note on Kazakhstan's Oil Fund' (by Vasily Astrov), *ICEUR Insight Studies*, Vol. 1, November 2012
- 'Eurozone crisis and fiscal austerity push half of the CESEE region into recession' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 1-3
- 'Kazakhstan: slower growth due to lower oil production' (by Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 13-15
- 'Trade Integration in the CIS: Alternate Options, Economic Effects and Policy Implications for Belarus, Kazakhstan, Russia and Ukraine' (by Vasily Astrov, Peter Havlik and Olga Pindyuk), *wiiw Research Report*, No. 381, Vienna, September 2012
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Kazakhstan: Banking sector problems still to be solved' (by Olga Pindyuk), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 114-117
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Kazakhstan: Strong growth continues, but problems in the banking sector remain' (by Olga Pindyuk), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 110-113

Kroatien:

- 'Eurozone crisis and fiscal austerity push half of the CESEE region into recession' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 1-3
- 'Croatia: employment victimized by budget consolidation' (by Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 10-12
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Croatia: Waiting for the turnaround' (by Hermine Vidovic), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 94-97
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Croatia's EU membership: lessons from earlier accessions' (by Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2012, pp. 5-7
- 'Croatia: Recession continues' (by Hermine Vidovic), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 87-90

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

Mazedonien:

- 'wiiw Handbook of Statistics 2012: Central, East and Southeast Europe', *wiiw Handbook of Statistics*, No. 2012, Vienna, November 2012
- 'wiiw Handbook of Statistics 2012: CD-ROM - Excel', *wiiw Handbook of Statistics*, No. 2012, Vienna, November 2012
- 'Eurozone crisis and fiscal austerity push half of the CESEE region into recession' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 1-3
- 'Macedonia: back to recession' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 16-17
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Macedonia: The Greek shadow' (by Vladimir Gligorov), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 98-100
- 'wiiw Database on Foreign Direct Investment 2012', *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Analysis of literature on the effects of remittances on education and health of family members left behind: the case of Albania and Macedonia' (by Isilda Mara), *RRPP*, March 2012, <http://www.rrpp-westernbalkans.net/en/research/Current-Projects/Migration-and-Remittances/Migration-and-Development-in-Albania-and-Macedonia--The-Effects-of-Remittances-on-Education-and-Health-of-Family-Members-Left-Behind/mainColumnParagraphs/0/text>
- 'Macedonia: Downside risks' (by Vladimir Gligorov), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 91-93
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (by Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012

Montenegro:

- 'Eurozone crisis and fiscal austerity push half of the CESEE region into recession' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 1-3
- 'Montenegro: new old government' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 18-19
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Montenegro: Anger and EU Integration' (by Vladimir Gligorov), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 101-102
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Montenegro: Instability looming' (by Vladimir Gligorov), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 94-95
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (by Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012

Polen:

- 'Poland: soft landing materializes' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 19-21
- 'Changes in the Structure of Intra-Visegrad Trade after the Visegrad Countries' Accession to the European Union' (by Sandor Richter), *wiiw Statistical Reports*, No. 5, Vienna, September 2012

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Poland: Soft landing ahoy' (by Leon Podkaminer), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 77-81
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'The cold civil war in Poland' (by Kazimierz Laski and Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2012, pp. 8-10
- 'Fiscal multipliers and factors of growth in Poland and the Czech Republic in 2009' (by Kazimierz Laski, Jerzy Osiatynski and Jolanta Zieba), *National Bank of Poland Working Paper*, No. 117, 2012, http://www.nbp.pl/publikacje/materialy_i_studia/117_en.pdf
- 'Poland: Economy decoupled from the eurozone crisis' (by Leon Podkaminer), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 72-75

Rumänien:

- 'Romania: investment-led growth amidst political turbulence' (by Gabor Hunya), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 22-24
- 'Surveying Romanian migrants in Italy before and after EU accession: migration plans, labour market features and social inclusion' (by Isilda Mara), *NORFACE MIGRATION Discussion Paper*, No. 2012-24, August 2012, http://www.norface-migration.org/publ_uploads/NDP_24_12.pdf
- 'Labour hoarding during the crisis: Evidence for selected new member states from the Financial Crisis Survey' (by Sandra M. Leitner and Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2012, pp. 7-13
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Romania: New government relaxing the budget' (by Gabor Hunya), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 82-85
- 'Surveying Romanian Migrants in Italy Before and After the EU Accession: Migration Plans, Labour Market Features and Social Inclusion' (by Isilda Mara), *wiiw Research Report*, No. 378, Vienna, July 2012
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Interim Romanian government sworn in: any room for manoeuvring?' (by Gabor Hunya), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2012, pp. 1-4
- 'Romania: Slowdown after boom' (by Gabor Hunya), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 76-79

Russland:

- 'Eurozone crisis and fiscal austerity push half of the CESEE region into recession' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 1-3
- 'Russian Federation: growth flat, politics bad' (by Peter Havlik), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 20-22
- 'European Neighborhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (by Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Trade Integration in the CIS: Alternate Options, Economic Effects and Policy Implications for Belarus, Kazakhstan, Russia and Ukraine' (by Vasily Astrov, Peter Havlik and Olga Pindyuk), *wiiw Research Report*, No. 381, Vienna, September 2012

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Russian Federation: Few changes after the tandem shuffle' (by Peter Havlik), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 118-121
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Russian Federation: Instability ahead?' (by Peter Havlik), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 114-118
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (by Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012
- 'Russia's WTO accession: impacts on Austria' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 1/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2012, pp. 3-11

Serbien:

- 'Eurozone crisis and fiscal austerity push half of the CESEE region into recession' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 1-3
- 'Serbia: new government, old problems' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 23-25
- 'European Neighborhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (by Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Serbia: Post-election crisis' (by Vladimir Gligorov), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 111-113
- 'Korak nazad, pa korak' (by Vladimir Gligorov), *Helsinkička povelja*, No. 163-164, 2012, pp. 5-6
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Effects of Serbian Accession to the European Union' (by Mario Holzner and Valentina Ivanić), *Panoeconomicus*, Vol. 59, No. 3, 2012, pp. 355-367, http://www.panoeconomicus.rs/casopis/2012_3/07 Mario Holzner.pdf
- 'Serbia: Stagnation at Best' (by Vladimir Gligorov), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 107-109
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (by Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012

Slowakei:

- 'Slovakia: export-led growth continues' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 25-27
- 'Changes in the Structure of Intra-Visegrad Trade after the Visegrad Countries' Accession to the European Union' (by Sandor Richter), *wiiw Statistical Reports*, No. 5, Vienna, September 2012
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Slovakia: Export-led growth despite the EU crisis' (by Doris Hanzl-Weiss), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 86-89
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Slovakia after the elections' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2012, pp. 1-3
- 'Slovakia: Successful year achieved, challenges ahead' (by Doris Hanzl-Weiss), *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 80-82

Slowenien:

- 'Slovenia: stabilization of the banking sector still ahead' (by Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 28-31
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Slovenia: Returning recession' (by Hermine Vidovic), *Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 90-93
- 'Manufacturing Productivity: Effects of Service Sector Innovations and Institutions' (by Neil Foster-McGregor, Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 89, Vienna, July 2012
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Slovenia: Slipping into recession again' (by Hermine Vidovic), *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 83-86

Tschechische Republik:

- 'Czech Republic: deepening recession' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 4-6
- 'Changes in the Structure of Intra-Visegrad Trade after the Visegrad Countries' Accession to the European Union' (by Sandor Richter), *wiiw Statistical Reports*, No. 5, Vienna, September 2012
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'The Czech Republic: The second dip materialises' (by Leon Podkaminer), *Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 59-62
- 'Manufacturing Productivity: Effects of Service Sector Innovations and Institutions' (by Neil Foster-McGregor, Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 89, Vienna, July 2012
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Fiscal multipliers and factors of growth in Poland and the Czech Republic in 2009' (by Kazimierz Laski, Jerzy Osiatynski and Jolanta Zieba), *National Bank of Poland Working Paper*, No. 117, 2012, http://www.nbp.pl/publikacje/materialy_i_studia/117_en.pdf
- 'The Czech Republic: Self-inflicted pain' (by Leon Podkaminer), *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 55-58

Türkei:

- 'Labour hoarding during the crisis: Evidence for selected new member states from the Financial Crisis Survey' (by Sandra M. Leitner and Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2012, pp. 7-13
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Turkey: Growth and inflation – mutual slowdown' (by Josef Pöschl), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 103-105
- 'wiiw Database on Foreign Direct Investment 2012', *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Internationalisation of business investments in R&D and analysis of their economic impact' (by Bernhard Dachs, Neil Foster, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Franziska Kampik, Sandra Leitner, Thomas Scherngell, Robert Stehrer, Waltraut Urban and Georg Zahradnik), European Commission Directorate General for Research and Innovation, Luxembourg, 2012, http://ec.europa.eu/research/innovation-union/pdf/internationalisation_business-rd_final-report.pdf#view=fit&page-mode=none
- 'Offshoring and Labour Markets' (by Neil Foster), *FIW Spezial*, Nr. 3, April 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Spezial/3.FIW-Spezial_Offshoring%20and%20Labour%20Markets_final.pdf
- 'Turkey: Slowdown? Or even recession?' (by Josef Pöschl), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 96-100

Ukraine:

- 'Eurozone crisis and fiscal austerity push half of the CESEE region into recession' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 1-3
- 'Ukraine: incumbent political elite retains its grip' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 26-28
- 'European Neighborhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (by Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Trade Integration in the CIS: Alternate Options, Economic Effects and Policy Implications for Belarus, Kazakhstan, Russia and Ukraine' (by Vasily Astrov, Peter Havlik and Olga Pindyuk), *wiiw Research Report*, No. 381, Vienna, September 2012
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Ukraine: Social spending spree' (by Vasily Astrov), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 122-125
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Ukraine: Association agreement with the EU delayed' (by Vasily Astrov), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 119-122
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (by Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012

Ungarn:

- 'Hungary: waning growth prospects' (by Sandor Richter), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 10-12
- 'Changes in the Structure of Intra-Visegrad Trade after the Visegrad Countries' Accession to the European Union' (by Sandor Richter), *wiiw Statistical Reports*, No. 5, Vienna, September 2012
- 'Labour hoarding during the crisis: Evidence for selected new member states from the Financial Crisis Survey' (by Sandra M. Leitner and Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2012, pp. 7-13
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Hungary: Sliding into recession' (by Sandor Richter), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 66-70
- 'Manufacturing Productivity: Effects of Service Sector Innovations and Institutions' (by Neil Foster-McGregor, Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 89, Vienna, July 2012
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'The Chokehold of Populism – Hungary's Economy' (by Sandor Richter), *Heinrich Böll Stiftung*, June, 5th 2012, http://www.boell.de/downloads/Richter_ENG_FINr.pdf
- 'Hungary: Economic policy turn ahead?' (by Sandor Richter), New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 67-71
- 'The Hungarian economy: a hostage of populism' (by Sandor Richter), *wiiw Research Note*, No. 1, Vienna, January 2012
- 'Hungary suffers from a severe lack of credibility' (by Sandor Richter), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 1/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2012, pp. 1-2

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

1. Makroökonomische Analysen, Europäische Integration, Wirtschaftspolitik

Forschungsschwerpunkte

Wirtschaftskrise

Die Thematik der Entwicklungen der europäischen Wirtschaftskrise stand 2012 im Zentrum der makroökonomischen Analysen. Wir haben unsere Analysen der zentral- und osteuropäischen Länder (CEECs) auf vergleichende Studien mit den GIPSI Ländern (Griechenland, Irland, Portugal, Spanien, Italien) ausgedehnt, die noch stärker von der Banken und Staatsschuldenkrise betroffen sind als die CEECs.

Wirtschaftspolitische Herausforderungen

Unsere Analysen konzentrieren sich u.a. auf die Evaluierung fiskalpolitischer Spielräume, Entwicklungen im Bankensektor (Kreditvergaben), Entwicklungen externer Ungleichgewichte sowie von Indikatoren der Wettbewerbsfähigkeit (reale Wechselkurse, Produktivitäten, Lohnstückkosten). Vor allem werden auch die möglichen Effekte der Wirtschaftskrise auf längerfristige Wachstumspotentiale und Arbeitsmarktentwicklungen untersucht.

Koordination europäischer Wirtschaftspolitiken

Die neuen Koordinationsmechanismen europäischer Wirtschaftspolitiken als Antwort auf die Krise (Europäisierung der Bankenaufsicht bzw. Bankenregulierung, stärkere fiskalpolitische Koordinierung bzw. Kontrolle, Politik der EZB und Möglichkeit der Ausgabe von gemeinsamen europäischen Staatsanleihen) sind ein weiterer Gesichtspunkt unserer Arbeit. Dabei geht es auch um die Stärkung europäischer Struktur- und Industriepolitik und Verwendung von EU Strukturfondmitteln in Zeiten der Krise.

Optimale Währungszone

Ein wichtiger Aspekt der Krise ist auch die viel kritischere Beurteilung der strukturellen Abweichungen des Euro-Raumes von den Kriterien einer "optimalen Währungszone" (OCA). Dies hat wichtige Implikationen für die Evaluierung der Spannungen in der Eurozone sowie für noch anstehende Entscheidungen über den EWU Beitritt von Ländern Zentral- und Osteuropas.

Forschungsprojekte und Projektberichte

- **Ex-post evaluation of Balance of Payments support operations to Hungary**, Auftraggeber: DG ECFIN; Koordinator: Ecorys, (2001-2012), wiiw-Mitarbeiter: S. Richter, V. Janyrova

Das Projekt hat eine Ex-post-Evaluierung zum Gegenstand, mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Zahlungsbilanzunterstützung Ungarns im November 2008, den Mehrwert der EU Intervention und die Nachhaltigkeit der Maßnahmen zu untersuchen.

- **Studie anlässlich des Beitritts Kroatiens zur Europäischen Union**, Auftraggeber: Bundeskanzleramt, (2012); wiiw-Mitarbeiter: H. Vidovic, G. Hunya, R. Prasch, S. Richter, G. Stanek

Die Studie dient als Hintergrundinformation für das Bundeskanzleramt im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Beitrittsvertrages von Kroatien und der anschließenden Ratifizierungsperiode. Die bisherige wirtschaftliche Entwicklung Kroatiens wird vergleichend dargestellt, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Kroatien sowie mögliche Änderungen aufgezeigt, die durch den EU Beitritt Kroatiens zu erwarten sind.

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- **Ex-post evaluation of Macro Financial Assistance (MFA) operations to Kosovo**, Auftraggeber: DG ECFIN, (2012); wiiw-Mitarbeiter: V. Gligorov, M. Holzner, V. Janyrova

Das Projekt hat eine Ex-post-Evaluierung der makrofinanziellen Unterstützung Kosovos durch die EU und den IMF zum Gegenstand, mit dem Ziel, deren wirtschaftliche Auswirkungen, den Mehrwert der EU Intervention und die Nachhaltigkeit der Maßnahmen zu untersuchen.

- **Study on macroeconomic development & policies in Europe**, Auftraggeber: ILO, (2012); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, V. Gligorov, C. Stocker, H. Vidovic

Seit 2011 verlangsamt sich das Wachstum in der EU, für 2012 wurde eine milde Rezession bzw. Stagnation mit Erholung wird prognostiziert. Dabei gibt es deutliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Regionen innerhalb der EU und Europas. Alle werden jedoch durch den wirtschaftspolitischen Rahmen der EU eingeschränkt, der als Reaktion auf die Krise entstand. Die Studie fokussiert auf die gesamtwirtschaftliche Situation und Trends und analysiert die Hintergründe unterschiedlicher wirtschaftlicher Entwicklungen innerhalb der Region sowie die wirtschaftspolitischen Antworten auf die Krise. Außerdem gibt sie Empfehlungen zur makroökonomischen Politik, um nachhaltiges Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern.

- **Zahlungsbilanzbedingte Wachstumsbeschränkung: Erweiterungen von Thirlwalls Gesetz**, Projekt Nr. 14971, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, (2012-2013); wiiw-Mitarbeiter: L. Podkaminer, A. Bykova, M. Holzner, G. Stanek

Thirlwalls Gesetz stellt einen wichtigen Ansatz zur internationalen Makroökonomie dar. Es beschreibt den Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und (ausgeglichener) Außenhandelsbilanz. Seit den frühen 1990er Jahren hat die Theorie der herrschenden Wirtschaftslehre die Erkenntnisse, die sich aus dem Gesetz ergeben, vernachlässigt und den externen Ungleichgewichten nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet. Die Krise nach 2007 machte die Bedeutung dieser Ungleichgewichte sichtbar. Kontroversen hinsichtlich der Art des Ausgleichs innerhalb der Eurozone halten an und erfordern die Entwicklung einfacher und doch mächtiger Instrumente, um den Zusammenhang zwischen realem Wachstum und externen Ungleichgewichten zu analysieren. Das Projekt prüft die ursprüngliche Fassung des Gesetzes neu und schlägt überdies einige wichtige Modifizierungen vor. Diese Versionen des Gesetzes dienen als Grundlage für empirische Modelle, die auch für EU-Mitgliedstaaten zu spezifizieren sind.

Einreichungen

- Ex-post evaluation of Macro Financial Assistance (MFA) operations to Serbia, DG Economic and Financial Affairs
- Europe in a time of crisis, Research Council of Europe
- Political Identity and Perceptions of Democracy, Security and Stability: Between Continuity and Transformation in the Caucasus (EUCAUCASUS) (FP7)

Publikationen des Instituts

- 'Draghi's démarche and the nightmare of the Bundesbank' (by Jan Toporowski), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2012, pp. 1-2
- 'Trade does not drive global growth' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2012, pp. 3-8
- 'Croatia: employment victimized by budget consolidation' (by Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 10-12
- 'Serbia: new government, old problems' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 23-25
- 'Kazakhstan: slower growth due to lower oil production' (by Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 13-15
- 'Ukraine: incumbent political elite retains its grip' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 26-28

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- 'Eurozone crisis and fiscal austerity push half of the CESEE region into recession' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 1-3
- 'Macedonia: back to recession' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 16-17
- 'Albania: EU, ho! (conditionally)' (by Mario Holzner), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 4-6
- 'Montenegro: new old government' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 18-19
- 'Bosnia and Herzegovina: change without evolution' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 7-9
- 'Russian Federation: growth flat, politics bad' (by Peter Havlik), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 20-22
- 'Bulgaria: economic sluggishness expected to drag on' (by Rumen Dobrinsky), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 1-3
- 'Lithuania: consumers sustain vivid growth' (by Sebastian Leitner), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 16-18
- 'Czech Republic: deepening recession' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 4-6
- 'Poland: soft landing materializes' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 19-21
- 'Estonia: domestic demand mitigates slowdown' (by Sebastian Leitner), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 7-9
- 'Romania: investment-led growth amidst political turbulence' (by Gabor Hunya), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 22-24
- 'Hungary: waning growth prospects' (by Sandor Richter), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 10-12
- 'Slovakia: export-led growth continues' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 25-27
- 'Latvia: growth remains in high gear' (by Sebastian Leitner), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 13-15
- 'Slovenia: stabilization of the banking sector still ahead' (by Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 28-31
- 'Financial balances of the private, foreign and public sectors: long-term tendencies for the European Union' (by Roman Römisch), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2012, pp. 1-6
- 'The European banking crisis and spillover effects in the countries of CESEE revisited' (by Leath Al Obaidi and Mario Holzner), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2012, pp. 14-17
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Doris Hanzl-Weiss, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012
- 'Intellectual Property Rights, Innovation and Technology Transfer: A Survey' (by Anja Breitwieser and Neil Foster-McGregor), *wiiw Working Paper*, No. 88, Vienna, June 2012
- 'Labour Hoarding during the Crisis: Evidence for selected New Member States from the Financial Crisis Survey' (by Sandra M. Leitner and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 84, Vienna, June 2012

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- 'The impact of offshoring on the skill structure of labour demand' (by Neil Foster-McGregor and Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 6/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2012, pp. 10-15
- 'The transformation of international financial markets and the future of the eurozone' (by John Eatwell), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 6/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2012, pp. 1-6
- 'The harmonisation of banking supervision: a chokehold' (by Tomasz Chmielewski and Andrzej Slawinski), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 6/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2012, pp. 7-9
- 'Croatia's EU membership: lessons from earlier accessions' (by Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2012, pp. 5-7
- 'The cold civil war in Poland' (by Kazimierz Laski and Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2012, pp. 8-10
- 'Interim Romanian government sworn in: any room for manoeuvring?' (by Gabor Hunya), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2012, pp. 1-4
- 'International Spillovers in a World of Technology Clubs' (by Roman Stöllinger), *wiiw Working Paper*, No. 79, Vienna, May 2012
- 'Net private savings in relation to the government's financial balance' (by Kazimierz Laski and Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2012, pp. 10-13
- 'Slovakia after the elections' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2012, pp. 1-3
- 'What kind of socio-economic order do we need in Europe?' (by Kazimierz Laski and Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 3/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2012, pp. 13-14
- 'New Divide(s) in Europe?' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Doris Hanzl-Weiss, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012
- 'The speed of catch-up depends on human capital' (by Roman Stöllinger), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 2/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2012, pp. 5-9
- 'Access to Finance and Composition of Funding during the Crisis: A firm-level analysis for Latin American countries' (by Sandra Leitner and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 78, Vienna, February 2012
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (by Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012
- 'Hungary suffers from a severe lack of credibility' (by Sandor Richter), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 1/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2012, pp. 1-2

Externe Publikationen

- 'Globalisation and the North-South Divide in Europe' (by Michael Landesmann); in: Jan Fagerberg, ed.: *The Challenge for Europe in a New Age*; forthcoming
- 'Net Private Savings in Relation to the Financial Balance of the Government' (by Kazimierz Laski and Leon Podkaminer), in: Óscar Dejuán, Eladio Febrero-Paños and Jorge Uxo Gonzalez (eds), *Post-Keynesian Views of the Crisis and its Remedies*, Routledge, 2013, forthcoming
- 'Structural Economic Dynamics and the Cambridge Tradition' (by Prue Kerr, Michael Landesmann and Roberto Scazzieri), *Handbook of Post-Keynesian Economics*, forthcoming
- 'Macroeconomic developments and policies in Europe and Central Asia since 2008: Critical assessment and policy recommendations for stimulating job-rich growth' (by Michael Landesmann), *Background Report for 2012 ILO Employment Report*; Geneva, 2012
- 'Recent developments in Austrian foreign trade' (by Vasily Astrov and Yvonne Wolfmayr), *Danube Law and Economics Review*, No. 4, 2012, pp. 55-67, <http://www.eaco.eu/documents/issue/astrov.pdf>
- 'A note on Kazakhstan's Oil Fund' (by Vasily Astrov), *ICEUR Insight Studies*, Vol. 1, November 2012

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- 'Aktuelle Entwicklungen im Außenhandel' (by Vasily Astrov), *FIW Kurzbericht*, Nr. 9, September 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Kurzbericht/09.Kurzbericht_September_2012.pdf
- 'Fiscal multipliers and factors of growth in Poland and the Czech Republic in 2009' (by Kazimierz Laski, Jerzy Osiatynski and Jolanta Zieba), *National Bank of Poland Working Paper*, No. 117, 2012, http://www.nbp.pl/publikacje/materialy_i_studia/117_en.pdf
- 'Aktuelle Entwicklungen im Außenhandel' (by Vasily Astrov and Susanne Sieber), *FIW Kurzbericht*, Nr. 7, März 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Kurzbericht/07.Kurzbericht_Maerz_2012.pdf
- 'Growth Resurgence, Productivity Catching-Up and Labour Demand in CEECs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Robert Stehrer), in: Matilde Mas and Robert Stehrer (eds), *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Chapter 8, Edward Elgar, 2012, pp. 219-263

2. Arbeitsmarkt, Migration, Einkommensverteilung, Soziales

Forschungsschwerpunkte

Effekte der Krise und Arbeitsmarktpolitik

Die Auswirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt haben uns auch 2012 beschäftigt, v.a. die unterschiedliche Betroffenheit von Ländern, Wirtschaftssektoren und Personengruppen auf dem Arbeitsmarkt. In diesem Zusammenhang ist die Identifikation besonders benachteiligter Gruppen wichtig, sowie die Analyse von Arbeitsmarktpolitiken, die die Integration dieser Gruppen verbessern. Einen Schwerpunkt bildet in diesem Kontext die Arbeitsmarktsituation jüngerer Personen in den neuen EU Ländern und der EU Nachbarschaft (Westbalkan, nordafrikanische Länder (MENA)).

Qualifikation am Arbeitsmarkt

Die Arbeit zu Fragen der Qualifikationserfordernisse für unterschiedliche Berufsgruppen wurde fortgesetzt, wobei sowohl die Angebots- als auch die Nachfrageseite betrachtet wurde. Dabei wurden vor allem auch die Effekte der Krise, von Produktivitätsentwicklungen und internationaler Integration analysiert. Gemeinsam mit Projektionen des Arbeitsangebotes können auch Qualifikationsengpässe identifiziert werden. Unter Verwendung eines Modells mit sektoralen und internationalen Interdependenzen werden auch Beschäftigungsmultiplikatoren analysiert.

Mobilität und Migration

Verbunden mit dem makroökonomischen Interesse an der Erfüllung von OCA Kriterien im Euro-Raum planen wir eine umfassende Studie zur Mobilität von Arbeitskräften nach unterschiedlichen Charakteristiken (Regionen, Alter, Bildungsstand, Geburtsort, berufliche Kategorien, Industriezweige) wobei sowohl innerstaatliche als auch zwischenstaatliche Mobilität analysiert werden soll. Besondere Aufmerksamkeit wird in dieser Analyse auch auf die Rolle von MigrantInnen für die Mobilität von Arbeitskräften im Euro-Raum gelegt werden.

In einer Reihe von Projekten untersuchen wir neuere Formen von Mobilitätsmustern (insbesondere zirkuläre Migration, Transmigration in Drittländer) und die Faktoren, die diese Muster bestimmen. Im Rahmen unserer Forschungsarbeit werden wir uns auch dem Vergleich von Migrationsströmen von jüngeren Personen innerhalb der EU, sowie aus den Westbalkan Ländern und aus dem nordafrikanischen Raum (MENA Region) in die EU Länder widmen.

Einkommensverteilung

Wir setzen unsere Analyse der Einkommensverteilung mit Hilfe von Dekompositionstechniken fort. Basierend auf bereits getätigten Analysen der unterschiedlichen Messungen von Ungleichheit und Armut und deren sozialer Struktur erfolgte die Einreichung eines Projektes zur Analyse der Vermögensverteilung. Letzteres spielt insbesondere im Rahmen der Analyse der Effekte der Wirtschaftskrise eine wichtige Rolle. Darüber hinaus beginnen wir auch die sozialen Effekte von Einkommensungleichheit und Armut zu untersuchen.

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

Forschungsprojekte und Projektberichte

- **Forecasting skill supply and demand in Europe**, Auftraggeber: CEDEFOP, (2009-2012); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, R. Hartwig

Das Ziel des Projekts ist es, ein robustes System für regelmäßige mittelfristige Prognosen zum Qualifikationsbedarf (Angebot und Nachfrage) auf pan-europäischer Ebene zu entwickeln. Dies soll auf der Basis verfügbarer und vergleichbarer Daten geschehen. Das wiiw kooperiert bei diesem Projekt mit Alphametrics. Im Rahmen eines größeren Konsortiums haben beide Institutionen die Aufgabe, einen kohärenten und validierten Datenbestand, basierend auf EU-LFS, für die Prognoseerstellung zu liefern. Diese Daten beinhalten detaillierte Zahlen zu Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt, gegliedert nach verschiedenen Merkmalen (wie Geschlecht, Alter, Ausbildung, Beschäftigungsstatus) für die EU-27+2-Länder und für den Zeitraum 1995-2006.

- **Job Mobility Lab**, Auftraggeber: DG Employment, (2012-2013); wiiw-Mitarbeiter: H. Vidovic, C. Stocker

Ziel des Projektes ist es, der Europäischen Kommission bei der Förderung von Mobilität als übergreifendes Instrument zur Unterstützung des Flexicurity-Modells helfen. Das soll auf zwei Wegen erreicht werden. Einerseits ist das Laboratory Teil der analytischen Kapazität der Kommission. Es bietet so die Möglichkeit, politische Ideen durch Experten zu testen, um herauszufinden, was funktioniert und was nicht. Auf der anderen Seite fördert das Laboratory durch eine Reihe von Seminaren, Workshops und Berichten das Bewusstsein für Mobilität sowie die Diskussion dazu. Aus der analytischen Arbeit als auch direkt aus der politischen Umsetzung gibt das Laboratory Feedback zur bestehenden Politik. Die Ergebnisse des Projekts tragen zur Entwicklung neuer politischer Richtlinien bei.

- **NORFACE: Temporary Migration, integration and the role of policies**, EU-Projekt im 7. Rahmenprogramm, Koordination: Centre for Economic Policy Research (CEPR), (2010-2013 laufend); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, R. Hartwig, I. Mara

Das Ziel dieses Projektes ist es, das Wissen über zirkuläre und kurzfristige Migration zu erweitern. Analysiert werden (i) die Ursachen und Auswirkungen dieses Phänomens; (ii) Integrationsmuster von Migranten aus wirtschaftlichen Gründen und solchen aus anderen Gründen, die Konsequenzen für die Dauer der Migration; (iii) die Informationswege innerhalb der Migranten-Netzwerke und deren Effekte auf Migrationsentscheidungen und Integrationserfolg; sowie (iv) politische Entscheidungsprozesse und die Auswirkungen von Migrationspolitiken, die sich an Qualifikationsstruktur und Aufenthaltsdauer orientieren.

- **Migrationsmuster Serbischer Migranten in Österreich: Ursachen und Effekte**, Projekt Nr. 14117, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: I. Mara, M. Landesmann, R. Hartwig, H. Ruskova, H. Vidovic

Das Projekt hat zum Ziel, empirische Evidenz zum Migrationsverhalten von Migranten aus dem früheren Jugoslawien, insbesondere aus Serbien, nach der Einführung des neuen Visaregimes ab 2010 zu untersuchen. Dabei soll vor allem das Phänomen der temporären Migration und deren Auswirkungen auf Integration und Humankapitalbildung am Arbeitsmarkt untersucht werden.

- **Multidimensionale Ungleichheit und Armut in der EU, Einkommenspolarisierung und soziale Mobilität**, Projekt Nr. 13819, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, (2010-2012); wiiw-Mitarbeiter: S. Leitner, N. Foster-McGregor, M. Holzner, L. Podkaminer, H. Ruskova, G. Stanek

Das Projekt erbringt einen konstruktiven Beitrag zur ländervergleichenden Forschung über Ungleichheit und Armut bei Einkommen, multidimensionaler Ungleichheit und Armut, sowie der Einkommenspolarisierung. Der erste Teil bietet eine neue Dekompositionsanalyse von Einkommensungleichheit und –armut in den EU-Ländern, basierend auf EU-SILC Daten und untersucht den Einfluss mikro- und makroökonomischer Determinanten auf soziale Stratifikation. Der zweite Teil weitet die Analyse auf multidimensionale Ungleichheit und Armut aus. Im dritten Teil wird die generationsübergreifende Mobilität und Persistenz von Ungleichheit und Armut über die Zeit untersucht. Im letzten Teil folgt eine Analyse der makro- und mikroökonomischen Determinanten der Einkommenspolarisation, welche ebenfalls auf der Querschnitts- und Panelerhebung des EU-SILC Datensatzes basiert.

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- **Global Development Network Southeast Europe (GDN-SEE): Crisis effects: growth prospects, social impact and policy responses in SEE and CIS**; Projekt Nr. 14396, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank und des Bundesministeriums für Finanzen, (2011-2013); wiiw-Mitarbeiter: V. Gligorov, E. Hagen, M. Holzner, V. Janyrova, M. Landesmann, S. Leitner, R. Stehrer

Ziel des Projektes ist es, zu analysieren, ob und inwieweit die internationale Krise zu strukturellen Brüchen in der Verteilung von Einkommen und anderer Wohlfahrtsdimensionen in Südosteuropa (SOE) und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) geführt hat, auf Basis der Veränderung des potentiellen Wachstums, der Wirtschaftsentwicklung und unterschiedlicher politischer Pfade. Ein makroökonomischer Teil wird mögliche Veränderungen des potentiellen Wachstums bestimmen und Typen von Hindernissen in Wirtschaftsentwicklung und Politik ableiten, die sich daraus ergeben, mit einem Fokus auf Verteilungsvariablen. Ein mikroökonomischer Teil wird die Auswirkungen von Schocks und politischen Maßnahmen auf die Haushalte, insbesondere im Hinblick auf Beschäftigung, Qualifikation und Armut untersuchen. Die politische Ökonomie und Soziologie wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Krisenbekämpfung werden ebenfalls analysiert, mit einem Fokus auf Arbeitsmarktinstitutionen. Das Projekt ist Teil des "Global Development Networks", einer internationalen Organisation die das Ziel hat, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Forschungskapazitäten mit Relevanz für Entwicklungs- und Transformationsländer aufzubauen. Das wiiw dient dabei als Drehscheibe für Südosteuropa. Wir führen einen Forschungswettbewerb für Ökonominnen aus Südosteuropa zu den Auswirkungen der Krise auf Wachstum und soziale Entwicklungen durch und analysieren die Antworten der Politik. Das wiiw unterstützt diese ForscherInnen bei ihren Arbeiten und führt selbst Forschungsarbeiten zu diesem Thema durch. Wir werden auch zwei "Policy Dialogues" mit hochrangigen Teilnehmern der Policy Community in SEE durchführen und das GDN bei der Organisation von Panels für deren Annual Conferences unterstützen.

Einreichungen

- Multiple Framework Contract, Lot 2 Analysis and impact studies, DG Employment
- Housing Wealth, Household Debt and Vulnerability and Social Systems in the Euro Area, Jubiläumsfonds der OeNB
- The Impact of Immigration on Trade and Knowledge Flows in the European Union (and Beyond), FWF
- Study on earnings distribution using micro-data from the Statistics on Income and Living Conditions (SILC), DG Employment
- Study on labour market transitions using micro-data from the Statistics on Income and Living Conditions (SILC), DG Employment
- Patterns of labour mobility in the European Union, Jubiläumsfonds der OeNB
- Facing transition in the South and East Mediterranean area: empowering the young generation (FP7)

Publikationen des Instituts

- 'European Neighborhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (by Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Sectoral Employment Effects of Economic Downturns' (by Neil Foster-McGregor, Doris Hanzl-Weiss, Sandra Leitner, Sebastian Leitner, Nirina Rabemifara, Fadila Sanoussi, Robert Stehrer and Terry Ward), *wiiw Research Report*, No. 379, Vienna, August 2012
- 'Labour hoarding during the crisis: Evidence for selected new member states from the Financial Crisis Survey' (by Sandra M. Leitner and Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 7/2012*, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2012, pp. 7-13
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Offshoring and the Elasticity of Labour Demand' (by Neil Foster-McGregor, Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 90, Vienna, July 2012

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- 'Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Doris Hanzl-Weiss, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012
- 'Surveying Romanian Migrants in Italy Before and After the EU Accession: Migration Plans, Labour Market Features and Social Inclusion' (by Isilda Mara), *wiiw Research Report*, No. 378, Vienna, July 2012
- 'Labour market issues in Europe's Eastern and Western Balkan neighbours' (by Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2012, pp. 4-9
- 'The European Union and the MENA countries: Fostering North-South economic integration' (by Sandor Richter), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 3/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2012, pp. 1-5
- 'New Divide(s) in Europe?' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Doris Hanzl-Weiss, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012
- 'Two transitions: a brief on analyses and policies for MENA and CESEE' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 2/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2012, pp. 10-12
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (by Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012

Externe Publikationen

- 'Return Migration, Human Capital Formation and Labour Market Performance upon Return: The Albanian case' (by Isilda Mara), *Erstestiftung Social Research Publications*, 2012, <http://www.erstestiftung.org/social-research/publication/return-migration-human-capital-formation-and-labour-market-performance-upon-return-the-albanian-case-occupational-dynamics-of-return-migrants-the-albanian-case/>
- 'Economic Inequality in Central, East and Southeast Europe' (by Mario Holzner and Sebastian Leitner), in: Branko Milanovic (ed), *Globalization and Inequality*, Chapter 8, Edward Elgar Publishing, 2012, pp. 138-171
- 'Methodology' (by Enrique F. Macias, Robert Stehrer and Terry Ward), in: John Hurley, Enrique F. Macias and Donald Storrie (eds), *Transformation of the employment structure in the EU and the US, 1995-2007*, Chapter 2, Palgrave, 2012, pp. 16-25
- 'The impact of recessions on labour market structure' (by John Hurley, Robert Stehrer, Donald Storrie and Terry Ward), in: John Hurley, Enrique F. Macias and Donald Storrie (eds), *Transformation of the employment structure in the EU and the US, 1995-2007*, Chapter 10, Palgrave, 2012, pp. 244-278
- 'Offshoring and the Skill Structure of Labour Demand' (by Gaaitzen De Vries, Neil Foster, Robert Stehrer and Marcel Timmer), *WIOD Working Paper*, No. 6, April 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod6.pdf>
- 'Analysis of literature on the effects of remittances on education and health of family members left behind: the case of Albania and Macedonia' (by Isilda Mara), *RRPP*, March 2012, <http://www.rrpp-westernbalkans.net/en/research/Current-Projects/Migration-and-Remittances/Migration-and-Development-in-Albania-and-Macedonia--The-Effects-of-Remittances-on-Education-and-Health-of-Family-Members-Left-Behind/mainColumnParagraphs/0/text>
- 'Skills and the Competitiveness of EU Manufacturing Industries' (by Michael Landesmann and Robert Stehrer), in: Matilde Mas and Robert Stehrer (eds), *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Chapter 12, Edward Elgar, 2012, pp. 368-385
- 'The steadiness of migration plans and expected length of stay: based on a recent survey of Romanian migrants in Italy' (by I. Mara and M. Landesmann), TEMPO-NORFACE Migration Discussion Paper
- 'Do I stay because I am happy or am I happy because I stay? Life satisfaction in migration, and the decision to stay permanently, return and out-migrate' (by I. Mara and M. Landesmann), TEMPO-NORFACE Migration Discussion Paper

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

3. Internationaler Handel, Wettbewerbsfähigkeit, Auslandsinvestitionen

Forschungsschwerpunkte

Globale und regionale Produktionsnetzwerke

Der Arbeitsbereich "International Economics" beschäftigt sich derzeit mit der Analyse von globalen und regionalen Produktionsnetzwerken ("international and interregional production networks") und Wertschöpfungshandel. Mit der World Input Output Database (WIOD) – Ergebnis eines großen FP7 EU Projektes - wurde eine exzellente Basis für die Analyse von internationalen Produktionsverflechtungen geschaffen. Die Datenbank wurde bis 2011 erweitert und ist somit auch aktuell genug um für weitere Projekte zum Einsatz zu kommen. Mit den WIOD Daten können u.a. folgende Themen bearbeitet werden:

- Internationale Produktionsvernetzungen auf Basis der Analyse von Wertschöpfungsbeiträgen in unterschiedlichen Produktionsstandorten ("trade in value added");
- Effekte der Fragmentierung von Produktionsketten sowie von Outsourcing auf internationale Spezialisierung und Beschäftigung (auch nach unterschiedlichen Qualifikationsgruppen);
- Interaktion von Güter- und Dienstleistungshandel, die in internationalen Produktionsnetzwerken eine wichtige Rolle spielt;
- Orientierung zu stärkerer regionaler vs. globaler Produktionsvernetzung und deren Einflussfaktoren.

Produktstrukturen im Außenhandel

Ein zweiter Bereich, mit dem wir uns befassen, ist die Analyse von Handelsdaten auf sehr detaillierter Produktebene. Diese Daten können für ein weites Spektrum an Fragestellungen verwendet werden. Dazu zählen unter anderem die Analyse von Wohlfahrts- und Verteilungseffekten welche durch Produktdifferenzierung ("gains from variety") entstehen, sowie die Analyse von Wettbewerbspositionen in unterschiedlichen Qualitätssegmenten ("vertikale Produktdifferenzierung"). Ein weiteres Anwendungsgebiet ist die Berechnung von empirischen Maßzahlen für die Komplexität oder "export sophistication" von Gütern, welche auf Basis des Einkommens der exportierenden Länder bestimmt werden können. Derartige Indikatoren finden weiterhin in Analysen zu Wachstum und Produktivität Verwendung. In diesem Bereich liegt unser Wettbewerbsvorteil auch darin, dass es unsere langjährige Erfahrung mit diesen Daten erlaubt, daraus eigene Produkt- oder Industrieklassifikationen abzuleiten (z.B. wurde aktuell für eine Studie die Gruppe der "Luxusgüter" gesondert betrachtet).

Analyse von Firmendaten

Drittens arbeiten wir auch verstärkt mit mikroökonomischen Firmendaten, um empirische Beiträge zur florierenden "heterogeneous firms" Literatur in den Bereichen Außenhandel, FDI und R&D Kooperationen zu liefern. Gegenstand der Analysen über das Export- und Investitionsverhalten von Firmen sind beispielsweise die Charakteristika von Unternehmen, die Internationalisierungsaktivitäten setzen oder die Standortwahl von Unternehmen. Trotz der Tatsache, dass Analysen auf Basis von Firmendaten in der Regel weiterhin Länderstudien darstellen, sehen wir unseren komparativen Vorteil auch in diesem Bereich in ländervergleichenden Fragestellungen basierend auf international verfügbaren Daten (wie dem Community Innovation Survey (CIS), Weltbankdaten, etc.). Dabei wird auch versucht, Eigenschaften und Verhalten von Firmen in Wertschöpfungsketten zu analysieren.

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

Modelle zur Handelspolitik

Viertens werden durch Verwendung von angewandten Gleichgewichtsmodellen (CGE Modellen) verschiedenste Analysen zu handelspolitischen Fragen erstellt sowie Szenarien von globalen und regionalen Entwicklungen erarbeitet, letzteres auch auf Basis von Input-Output Modellen. Zur Handelspolitik sind das z.B. Simulationen von unterschiedlichen Ergebnissen der WTO-Verhandlungen; zu den Szenarien globaler Entwicklungen sind es die Effekte von Wechselkursbewegungen (z.B. Aufwertung des Remnimbi). Mangels Fortschritten im Rahmen der WTO werden verstärkt auch die Effekte der zahlreichen neu geschlossenen bilateralen oder regionalen Freihandelsabkommen (z.B. Handelsintegration zwischen GUS Staaten oder die aktuellen Abkommen zwischen der EU und den USA bzw. Japan) mit diesen Modellen analysiert. Aufgrund der verbesserten Datenlage können nicht nur die Effekte von Zollsenkungen sondern auch nicht-tarifäre Handelshemmnisse untersucht werden. Die verwendeten Modelle erlauben die Darstellung der jeweiligen Effekte auch auf detaillierter Branchenebene.

Internationalisierung von F&E

Fünftens sind Fragen zur internationalen Innovationsanalyse, zum F&E-Wettbewerb, Technologietransfer und zum Urheberrecht von zunehmender Bedeutung und wir haben begonnen, diese Gebiete verstärkt zu bearbeiten. Insbesondere befassen wir uns mit der geographischen Verteilung von F&E Aktivitäten und internationalen Innovations- bzw. Patentrennen (siehe auch unter Punkt 4).

Forschungsprojekte und Projektberichte

- **WIOD: World Input-Output Database: Construction and Applications**, EU-Projekt im 7. Rahmenprogramm, Koordination: Universität Groningen, (2009-2012); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, N. Foster-McGregor, J. Francois, D. Hanzl-Weiss, R. Hartwig, O. Pindyuk, Joh. Pöschl, M. Schwarzhappel

WIOD zielt darauf ab, Datenbanken, statistische Berechnungen und Modelle für politische Entscheidungsträger zu entwickeln, die immer mehr mit Zielkonflikten zwischen Wirtschaftswachstum und Umweltproblemen konfrontiert sind. Kern dieser Datenbanken wird einerseits ein Satz von harmonisierten Tabellen zur Nachfrage und Verwendung von Gütern und Dienstleistungen, andererseits Daten zum internationalen Handel sein. Diese beiden Datenbestände werden in Input-Output-Tabellen zwischen Ländern zusammengeführt. In Kombination mit Umwelt- und sozioökonomischen Indikatoren liefern diese Industriedaten die notwendige Grundlage für Modelle, die zur Evaluation politischer Entscheidungen herangezogen werden können, die zum Ziel haben, eine Balance zwischen Wachstum, Umweltbelastung und Ungleichheit in der Welt herzustellen. Näheres siehe: <http://www.wiod.org/>

- **AUGUR: The World and Europe in 2025**, EU-Projekt im 7. Rahmenprogramm, Koordination: Centre National de Recherche Scientifique (CNRS-CEPN), Paris XIII, (2009-2012 laufend); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, N. Foster-McGregor, R. Hartwig, G. Hunya, R. Stöllinger

Der Anspruch dieses Forschungsprojekts im 7. Rahmenprogramm der EU ist es, langfristige Vorhersagen wirtschaftlicher und sozialer Entwicklungen mit Hilfe von Szenarien zu entwickeln. Es sollen vor allem die Charakteristika und Implikationen einer Vielzahl von Mustern erfasst werden, die im Jahr 2025 in allen Bereichen – sei es Politik, Wirtschaft, soziales Verhalten, Umwelt oder Technologie – auftreten können. Das Projekt beabsichtigt, eine Bestandsaufnahme langfristiger Trends zu machen, wie sie im Bereich der Demografie, Umweltforschung, Technologie und Verhaltenswissenschaften identifiziert werden. Es soll aber auch die wichtigen institutionellen Transformationen berücksichtigen, die durch die Wirtschaftskrise ausgelöst werden. Näheres siehe: <http://www.augurproject.eu/>

- **Impact Quantification of Global Changes - Global-IQ**, EU-Projekt im 7. Rahmenprogramm, Koordinator: Fondation Jean-Jacques Laffont, Toulouse, (2011-2014); wiiw-Mitarbeiter: J. Francois, M. Landesmann, M. Höllhuber

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

Das Ziel des Projektes ist es, die Auswirkungen und Kosten globaler Veränderungen abzuschätzen, vor allem jene auf Europa. Analysiert werden Transportsysteme, Wasser und natürliche Ressourcen, Gesundheit, Energie und Bevölkerungsdynamik. Die Konsequenzen der Veränderungen in diesen Bereichen für die Wettbewerbsfähigkeit und für den Außenhandel werden untersucht. Mit dem Projekt soll das ökonomische Verständnis von Globalisierungsprozessen und von Klimawandel vertieft werden.

- **GIST: Globalization, Investment and Services Trade**, EU-Projekt im 7. Rahmenprogramm, Koordinator: Johannes Kepler Universität Linz, (2008-2012); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, M. Höllhuber, O. Pindyuk

Es handelt sich dabei um ein Projekt im Rahmen des Marie-Curie-Programmes, das die Qualifikation und Vernetzung von jungen ForscherInnen im Bereich Globalisierung und Dienstleistungshandel fördert. Pre- und Post-Docs haben die Möglichkeit, einen finanzierten Forschungsaufenthalt am Institut zu verbringen und sich mit Kollegen, die bei anderen Projektpartnern forschen, auszutauschen und zu vernetzen.

- **Ausmaß und Auswirkungen von Offshoring in der Europäischen Union**, Projekt Nr. 14455, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, (2011-2013); wiiw-Mitarbeiter: N. Foster-McGregor, J. Pöschl, G. Stanek, R. Stehrer

Offshoringaktivitäten haben sich in den letzten Jahren von Industrie- auf Dienstleistungssektoren ausgeweitet. Wir analysieren in diesem Projekt beide Arten von Offshoring und zwar in Bezug auf die impliziten Strukturveränderungen als auch hinsichtlich der makroökonomischen Konsequenzen auf die EU Länder auf Basis der Daten von 1995-2010. Im ersten Fall ist das Ziel v.a. die Auswirkungen auf Niveaus und –strukturen von Löhnen und Beschäftigung zu analysieren. Eine der Fragen wird sein, inwieweit die negativen Auswirkungen von denen niedrig qualifizierte Beschäftigte relativ stärker betroffen sind, durch die Auswirkungen von Dienstleistungsoffshoring, die eher Höherqualifizierte treffen, kompensiert werden können, und somit die relativen Auswirkungen (z.B. Lohnspreizung) verringert wird. Im zweiten Teil analysieren wir die Auswirkungen auf den Konjunkturzyklus, um u.a. Aussagen über den Zusammenhang zwischen Offshoring und Volatilitäten während der Krise untersuchen zu können.

- **Handelsintegration in den GUS: Alternativen, Effekte und Wirtschaftspolitische Implikationen**, Projekt Nr. 14097, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: O. Pindyuk, V. Astrov, P. Havlik, G. Stanek, R. Stehrer, B. Swierczek

Die Studie wird sowohl die Effekte von verschiedenen Handelsabkommen zwischen den GUS-Staaten und die Bedingungen für den Außenhandel (u.a. nicht-tarifäre Handelsbarrieren) als auch die handelsbedingten wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Abkommen analysieren. Der Hauptakzent wird auf die zwischen Belarus, Kasachstan und Russland seit 1990 unterzeichneten Abkommen gelegt, insbesondere auf die unlängst gegründete Zollunion. Es werden auch die potentiellen Effekte des ukrainischen Beitritts zu dieser Zollunion und die Vereinbarkeit mit der WTO-Mitgliedschaft untersucht. Im Unterschied zu bisherigen Forschungsergebnissen planen wir auch, die nicht-tarifären Auswirkungen dieser Abkommen mit einem "Gravity-Modell" der bilateralen Handelsflüsse auf der sektoralen Ebene mit einem aktualisierten Datensatz ökonomisch zu analysieren. Diese Ergebnisse werden für die Einschätzung der (tatsächlichen und künftigen) Auswirkungen auf die Handelskosten mit einem CGE-Modell für die ausgewählten GUS-Länder und ihre wichtigsten Handelspartner angewendet. Schließlich werden aus dieser Analyse Schlussfolgerungen für eine wirtschaftliche Integration der Region gezogen.

- **Internationalisation of business investments in R&D and analysis of their economic impact**, Auftraggeber: DG Research, (2010-2012); wiiw-Mitarbeiter: R. Hartwig, N. Foster-McGregor, D. Hanzl-Weiss, G. Hunya, M. Landesmann, R. Stehrer

Die Internationalisierung betrieblicher Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ist eines der wichtigsten Themen in Hinblick auf die zunehmende Integration der Weltwirtschaft. Die Studie soll eine detaillierte Analyse dieser Entwicklung liefern. Ein umfangreicher Datensatz zu den F&E-Aktivitäten ausländischer Unternehmen in einer Reihe von Ländern, vor allem EU Ländern, wird zusammengestellt. In einem zweiten Schritt wird dieser Datensatz dazu benutzt werden, um über mehrere Länder hinweg Muster, Einflussfaktoren und Auswirkungen der Internationalisierung von F&E zu analysieren. Das wiiw bringt seine Expertise in der Analyse von Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, internationalem Handel und FDI, sowie zum europäischen Integrationsprozess in das Projekt ein.

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- **Competitiveness Report 2012: FDI flows and the competitiveness of the EU industry**, Auftraggeber: WIFO/DG Enterprise, (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: G. Hunya, R. Stöllinger, C. Stocker

Die Studie untersucht den internationalen Wettbewerb um Auslandsinvestitionen (FDI), v.a. auch im Zusammenhang mit der wachsenden Bedeutung von Schwellen- und Entwicklungsländern als Rezipienten von FDI. Erstens werden Direktinvestitionen aus dem Ausland (IFDI) generell als Motor von Wirtschaftswachstum gesehen. Zweitens werden Internationalisierung inklusive Investitionen im Ausland (OFDI) als positiv in Bezug auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen eingeschätzt und überdies werden OFDI eine positive Auswirkung auf das Herkunftsland zugesprochen. Die Studie analysiert sowohl IFDI als auch OFDI und deren Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der EU. Untersucht wird die Rolle der Internationalisierung von Unternehmen (vor allem KMUs) innerhalb und außerhalb der EU und deren Zugang zu internationalen Märkten und globalen Wertschöpfungsketten. Außerdem werden die Wettbewerbsfähigkeit der Industrien innerhalb der EU und die Rolle der FDI zur Erreichung der Ziele einer gemeinsamen europäischen Investitionspolitik untersucht. FDI spielen eine bedeutende Rolle in der Entstehung neuer Unternehmen und Arbeitsplätze in Europa sowie in der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen. Die Studie untersucht neueste Entwicklungen und Auswirkungen von FDI, welche die Grundlage zur Weiterentwicklung der europäischen Politik bilden.

- **Competitiveness Report 2012: Value chains**, Auftraggeber: WIFO/DG Enterprise, (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: N. Foster-McGregor, D. Hanzl, Joh. Pöschl, R. Stehrer, R. Stöllinger, C. Stocker

Die Studie dient als Hintergrundbericht für den jährlichen Competitiveness Report der EC. Sie identifiziert eine Reihe an Politikbereichen, die die Fähigkeit von Unternehmen in der EU unterstützen, die Vorteile der Globalisierung zu ernten und am globalen Markt wettbewerbsfähig zu sein. Vor allem werden die Veränderungen der Wertschöpfungsketten in den letzten zehn Jahren untersucht, die im Zuge der Globalisierung und zunehmenden Zerlegung des Produktionsprozesses auch zu einer Ausweitung des Handels geführt haben. Auch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf Veränderungen von Handelsmustern und potentiellen Störungen internationaler Lieferketten sowie mögliche langfristige Dynamiken von Wertschöpfungsketten auf die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in der EU und deren Internationalisierung werden analysiert. Die Analyseergebnisse dienen als Input für eine Neuformulierung industriepolitischer Maßnahmen durch die EU.

- **Competitiveness Report 2012: The European Neighbourhood, challenges and opportunities for European competitiveness**, Auftraggeber: WIFO/DG Enterprise, (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: V. Astrov, P. Havlik, M. Holzner, B. Muck, S. Richter, R. Stöllinger, C. Stocker, B. Swierczek

Die Studie dient als Hintergrundbericht für den jährlichen Competitiveness Report der EC. Sie analysiert die möglichen Herausforderungen der EU-Nachbarstaaten für deren Wettbewerbsfähigkeit. Dazu wird die wirtschaftliche Situation und Wettbewerbsfähigkeit der jeweiligen EU-Nachbarstaaten in Ost- und Südosteuropa, von "Nicht-Beitrittskandidaten" innerhalb der EFTA, sowie des Mittleren Ostens und Nordafrikas (MENA) untersucht. Die institutionellen Rahmenbedingungen der wirtschaftlichen Kooperation zwischen der EU und den Nachbarstaaten werden ebenso analysiert wie potenzielle Mängel dieser Systeme und bestehender Instrumente und Lösungsempfehlungen gegeben. Außerdem werden die Auswirkungen bilateraler Abkommen bezüglich Handels- und Investitionsflüssen zwischen EU und Mitgliedsstaaten untersucht. Der Fokus liegt auf Interaktionen zwischen Unternehmen, besonders auf a) den Auswirkungen der EU Nachbarschaftspolitik auf Internationalisierung und Wachstum von europäischen KMUs und b) den Auswirkungen bilateraler Abkommen auf das Wachstum und die Produktivität des KMU Sektors in den Nachbarstaaten. Außerdem wird die wirtschaftliche Bedeutung der Migration zwischen Mitgliedsstaaten und benachbarten Ländern untersucht. Auf Basis der Ergebnisse werden Politikempfehlungen ausgesprochen.

- **Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)**, Forschungsprojekt, Auftraggeber: BMWFJ, (2007-2012); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, P. Havlik, G. Hunya, B. Muck, O. Pindyuk, Joh. Pöschl, M. Schwarzhappel, R. Stehrer, R. Stöllinger, C. Stocker

Mit der Errichtung des Kompetenzzentrums "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)" wurde erstmals in Österreich eine Infrastruktur für die Forschung zu außenwirtschaftsrelevanten Themenbereichen geschaffen. Das Kompetenzzentrum FIW stellt sowohl für die Wissenschaftsgemeinde in Österreich als auch für die österreichische Außenwirtschaftspolitik auf Regierungsebene und die Sozialpartner ein wichtiges Informationsportal dar, welches das Wissen bestehender Forschungseinrichtungen bündelt, erweitert und der Öffentlichkeit in anwendungsfreundlicher Weise zur Verfügung stellt. Das Kompetenzzentrum FIW hat auch die Aufgabe, die Entwicklung von außenwirtschaftspolitischen Know-how in Österreich aufzubauen und zu fördern. Dies geschieht unter anderem durch die Bereitstellung relevanter Außenhandelsdaten, die Durchfüh-

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

zung von Veranstaltungen sowie die FIW-Working Paper-Reihe, einer Online-Publikation des Kompetenzzentrums.

Das Projekt wird gemeinsam von WIFO, wiiw und WSR getragen.

- **FIW-Studie: Modeling the Effects of Free Trade Agreements between the EU and Canada, USA and Moldova/Georgia/Armenia on the Austrian Economy - Model Simulations for Trade Policy Analysis**, Auftraggeber: BMWFJ, (2012); wiiw-Mitarbeiter: J. Francois, O. Pindyuk, C. Stocker

Die Studie untersucht die wirtschaftlichen Auswirkungen von drei möglichen neuen EU-Freihandelsabkommen auf Österreich: (1) ein EU-US Abkommen, (2) ein EU-Kanada Abkommen, und (3) ein EU-Georgien/Moldau/Armenien Abkommen. Eine Modellrechnung hat ergeben, dass diese bilateralen Freihandelsabkommen einen Anstieg des österreichischen BIP von 2% bewirken könnten. Der größte Teil davon (1,6%) ergibt sich aus einer Steigerung der Investitionen, die ihrerseits auf einen Produktivitätsanstieg zurückzuführen sind. Dies ist eine Konsequenz des Wegfalls nicht-tarifärer Handelshemmnisse.

- **The Development of EU and its Member States' External Competitiveness**, Auftraggeber: DG TRADE, (2012-2013); wiiw-Mitarbeiter: R. Hartwig, O. Pindyuk, R. Stehrer, R. Stöllinger

Ziel dieser Studie ist die Analyse der jüngsten Entwicklungen bezüglich externer Wettbewerbsfähigkeit der EU im Rahmen einer Aktualisierung der Studie "The Evolution of EU and its Member States' Competitiveness in International Trade" vom Jänner 2009. Die neue Studie soll die relative Position der EU in den aufkommenden Wachstumsmärkten, aber auch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise untersuchen. Das wiiw wird im Dienstleistungsbereich und bei den Wertschöpfungsindikatoren Beiträge zu einer Analyse liefern, die von CEPII geleitet wird.

- **Studie zur Fragestellung "aus welchen Ländern und aus welchen Wirtschaftssektoren potenzielle Investoren kommen, die sich besonders gut für eine Ansiedelung in Wien eignen"**, Auftraggeber: Wirtschaftsagentur Wien, (2012-2013); wiiw-Mitarbeiter: R. Hartwig, G. Hunya, R. Römisch, R. Stöllinger

Die Wirtschaftsagentur Wien hat das wiiw mit dieser Studie beauftragt, um Hintergrundinformationen in Form von aktuellen globalen Wirtschaftsdaten und eine darauf basierenden Analyse zu bekommen, die es ihr erlaubt, die gegenwärtige Ansiedlungsstrategie zu verifizieren und gegebenenfalls neues oder bisher noch wenig genutztes Potenzial an Investoren zu identifizieren. In Rahmen der Studie wird auch eine "Top-10-Liste" von Länder- und Sektor-Kombinationen erstellt.

- **Competitiveness Workshop Baku**, Auftraggeber: GIZ, (2012); wiiw-Mitarbeiter: P. Havlik, R. Hartwig, G. Hunya, R. Stöllinger

Ziel dieses Auftrags ist die Schulung von Mitarbeitern staatlicher und nicht-staatlicher Organisationen in der Analyse der Wettbewerbsfähigkeit der aserbaidschanischen Wirtschaft. Dazu organisierte das wiiw am 26.10.2012 in Baku ein ganztägiges Seminar zu verschiedenen Aspekten von Wettbewerbsfähigkeit.

- **Global value chains and growth: Impacts and prospects for EU member states**, Auftraggeber: DG ECFIN, (2012-2013); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, N. Foster-McGregor, V. Janyrova

Die Studie untersucht die unterschiedliche internationale Wettbewerbsfähigkeit und den Zusammenhang mit der Wachstumsperformance der europäischen Länder. Dabei werden die Internationalisierung der Länder und die jeweiligen komparative Vorteile auf Basis von Wertschöpfungsketten untersucht. Die Wichtigkeit bestimmter Spezialisierungsmuster, Technologieintensitäten, regionaler und internationaler Integration und Offshoring-Strategien als Treiber von Produktivität und Wirtschaftswachstum wird analysiert, was zu einer Erklärung der unterschiedlichen Wachstumspfade und Strukturentwicklungen innerhalb Europas beiträgt.

- **FIW Studienpool 2012 - Österreichs "Trade in Value Added"**, Auftraggeber: BMWFJ, (2012-2013); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, C. Stocker, R. Stöllinger

Aufgrund zunehmender Komplexität globaler Produktionssysteme, der Entstehung einer vertikalen Integration und globaler Produktionsteilung reichen traditionelle Außenhandelsstatistiken nicht mehr aus, um ein vollständiges Bild von globalen Handelsmustern und zur Position eines Landes innerhalb der internationalen Wirtschaft zu geben. In dieser Studie wird auf Basis der kürzlich entwickelten World Input-Output Database

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

(WIOD) eine Reihe von Indikatoren errechnet, die Handelsmuster aus der Perspektive der globalen Produktionsteilung beleuchten. Mit diesen Indikatoren wird ein "Länderprofil des Handels" entwickelt, das ein vollständiges Bild der österreichischen Position in der Weltwirtschaft sowie die Veränderungen dieser Position über einen bestimmten Zeitraum hinweg (1995-2009 mit potentiell Update bis 2011) beschreibt. Österreichs statistisches Handelsprofil umfasst unter anderem den Grad der vertikalen Spezialisierung der Exporte und Importe, Österreichs Exportanteile an der Wertschöpfung sowie die Auswirkungen internationaler Produktionsteilung und Offshoring auf den österreichischen Arbeitsmarkt. Die Ergebnisse werden mit ähnlichen Ländern verglichen. Außerdem wird der krisenbedingte Einbruch des Handels seit 2009 auf der Basis österreichischer Wertschöpfungsexporte neu berechnet und mit den herkömmlichen Handelsdaten verglichen.

- **Trade SIA Armenia**, Auftraggeber: DG TRADE, (2012-2013); wiiw-Mitarbeiter: J. Francois, R. Hartwig, O. Pindyuk

Gegenstand dieses Projekts ist eine Bewertung der Auswirkungen der Nachhaltigkeit von Handel zur Unterstützung von Verhandlungen eines Abkommens zur Schaffung einer weitreichenden und umfassenden Freihandelszone ("DCFTA") zwischen der EU und Armenien. Dieses Abkommen wird ein integraler Bestandteil eines neuen Assoziationsabkommens zwischen den beiden Partnern sein. Das Projekt besteht aus zwei sich ergänzenden Teilen: (1) Ökonomische, ökologische und soziale Bewertungen unter Verwendung von analytischen Werkzeugen und Modellierungsmethoden; (2) Ein Beratungsprozess, der die Handelspartner und Stakeholder sowohl in der EU als auch in Armenien einbezieht. Das wiiw ist an den Analysen zur ökonomischen und sozialen Folgenabschätzung beteiligt.

Einreichungen

- National exposures in global production: International income and employment multipliers in the EU, Jubiläumsfonds der OeNB
- Location of FDI, Jubiläumsfonds der OeNB
- China – EU Global Trade and Investment Relations from a Global Value Chain Perspective, DG Trade
- Untapped potential for growth and employment – reducing the cost of non-tariff measures in goods, services and investment, FP7
- International Training Network on Non-Tariff Barriers MIRAGE, FP 7

Publikationen des Instituts

- 'Trade does not drive global growth' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2012, pp. 3-8
- 'The Role of Multinational Companies in International Business Integration' (by Gabor Hunya), *wiiw Research Report*, No. 384, Vienna, November 2012
- 'Global Value Chains and the EU Industry' (by Martin Borowiecki, Bernhard Dachs, Doris Hanzl-Weiss, Steffen Kinkel, Johannes Pöschl, Magdolna Sass, Thomas Christian Schmall, Robert Stehrer and Andrea Szalavetz), *wiiw Research Report*, No. 383, Vienna, October 2012
- 'Changes in the Structure of Intra-Visegrad Trade after the Visegrad Countries' Accession to the European Union' (by Sandor Richter), *wiiw Statistical Reports*, No. 5, Vienna, September 2012
- 'European Neighbourhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (by Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Trade Integration in the CIS: Alternate Options, Economic Effects and Policy Implications for Belarus, Kazakhstan, Russia and Ukraine' (by Vasily Astrov, Peter Havlik and Olga Pindyuk), *wiiw Research Report*, No. 381, Vienna, September 2012
- 'The gravity of cross-border R&D expenditure' (by Bernhard Dachs, Sandra M. Leitner and Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2012, pp. 1-6
- 'Trade and economic integration in the CIS: an evaluation' (by Vasily Astrov, Peter Havlik and Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2012, pp. 1-6

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- 'Volume and variety of intra-bloc trade in an expanded European Union' (by Neil Foster-McGregor), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2012, pp. 1-6
- 'Innovation and Technology Transfer across Countries' (by Neil Foster-McGregor), *wiiw Research Report*, No. 380, Vienna, August 2012
- 'The Gravity of Cross-border R&D Expenditure' (by Bernhard Dachs, Sandra M. Leitner and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 91, Vienna, July 2012
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (by Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Offshoring and the Elasticity of Labour Demand' (by Neil Foster-McGregor, Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 90, Vienna, July 2012
- 'Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Doris Hanzl-Weiss, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012
- 'Manufacturing Productivity: Effects of Service Sector Innovations and Institutions' (by Neil Foster-McGregor, Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 89, Vienna, July 2012
- 'Intellectual Property Rights, Innovation and Technology Transfer: A Survey' (by Anja Breitwieser and Neil Foster-McGregor), *wiiw Working Paper*, No. 88, Vienna, June 2012
- 'On the Volume and Variety of Intra-Bloc Trade in an Expanded European Union' (by Neil Foster-McGregor), *wiiw Working Paper*, No. 87, Vienna, June 2012
- 'Offshoring and the Skill Structure of Labour Demand' (by Gaaitzen De Vries, Neil Foster-McGregor and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 86, Vienna, June 2012
- 'Measuring the Effects of Trade Liberalization in Kosovo' (by Mario Holzner and Florin Peci), *wiiw Working Paper*, No. 85, Vienna, June 2012
- 'Bilateral Exchange Rates and Jobs' (by Eddy Bekkers and Joseph F. Francois), *wiiw Working Paper*, No. 83, Vienna, June 2012
- 'wiiw Database on Foreign Direct Investment 2012', *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Short-lived Recovery' (by Gabor Hunya), *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Import Prices, Income, and Inequality' (by Eddy Bekkers, Joseph F. Francois and M. Manchin), *wiiw Working Paper*, No. 82, Vienna, June 2012
- 'Trade in Value Added and the Valued Added in Trade' (by Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 81, Vienna, June 2012
- 'Value Added and Factors in Trade: A Comprehensive Approach' (by Gaaitzen De Vries, Neil Foster-McGregor and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 80, Vienna, June 2012
- 'Europe's position in trade in knowledge-intensive business services' (by J.F. Francois and Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 3/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2012, pp. 6-12
- 'New Divide(s) in Europe?' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Doris Hanzl-Weiss, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (by Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012
- 'Russia's WTO accession: impacts on Austria' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 1/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2012, pp. 3-11
- 'The impact of customs procedures on business performance: evidence from Kosovo' (by Mario Holzner and F. Peci), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 1/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2012, pp. 12-16

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

Externe Publikationen

- 'Intellectual property rights and the margins of international trade' (by Neil Foster), *Journal of International Trade and Development*, forthcoming, <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/09638199.2012.664556>
- 'Recent developments in Austrian foreign trade' (by Vasily Astrov and Yvonne Wolfmayr), *Danube Law and Economics Review*, No. 4, 2012, pp. 55-67, <http://www.eaco.eu/documents/issue/astrov.pdf>
- 'Preferential trade agreements and the margins of imports' (by Neil Foster), *Open Economies Review*, Vol. 23, No. 5, pp. 869-889, <http://www.springerlink.com/content/d14x78g1wkl71355/>
- 'Trade Liberalisation, Economic Crises and Growth' (by Rod Falvey, Neil Foster and David Greenaway), *World Development*, Vol. 40, No. 11, 2012, pp. 2177-2193, <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0305750X12000575>
- 'Aktuelle Entwicklungen im Außenhandel' (by Vasily Astrov), *FIW Kurzbericht*, Nr. 9, September 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Kurzbericht/09.Kurzbericht_September_2012.pdf
- 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces' (by Johannes Pöschl, Robert Stehrer and Roman Stöllinger), *Empirica*, Vol. 39, No. 12, 2012, pp. 375-405, <http://www.springerlink.com/content/p219463813212452/>
- 'Effects of Serbian Accession to the European Union' (by Mario Holzner and Valentina Ivanić), *Panoeconomicus*, Vol. 59, No. 3, 2012, pp. 355-367, http://www.panoeconomicus.rs/casopis/2012_3/07_Mario_Holzner.pdf
- 'Report on Foreign Direct Investment in Albania, 2011' (by Gabor Hunya), *UNDP Albania and UNCTAD*, May 2012, http://www.mete.gov.al/doc/web_fdi_report_english.pdf
- 'Internationalisation of business investments in R&D and analysis of their economic impact' (by Bernhard Dachs, Neil Foster, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Franziska Kampik, Sandra Leitner, Thomas Scherngell, Robert Stehrer, Waltraut Urban and Georg Zahradnik), European Commission Directorate General for Research and Innovation, Luxembourg, 2012, http://ec.europa.eu/research/innovation-union/pdf/internationalisation_business-rd_finalreport.pdf#view=fit&pagemode=none
- 'Exporting and Productivity: Some initial results for Austria' (by Neil Foster and Roman Stöllinger), *FIW Spezial*, Nr. 5, Juni 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Spezial/5.FIW-Special_Trade_and_Productivity_policy_report__20120613.pdf
- 'Trade Performance in Internationally Fragmented Production Networks: Concepts and Measures' (by Gaaitzen De Vries, Erik Dietzenbacher, Bart Los, Robert Stehrer and Marcel Timmer), *WIOD Working Paper*, No. 11, May 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod11.pdf>
- 'The World Input-Output Database (WIOD): Contents, Sources and Methods' (by Valeria Andreoni, Inaki Arto, Gaaitzen De Vries, Abdul A. Erumban, Joe Francois, Aurelien Genty, Reitze Gouma, Bart Los, Frederik Neuwahl, Olga Pindyuk, Johannes Pöschl, Jose M. Rueda-Cantuche, Robert Stehrer, Gerhard Streicher, Umed Temurshoev and Alejandro Villanueva), *WIOD Working Paper*, No. 10, May 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod10.pdf>
- 'New measures of European Competitiveness: A Global Value Chain Perspective' (by Gaaitzen De Vries, Abdul Azeez Erumban, Bart Los, Robert Stehrer and Marcel Timmer), *WIOD Working Paper*, No. 9, May 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod9.pdf>
- 'Offshoring and Labour Markets' (by Neil Foster), *FIW Spezial*, Nr. 3, April 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Spezial/3.FIW-Special_Offshoring%20and%20Labour%20Markets_final.pdf
- 'Attract FDI! - A Universal Golden Rule? Empirical Evidence for OECD and Selected Non-OECD Countries' (by Robert Stehrer and Julia Wörz), in: Helge Hveem and Carl H. Knutsen (eds), *Governance and knowledge: The politics of foreign investment, technology and ideas*, Chapter 9, Routledge, 2012, pp. 133-148
- 'Trade in Value Added and the Value Added in Trade' (by Robert Stehrer), *WIOD Working Paper*, No. 8, April 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod8.pdf>
- 'Value Added and Factors in Trade: A Comprehensive Approach' (by Gaaitzen De Vries, Neil Foster and Robert Stehrer), *WIOD Working Paper*, No. 7, April 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod7.pdf>
- 'Offshoring and the Skill Structure of Labour Demand' (by Gaaitzen De Vries, Neil Foster, Robert Stehrer and Marcel Timmer), *WIOD Working Paper*, No. 6, April 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod6.pdf>

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- 'Aktuelle Entwicklungen im Außenhandel' (by Vasily Astrov and Susanne Sieber), *FIW Kurzbericht*, Nr. 7, März 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Kurzbericht/07.Kurzbericht_Maerz_2012.pdf
- 'The impact of customs procedures on business performance: evidence from Kosovo' (by Mario Holzner and Florin Peci), *World Customs Journal*, Vol. 6, No. 1, 2012, pp. 17-30, http://www.worldcustomsjournal.org/media/wcj/-2012/1/Holzner_Peci.pdf
- 'Veränderungen im Welthandel - Chancen und Herausforderungen für Europa' (by Roman Stöllinger), *Vol. 58*, 2011, No. 4, *Wirtschaftspolitische Blätter*, pp. 639-653
- 'The Effects of High-Tech Capital, FDI on Demand for Skills in East and West' (by Piero Esposito and Robert Stehrer), in: Matilde Mas and Robert Stehrer (eds), *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Chapter 13, Edward Elgar, 2012, pp. 386-402
- 'Introduction' (by Matilde Mas and Robert Stehrer), in: Matilde Mas and Robert Stehrer (eds), *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Edward Elgar, 2012, pp. 1-10
- *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis* (by Matilde Mas and Robert Stehrer), Edward Elgar, 2012

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

4. Sektoranalysen, Industrieökonomie, Regionalwirtschaft

Forschungsschwerpunkte

Branchenentwicklungen und Interdependenzen; Effekte der Krise

Im Bereich der sektoralen Entwicklung liegt unser Augenmerk insbesondere auf Branchenentwicklungen hinsichtlich Output, Produktivität, Investitionen, Beschäftigung und Exporten in der längeren Frist und in letzter Zeit im Verlauf der Wirtschaftskrise im Besonderen. In diesem Kontext werden auch detaillierte individuelle Branchenanalysen erstellt.

Weiters beschäftigen wir uns mit Komplementaritäten zwischen Industrie- und Dienstleistungsbranchen, insbesondere mit "wissensintensiven Produktionsdienstleistungen" (sogenannten KIBS, "knowledge-intensive business services") und der Rolle und Effekten grenzüberschreitenden Produktionsnetzwerken.

In diesem Bereich werden wir uns auch mit neuen Formen von Industriepolitik beschäftigen. Wir untersuchen die Bedeutung einer industrieorientierten Wachstumspolitik für die einzelnen Länder und zeigen Zusammenhänge sowie Spannungsfelder zwischen Industrie-, Wettbewerbs- und Handelspolitik auf.

Innovation

Ein weiterer Bereich in unserer Forschung im Bereich "industrial organisation" ist die Analyse von Innovationsmustern und -dynamik (z.B. mit Hilfe von "Innovation Surveys"). Hier erstellen wir vergleichende Studien über Determinanten und Effekte von Innovationsaktivitäten von Firmen und den Einfluss von innovationsfördernden Rahmenbedingungen (Humankapital, Wettbewerbsstrukturen, Finanzierung, Patentschutz etc.) sowie intersektorale und internationale Wissens- und Forschungstransfers.

Energiesicherheit

Aufbauend auf früheren Arbeiten planen wir die Arbeit an den Themen Energiesicherheit und Transit von Energie fortzusetzen. Die neuesten Entwicklungen im Energiebereich (Stichworte: shale gas, Ausstieg aus der Kernkraft) werfen neue Fragestellungen auf und können Energiesicherheit, Preise und Wettbewerbsfähigkeit maßgeblich beeinflussen. Dabei werden u.a. die im Planung bzw. Bau befindlichen neuen Transitrouten (North-Stream, South-Stream, Nabucco) untersucht werden und die damit eng in Zusammenhang stehenden polit-ökonomischen Faktoren (Beziehungen der EU mit den GUS Ländern; die Position des Kaukasus als Transitregion und auch die künftigen Entwicklungen im MENA Raum).

Regionalanalysen

Im Mittelpunkt des Bereiches der Regionalforschung stehen die längerfristige wirtschaftliche Entwicklung und die Auswirkungen der Krise auf unterschiedliche Regionen. Schwerpunkte dabei sind Analysen des Zusammenhanges von makroökonomischen und regionalwirtschaftlichen Entwicklungen, der Auswirkungen strukturellen Wandels auf die Regionen, als auch der sozialen Disparitäten in den Regionen der CESEEs. Weiters wird eine Schätzung regionaler Außenhandelsströme sowohl methodisch als auch inhaltlich (Anzahl der Länder, bi-regionaler Handel) weiterentwickelt. Mittelfristig ist auch eine Schätzung regionaler Preisindikatoren geplant, um damit auch neue Bewertungen von regionalen Einkommensniveaus zu erhalten. Schließlich werden größere Arbeiten weiterhin im Bereich

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

der Evaluation von Regionalpolitik durchgeführt. Aufgrund des Herannahens der neuen Förderperiode 2014-2020 soll diesem Feld verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Forschungsprojekte und Projektberichte

- **Analysis of the Main Factors of Regional Growth: An in-depth study of the best and worst performing European regions;** Auftraggeber: DG Regional Policy, (2007-2012); wiiw-Mitarbeiter: R. Römisch, M. Landesmann, L. Podkaminer, S. Richter, R. Stehrer

Diese Studie hat den Zweck, das Verständnis für die wirtschaftliche Entwicklung der Regionen der EU-27 zu vertiefen. Dabei sollen vor allem die Regionen (auf NUTS2-Ebene), die eine besonders positive wirtschaftliche Entwicklung zu verzeichnen hatten mit jenen verglichen werden, die sich ungünstig entwickeln. Dabei sollen jene Faktoren identifiziert werden, die diese unterschiedliche Entwicklung erklären und daraus Schlüsse für die Wirtschaftspolitik gezogen werden.

Das wiiw arbeitet an dieser Studie in einem Konsortium von drei Institutionen, das von Cambridge Econometrics geleitet wird.

- **GRINCOH - Growth-Innovation-Competitiveness: Fostering Cohesion in Central and Eastern Europe;** EU-Projekt im 7. Rahmenprogramm, Koordination: Euroreg, Universität Warschau, (2012-2015); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, V. Gligorov, R. Hartwig, P. Havlik, M. Holzner, G. Hunya, S. Leitner, L. Podkaminer, Joh. Pöschl, S. Richter, R. Römisch, M. Schwarzhappel, R. Stehrer, H. Vidovic

GRINCOH widmet sich zwei Faktoren, die die zentral- und osteuropäische Volkswirtschaften entscheidend beeinflussen: Der Kombination aus schnellem Produktivitätswachstum und mangelnder Entwicklung von Innovationskapazitäten für langfristiges, nachhaltiges Wachstum; und den ausgeprägten ökonomischen, ökologischen und sozialen Unterschiede als Ergebnis dieses beschleunigten Wachstums. Die wesentlichen Projektziele sind: (a) die Etablierung von Entwicklungsszenarios für zentral- und osteuropäische Länder bis 2020 unter verschiedenen Annahmen politischer Rahmenbedingungen, institutionellen Bedingungen und Entwicklungsstrategien; (b) die Identifikation der Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum - basierend auf Innovation und der Entwicklung technologischer Fähigkeiten - und höherer ökonomischer, sozialer und territorialer Kohäsion; und (c) Aufzeigen von zukünftigen strategischen Optionen, insbesondere für die Kohäsionspolitik der EU. Durchgeführt von 12 hochqualifizierten europäischen Forschungsinstituten, wird im Projekt erforscht, ob und wie CEE-Entwicklungsstrategien in einen "innovationsgetriebenen Entwicklungsprozess" münden können. Das Projekt behandelt detailliert den internationalen Kontext, Innovation und Unternehmertum, Qualifikationen und Arbeitsmarktintegration, Sozialpolitik, territorialen Zusammenhalt, institutionalen Wandel und erforscht, wie ein konsistenter Rahmen für Kohäsionspolitik auf regionalem, nationalen und EU-Level aussehen könnte. Das wiiw leitet Arbeitspaket 1, "Ökonomische Entwicklungsmuster und struktureller Wandel im Transitionsprozess und EU-Mitgliedschaft".

- **CENTROPE - Business & Labour Report II,** ARGE CENTROPE (2010–2013), wiiw-Mitarbeiter: R. Römisch, M. Klug, S. Richter, R. Hartwig

Der CENTROPE Regional Development Report wird (als Teil eines umfangreicheren Instrumentariums) als Werkzeug dienen, um regelmäßige transnationale Analysen und politische Handlungsempfehlungen zu liefern. Der Bericht soll mit einer geeigneten transnationalen Struktur und Analysemethoden Aufschlüsse über die sozioökonomische Situation und Wettbewerbsfähigkeit der Region CENTROPE geben, eine solide Diskussionsgrundlage für (grenzüberschreitende) Politiken und Maßnahmen sowie eine Datenbank für internationales Standortmarketing liefern und eine Grundlage für politische Kommunikation über zukünftige Entwicklungsperspektiven von CENTROPE bieten. Das wiiw arbeitet in diesem Projekt in einem Konsortium mit dem WIFO, der slowakischen Akademie der Wissenschaften, der Mendeluniversität Brno und dem westungarischen Forschungsinstitut zusammen.

- **Technical Assistance and Data Collection for Strengthening the Statistical Capacity of the MARA,** Auftraggeber: Vialto Consulting Ltd., (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: J. Pöschl, V. Janyrova

Das Ziel dieses Projektes ist es die Qualität der Agrarstatistik der Türkei zu verbessern, die das Ministerium für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung (MARA) erhebt, sowie ihre Angleichung an EU Standards für Agrarstatistiken. Es fokussiert primär auf die Identifizierung des Türkischen Systems zur Erhebung von Ag-

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

rarstatistiken, auf seine Analyse und Verbesserung und bietet Schulungen und technische Unterstützung für jene Institutionen die in die Statistikerhebung involviert sind.

- **Erstellung einer Datenbank für die Bruttoleistung (Umsatzerlöse) entlang der KiA Klassifikation**, Auftraggeber: EC Joint Research Centre, (2012); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, A. Bykova, D. Hanzl-Weiß, R. Hartwig, Joh. Pöschl, M. Schwarzhappel

KiAs (Knowledge-Intensive Activities) werden definiert als Sektoren, in denen mehr als ein Drittel der Arbeitskräfte eine akademische Ausbildung absolviert haben. Die Aufgabenstellung in diesem Projekt besteht darin, eine Datenbank für die folgenden Serien zu erstellen: Bruttoleistung (Umsatz) entlang der KiA-Klassifikation, für alle Mitgliedsstaaten der EU und der EFTA sowie der größten Mitbewerber der EU, inklusive den USA, Japan, Brasilien, China und Südkorea. Die EK ist interessiert an jährlichen Zeitreihen für den Zeitraum 1990-2009.

- **Luxury Industry Study**, Auftraggeber: DG Enterprise, (2012-2013); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, R. Hartwig, Joh. Pöschl

Ziel der Studie ist es, einen kompletten Überblick über die Luxusindustrie in Europa zu erhalten - inklusive weniger bekannter Initiativen in neuen, kleinen oder peripheren Mitgliedsstaaten. Es soll klar werden, wie die Luxusindustrie funktioniert, sowohl innerhalb Europas, als auch international, und welche Luxus-spezifische Faktoren es gibt. Ein Ausblick soll erläutern, welche Rahmenbedingungen Auswirkungen auf die Zukunft dieses Industriezweiges haben könnten. Das wiiw führt im Rahmen dieses Projekts eine detaillierte Analyse von Handelsströmen durch.

- **FIW-Studie: Globalisation and crisis effects on the Austrian regions**, Auftraggeber: BMWFJ, (2012); wiiw-Mitarbeiter: R. Römisch, A. Bykova, E. Hagen, C. Stocker

Die Studie beruht auf einer neu entwickelten Methode zur Einschätzung des Außenhandels der neun NUTS 2-Regionen in Österreich. Sie zeigt, dass die Regionen in unterschiedlichem Ausmaß auf Außenhandel angewiesen sind. Ebenso verschieden ist die Wettbewerbsfähigkeit der Regionen. Nur drei österreichische Regionen haben einen Handelsbilanzüberschuss, während alle anderen zum Teil große Handelsbilanzdefizite aufweisen. Damit verbunden ist auch eine unterschiedliche Reaktion auf die Wirtschaftskrise im Jahr 2009. Die Beschäftigung ist in allen Bundesländern aufgrund des Außenhandelsrückganges gefallen, die Verluste in den wettbewerbsfähigen Regionen waren aber um ein Vielfaches niedriger als in den anderen österreichischen Bundesländern.

- **Contribution to the UNIDO Industrial Development Report (IDR) 2013: "Sustainable Industrial Development: Structural Change and Employment Generation"**, Auftraggeber: UNIDO, (2012); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, R. Prasch, G. Stanek

Das Projekt dient als Hintergrundstudie für den Industrial Development Report 2013 der UNIDO. Es hat zum Ziel, den Zusammenhang zwischen einer nachhaltigen Industrialisierung und der Schaffung von Beschäftigung zu analysieren. Dabei wird vor allem die Bedeutung des Industriesektors für die Beschäftigungsentwicklung untersucht werden.

- **FWC: Industrial competitiveness**, Auftraggeber: DG Enterprise, Koordination: Ecorys, (2012-2015); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, N. Foster-McGregor, D. Hanzl-Weiß, R. Hartwig, P. Havlik, G. Hunya, Joh. Pöschl, R. Stöllinger

Die im Rahmen dieses Projekts durchgeführten Studien sollen einen Beitrag zur Bestandsaufnahme existierender und zur Formulierung zukünftiger Industriepolitik liefern, aber auch die Industrieleistung beobachten. Typischerweise ist das Objekt der Analyse die individuelle Industrie oder, wenn angemessen, Gruppen verwandter Industriezweige. Es werden aber auch die Wertschöpfungsketten, in die die Industriezweige eingebettet sind, mit einbezogen und es wird eine Bestandsaufnahme bestimmter industriepolitischer Maßnahmen und deren Auswirkung auf die Wettbewerbsfähigkeit des untersuchten Industriezweiges gemacht. Der Schwerpunkt der Studien wird typischerweise auf strukturellen und makroökonomischen Faktoren liegen, die die Wettbewerbsfähigkeit und die Marktleistung eines Industriezweiges beeinflussen und widerspiegeln. In manchen der Studien könnten auch makroökonomische Analysen und Ökonometrische Analysen bzw. Modellierung eine Rolle spielen.

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

Einreichungen

- Competitiveness Report 2013: Industrial Restructuring (chapter 1), DG Enterprise and Industry
- Competitiveness Report 2013: Manufacturing Imperative (chapter 2), DG Enterprise and Industry
- Competitiveness Report 2013: Productivity and efficiency gaps (chapter 3), DG Enterprise and Industry
- Studies on impact assessments and evaluations, Multiple Framework Contract, Enterprise and Industry
- Services trade, intermediate services use and productivity growth in the EU, Jubiläumsfonds der OeNB
- Measuring Regional Entrepreneurship, DG Regio
- Danube Region: State of the Region Report (Evaluation of Competitiveness), Finanzministerium Baden-Württemberg
- Knowledge-Based Regional Development in Kosovo and Albania, ZSI
- BiH Microfinance, IFC, World Bank
- Stability and Security in Caucasus, FP7

Publikationen des Instituts

- 'A note on Kazakhstan's Oil Fund' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2012, pp. 9-14
- 'The Role of Multinational Companies in International Business Integration' (by Gabor Hunya), *wiiw Research Report*, No. 384, Vienna, November 2012
- 'Global Value Chains and the EU Industry' (by Martin Borowiecki, Bernhard Dachs, Doris Hanzl-Weiss, Steffen Kinkel, Johannes Pöschl, Magdolna Sass, Thomas Christian Schmall, Robert Stehrer and Andrea Szalavetz), *wiiw Research Report*, No. 383, Vienna, October 2012
- 'Sectoral Employment Effects of Economic Downturns' (by Neil Foster-McGregor, Doris Hanzl-Weiss, Sandra Leitner, Sebastian Leitner, Nirina Rabemifara, Fadila Sanoussi, Robert Stehrer and Terry Ward), *wiiw Research Report*, No. 379, Vienna, August 2012
- 'Convergence of Knowledge-intensive Sectors and the EU's External Competitiveness' (by Sabine Biege, Martin Borowiecki, Bernhard Dachs, Joseph F. Francois, Doris Hanzl-Weiss, Johan Hauknes, Angela Jäger, Mark Knell, Gunter Lay, Olga Pindyuk, Doris Scharinger and Robert Stehrer), *wiiw Research Report*, No. 377, Vienna, April 2012
- 'Higher global grain output but still fairly high food prices' (by Zdenek Lukas), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 2/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2012, pp. 1-4

Externe Publikationen

- 'A note on Kazakhstan's Oil Fund' (by Vasily Astrov), *ICEUR Insight Studies*, Vol. 1, November 2012

5. Sonstige

Forschungsprojekte und Projektberichte

- **Capacity building for Central, East and Southeast Europe** (Seminare am Joint Vienna Institute); Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen, Oesterreichische Nationalbank, (laufend); wiiw-Mitarbeiter: V. Gligorov, G. Hunya, M. Höllhuber

Das wiiw organisiert seit etlichen Jahren Seminare im Rahmen des Joint Vienna Institute (JVI). Diese richten sich an Entscheidungsträger im öffentlichen Sektor und in der Politik aus den Transformationsländern in SEE und den GUS Staaten und haben das Ziel, relevante Themen der Wirtschaftspolitik darzustellen. Die Seminare im Jahr 2012 hatten folgende Themen: "Introduction to Austrian and European Political and Economic Issues", "Public Governance and Structural Reforms", "Public-Private Partnership" sowie "Foreign Direct Investment Policies".

- **Länderrisikostudie**; Auftraggeber: Erste Group Bank AG, (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: M. Holzner, V. Astrov, V. Gligorov, D. Hanzl-Weiss, P. Havlik, G. Hunya, L. Podkaminer, S. Richter, R. Römisch, M. Schwarzhappel, G. Stanek

Für die Länder Kroatien, Österreich, Russland, Serbien, Slowakei, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn werden Länderstudien verfasst, die jeweils bestimmte Risikofaktoren in den Bereichen (i) politisches und rechtliches System, (ii) wirtschaftliche Entwicklung und Infrastruktur und (iii) soziale Situation untersuchen und quantifizieren.

- **PRO PRACTICE - Facilitating the insertion on the labor market of the graduates of higher education studies in economic field through internships at major Romanian and EU employers**; Auftraggeber: BMWFJ, (2012-2013); wiiw-Mitarbeiter: G. Hunya, E. Hagen, C. Stocker

Ziel des Projekts ist es, StudentInnen der Wirtschaftswissenschaften aus Rumänien durch Praktika beim Einstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Praktika finden in drei verschiedenen Bereichen statt: 1) in verschiedenen wirtschaftlichen Fachabteilungen großer Arbeitgeber in Rumänien, 2) in Forschungseinrichtungen mit Schwerpunkt Wirtschaftsforschung, angewandt und theoretisch, 3) im Bereich Unternehmensberatung. Die StudentInnen sollen durch die Praktika Fähigkeiten entwickeln, die den Eintritt in den Arbeitsmarkt erleichtern. Das Projekt will dazu Partnerschaften zwischen Hochschulen, Unternehmen und Forschungsinstitutionen fördern und auf diese Art den Übergang zwischen Ausbildung und Arbeitsmarkt im Kontext einer wissensbasierten Gesellschaft unterstützen.

ORGANISATION

DER VORSTAND DES wiiw

(Stand: Dezember 2012)

Präsident:

Dkfm. Ferdinand **Lacina** Konsulent des Vorstandes der UniCredit Bank Austria AG

Vizepräsidenten:

Univ.Prof.Dr. Ewald **Nowotny** Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank

Mag. Renate **Brauner** Vizebürgermeisterin und Amtsführende Stadträtin für Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, Gemeinde Wien

Mag. Harald **Waiglein** Sektionschef im Bundesministerium für Finanzen (kooptiert)

Kassenwalterin:

Mag. Brigitte **Ederer** Mitglied des Vorstands der Siemens AG

Schriftführer:

Dr. Edith **Kitzmantel** EU-Generaldirektorin a.D.

Weitere Mitglieder des Vorstands:

Univ.Prof.Mag.Dr. Karl **Aiginger** Leiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung

Dr. Franz **Fischler** EU-Kommissar a.D.

Dr. Ingrid **Gazzari** Geschäftsführerin des wiiw a.D.; Stellvertretende Direktorin des Österreichischen Instituts für Internationale Politik

Mag. Karl **Hartleb** Stellvertretender Abteilungsleiter der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich

Mag. Marianne **Kager** Geschäftsführerin der MK CEBA Ges.m.b.H.

Dr. Dionys **Lehner** Vorstandsvorsitzender der Linz Textil Holding AG

Mag. Bernadette **Gierlinger** Sektionschefin im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Dr. Sepp **Rieder** Stadtrat für Finanzen a.D., Gemeinde Wien

Prof.Dkfm. Hans **Seidel** Ehrenmitglied des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung

Mag. Herbert **Tumpel** Präsident der Bundesarbeitskammer

ORGANISATION

wiiw INTERNATIONAL ADVISORY BOARD

Rumen Dobrinsky	Head of Economic Cooperation and Integration Division, UN Economic Commission for Europe and President of the Centre for Economic and Strategic Research, Sofia
Barry Eichengreen	George C. Pardee and Helen N. Pardee Professor of Economics and Political Science, Department of Economics, University of California, Berkeley
Elhanan Helpman	Galen L. Stone Professor of International Trade, Harvard University
Dani Rodrik	Rafiq Hariri Professor of International Political Economy, John F. Kennedy School of Government, Harvard University
Dariusz Rosati	Professor of Economics, Warsaw School of Economics
Robert E. Rowthorn	Emeritus Professor and Fellow of King's College, University of Cambridge
André Sapir	Professor of Economics, Université Libre de Bruxelles and Senior Fellow at Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory)
Alan Winters	Professor of Economics, University of Sussex, Chief Economist, DFID
Charles Wyplosz	Professor of International Economics, Director of the International Centre for Money and Banking Studies, Graduate Institute of International Studies, Geneva

ORGANISATION

KURATORIUM DES wiw

(Stand: Dezember 2012)

Dr. Hannes Androsch, Androsch International Consulting

Univ.Prof.Dr. Fritz Breuss, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)

Ministerialrat Dr. Gerhard Burian, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Dr. Erhard Busek, Vizekanzler a.D., Vorstandsvorsitzender des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa, Wien

Dr. Günther Chaloupek, Leiter der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung, Bundesarbeitskammer

Univ.Doiz.Dr. Josef Christl, Manager, Macro-Consult

o.Univ.Prof. Mag. Dr. Gerhard Clemenz, Universität Wien

Mag.Dr. Wolfgang Duchatzek, Vizegouverneur der Oesterreichischen Nationalbank

o.Univ.Prof.Dr.Dr. Josef Falkinger, Universität Zürich

Dr. Hannes Farnleitner, Bundesminister a.D.

Dr. Erhard Fürst, ehem. Leiter der Abteilung Industriepolitik und Wirtschaft, Vereinigung der Österreichischen Industrie

Dr. Friedrich Gehart, Ustinov Institut, Wien

Dr. Friedrich Gleissner, Abteilungsleiter i.R., Wirtschaftskammer Österreich

Dkfm.Dr. Oskar Grünwald, ÖIAG Aufsichtsratsmitglied i.R. und OMV Aufsichtsratspräsident i.R.

Dr. Erich Hampel, Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der UniCredit Bank Austria AG

DDr. Gerald Hinteregger, Generalsekretär der ECE a.D.

Univ.Doiz.Dr. Otmar Höll, Direktor des Österreichischen Instituts für Internationale Politik, Wien

Dr. Peter Jankowitsch, Generalsekretär des Österreichisch-Französischen Zentrums

Dr. Johann Kernbauer, Wirtschaftsuniversität Wien

Dkfm.Dr. Heinz Kienzl, Generaldirektor a.D. der Oesterreichischen Nationalbank

Dr. Raoul F. Kneucker, Hon.Prof., SC i.R. für Forschung im Bildungsministerium, Honorarprofessor an der Universität Innsbruck (Interdisziplinärer Schwerpunkt „Europa“)

o.Univ.Prof.Dr. Wilhelm Kohler, Eberhard Karls Universität Tübingen

Mag. Max Kothbauer, Vizepräsident der Oesterreichischen Nationalbank

em.o.Univ.Prof.Dr. Kazimierz Laski, früherer Direktor des wiw

Prof. Paul Lendvai, Europäische Rundschau, Wien

Dr. Georg Lennkh, Botschafter i.R., Sonderbeauftragter des Außenministeriums für Afrika

Dr. Andreas Lernhart, Rat der Europäischen Union, Brüssel

o.Univ.Prof.Dr. Dalia Marin, Universität München

o.Univ.Prof. Dr. Dennis Mueller, Universität Wien

ORGANISATION

Mag. Werner Muhm, Direktor der Bundesarbeitskammer

Dr. Eva Nowotny, Botschafterin i.R.

Dr. Thomas Nowotny, Dozent für Politikwissenschaft an der Universität Wien

o.Univ.Prof.Dr. Michael Pfaffermayr, Universität Innsbruck

Dr. Karl Pichelmann, Europäische Kommission, DG Wirtschaft und Finanzen, Brüssel

Dr. Michael Reiterer, European External Action Service, Brüssel

Dr. Albert Rohan, Botschafter i.R., Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik

Dr. Wolfgang Roth, Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank a.D., Bonn

Dr. Walter Rothensteiner, Generaldirektor der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

Botschafter Dr. Wolfgang Schallenberg, Präsident des Akademischen Forums für Außenpolitik a.D., Wien

Em.O.Univ.Prof. Dr.phil. Arnold Schmidt, Technische Universität Wien

Dr. Hans Dietmar Schweisgut, Botschafter der Europäischen Union in Japan

Botschafter Dkfm. Ulrich Stacher, Sektionschef i.R.

Dr. Josef Staribacher, Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie a.D.

Dr. Hannes Swoboda, Mitglied des Europäischen Parlaments

Mag. Andreas Treichl, Vorsitzender des Vorstands der Erste Group Bank AG

Mag.Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell, Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank a.D., Wien

o.Univ.Prof.Dr. Alexander van der Bellen, Universität Wien

o.Univ.Prof.Dr. Herbert Walther, Wirtschaftsuniversität Wien

o.Univ.Prof.Dr. Georg Winckler, Altrector der Universität Wien

Mag. Norbert Zimmermann, Generaldirektor der Berndorf Aktiengesellschaft

Gewählte Rechnungsprüfer:

Mag. Nadine Wiedermann-Ondrej, Bundesministerium für Finanzen

Mag. Heinz Leitsmüller, Abt. Betriebswirtschaft, Bundesarbeitskammer

Gewählter Wirtschaftsprüfer: Mag. Rainer Hassler, KPMG Austria GmbH

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Übersicht

Der MitarbeiterInnenstand zum 31.12.2012 betrug 40 Personen; davon waren 2 Personen in Karenz und eine Person in Altersteilzeit. In Vollzeitäquivalenten waren im Jahresdurchschnitt 35,99 MitarbeiterInnen am Institut beschäftigt; davon waren 18,46 Frauen und 17,52 Männer; 48% waren als WissenschaftlerInnen tätig, 27% als StatistikerInnen bzw. IT ExpertInnen und 22 % arbeiteten im Projektmanagement und in der Administration. Zusätzlich waren im Laufe des Jahres 6 Personen als freie ProjektmitarbeiterInnen tätig.

MitarbeiterInnen im Jahr 2012 nach Aufgabenbereichen

	Anzahl	Vollzeit- äquivalente
WissenschaftlerInnen (inkl. wissenschaftl. Leitung)	18,17	17,25
StatistikerInnen und IT	10,00	8,70
Bibliothek und Redaktion	2,08	1,70
Projektmanagement und Administration	7,92	7,34
Geschäftsführung	1,00	1,00
Summe	39,17	35,99

Veränderungen im Personalstand

Im Jahr 2012 ist unser langjähriger Türkei-Experte Josef Pöschl in Pension gegangen. Wir bedanken uns für seine wertvolle Tätigkeit für das Institut. Unsere Bibliothekarin ging in Karenz und wurde durch Frau Gerharter ersetzt, die diese Position halbtags betreut.

Es ist uns gelungen, mit Dr. Rumen Dobrinsky, bisher Forschungsdirektor bei UNECE, einen neuen Senior Research Associate zu engagieren, der uns im Bereich der Länderanalyse zu Bulgarien und im Bereich Makroökonomie unterstützen wird.

Großer Einsatz trotz knapper Kapazitäten

In den vergangenen Jahren wurden im wissenschaftlichen Bereich einige Nachbesetzungen aufgeschoben, um der schwierigen wirtschaftlichen Lage des Instituts Rechnung zu tragen. Das führt dazu, dass wir mit sehr knappen Kapazitäten arbeiten müssen und bedeutet eine starke Belastung für die MitarbeiterInnen. Für die künftige Entwicklung des Instituts wird es wichtig sein, die Kapazitäten wieder auszuweiten. Schwierige wirtschaftliche Zeiten bringen auch größere Unsicherheit und damit eine größere Belastung für die MitarbeiterInnen. Trotzdem haben sie Professionalität, Innovationsbereitschaft, Flexibilität und vor allem Teamgeist bewiesen.

Dank an MitarbeiterInnen

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt daher Dank für ihren intensiven Einsatz, der es ermöglicht hat, trotz knapper Kapazitäten eine professionelle und qualitativ hochwertige Arbeit zu machen, die sich im internationalen Vergleich sehen lassen kann. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit einem derart motivierten und engagierten Team gut gerüstet sind, um auch die kommenden Herausforderungen zu bewältigen.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Arbeitsgebiete

(Stand Dezember 2012)

Leitung:

Univ.Prof. Dr. Michael **Landesmann**: Wissenschaftlicher Leiter

Dipl.-Ing. Peter **Havlik**: Stellvertretender Leiter

Univ.DoZ.Dr. Robert **Stehrer**: Stellvertretender wissenschaftlicher Leiter

Dr. Elisabeth **Hagen**: Geschäftsführung

Arbeitsgebiete der wissenschaftlichen Leiter und des wissenschaftlichen Mitarbeiterstabs:

M.Sc. Vasily **Astrov**: Ukraine, Belarus, Russland, GUS; makroökonomische Analysen; Finanzmärkte; Energiefragen

Neil **Foster-McGregor**: Wirtschaftswachstum und -entwicklung, internationaler Handel und Globalisierung, Innovation und Technologietransfer, Rechte an geistigem Eigentum, angewandte Ökonometrie

Prof. Vladimir **Gligorov**: Balkanländer, insbesondere Serbien und Montenegro, Mazedonien; langfristiges Wachstum in Reformländern; makroökonomische Analysen, Finanzmärkte

Mag. Doris **Hanzl-Weiß**: Slowakei; Strukturwandel in der Industrie, Branchenanalysen

Dipl.-Ing. Peter **Havlik**: Russland, EU-Russland-Beziehungen, Intra-GUS-Beziehungen; Europäische Integration; Außenhandel, Wechselkurspolitik; Wettbewerbsfähigkeit; Statistik und Datenbanken

Dr. Mario **Holzner**: Albanien, Kosovo; Südosteuropa; Einkommensverteilung und Ungleichheit; Außenhandel; makroökonomische Analysen; Finanzmärkte; Webmaster der wiiw Balkan Observatory-Homepage

Dr. Gábor **Hunya**: Rumänien, Bulgarien; Privatisierung und ausländische Direktinvestitionen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa

Univ.-Prof.Dr. Michael **Landesmann**: Internationale Wirtschaftsbeziehungen; Strukturwandel, Wirtschaftswachstum, Eurokrise und makroökonomische Entwicklungen, Emerging Economies, Globalisierung und Arbeitsmärkte, Migration

Mag. Sebastian **Leitner**: Estland, Lettland, Litauen; Einkommensverteilung und Ungleichheit; Arbeitsmarkt

Olga **Pindyuk**, MA: Kasachstan, GUS; Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Handel mit Dienstleistungen; Finanzmärkte

Doz. Leon **Podkaminer**: Polen, Tschechische Republik; Wirtschaftspolitik; makroökonomische Analysen; Wechselkurse; Konsumstrukturen, relative Preise; Redaktion *The Vienna Institute Monthly Report*

Mag. Johannes **Pöschl**: Innovation und Technologietransfer, internationaler Handel, Arbeitsmarkt; Softwareentwicklung

Dr. Sándor **Richter**: Ungarn; EU-Budget; neue EU-Mitglieder; EU-Erweiterung, Regionale Kooperation in den Visegrad Ländern, Ost-West-Wirtschaftsintegration

Mag. Roman **Römisch**: Regionalökonomie; Steuerwettbewerb; volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und makroökonomische Analysen

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Univ.Doz.Dr. Robert **Stehrer**: Internationale Integration, Handel, Technologie und Arbeitsmärkte, angewandte Ökonometrie

Mag. Roman **Stöllinger**: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Mag. Hermine **Vidovic**: jugoslawische Nachfolgestaaten, insbesondere Kroatien und Slowenien; Arbeitsmärkte und Sozialpolitik

Statistik und IT:

Mag. Monika **Schwarzappel**: Leiterin der Statistik; Rumänien, Ungarn; wiiw-Jahresdatenbank; FDI

Mag. Alexandra **Bykova**: Kasachstan, Mazedonien, Ukraine; Finanzindikatoren

Beate **Muck**: Montenegro, Serbien; Graphiken und Präsentationen

Renate **Prasch**: Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowenien; NMS wiiw-Jahresdatenbank

Mag. Hana **Rusková**: Slowakei, Tschechische Republik, Türkei; wiiw-Monatsdatenbank

Mag. Barbara **Swierczek**: Albanien, Polen, Russland; Außenhandel

Dipl.Phys. Galina **Vasaros**: Baltische Länder, Bulgarien; Arbeitsmarkt; Graphiken und Präsentationen

Goran **Paunovic**: IT-Administration; Web Client-Entwicklung; Datenbankverwaltung

Rafael **Koncilja**: Netzwerkverwaltung, Anwendungsadministration; interne technische Betreuung

Projektmanagement und Verwaltung:

Sabine **Grob**: Textverarbeitung und Sekretariat

Mag. Ronald **Hartwig**: Projektmanagement

Mag. Magdalena **Höllhuber**: Projektmanagement

Mag. Veronika **Janyrova**: Projektmanagement

Ursula **Köhr**: Verkauf und Marketing; Publikationen/Abonnements

Gabriele **Stanek**: Direktionssekretariat und allgemeine Administration

Mag. Cornelia **Stocker-Waldhuber**: Projektmanagement

Eva **Strobl**: sprachliche Redaktion, Übersetzungen; Betreuung der Website

Freie Mitarbeiter:

Dr. Rumen **Dobrinsky** (Konsulent): Bulgarien, Makroökonomie

Univ.Prof.Dr. Joseph F. **Francois** (Konsulent): Dienstleistungshandel; Unternehmensverhalten in offenen Volkswirtschaften; Wettbewerbspolitik und Regulierung; Finanzmarktintegration

Univ.Prof.em.Dr. Kazimierz **Laski** (Konsulent): Polen; makroökonomische Probleme der Transformation mit spezieller Berücksichtigung von Transformationstheorie und Entwicklungsstrategien

Dr. Isilda **Mara**: Migration, Sozialpolitik

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Publikationen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Vasily Astrov:

- 'A note on Kazakhstan's Oil Fund ', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2012, pp. 9-14
- 'Recent developments in Austrian foreign trade' (with Yvonne Wolfmayr), *Danube Law and Economics Review*, No. 4, 2012, pp. 55-67, <http://www.eaco.eu/documents/issue/astrov.pdf>
- 'A note on Kazakhstan's Oil Fund ', *ICEUR Insight Studies*, Vol. 1, November 2012
- 'Eurozone crisis and fiscal austerity push half of the CESEE region into recession ', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 1-3
- 'Ukraine: incumbent political elite retains its grip', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 26-28
- 'The European Rim Countries - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Policy Notes and Reports*, No. 9, Vienna, October 2012
- 'European Neighbourhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Trade Integration in the CIS: Alternate Options, Economic Effects and Policy Implications for Belarus, Kazakhstan, Russia and Ukraine' (with Peter Havlik and Olga Pindyuk), *wiiw Research Report*, No. 381, Vienna, September 2012
- 'Aktuelle Entwicklungen im Außenhandel', *FIW Kurzbericht*, Nr. 9, September 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Kurzbericht/09.Kurzbericht_September_2012.pdf
- 'Trade and economic integration in the CIS: an evaluation ' (with Peter Havlik and Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2012, pp. 1-6
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden ' (with Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Ukraine: Social spending spree', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 122-125
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (with Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *WIFO Monatsbericht*, Vol. 85, No. 5, 2012, pp. 351-359
- 'Aktuelle Entwicklungen im Außenhandel' (with Susanne Sieber), *FIW Kurzbericht*, Nr. 7, März 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Kurzbericht/07.Kurzbericht_Maerz_2012.pdf
- 'Ukraine: Association agreement with the EU delayed', New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 119-122
- 'Russia's WTO accession: impacts on Austria', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 1/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2012, pp. 3-11

Neil Foster-McGregor:

- 'Intellectual property rights and the margins of international trade', *Journal of International Trade and Development*, forthcoming, <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/09638199.2012.664556>
- 'Offshoring and the Skill Structure of Labour Demand' (with Gaaitzen De Vries and Robert Stehrer), *Review of World Economics*, 2013, forthcoming
- 'Preferential trade agreements and the margins of imports', *Open Economies Review*, Vol. 23, No. 5, pp. 869-889, <http://www.springerlink.com/content/d14x78g1wkl71355/>

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Trade Liberalisation, Economic Crises and Growth' (with Rod Falvey and David Greenaway), *World Development*, Vol. 40, No. 11, 2012, pp. 2177-2193, <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0305750X12000575>
- 'Volume and variety of intra-bloc trade in an expanded European Union ', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2012, pp. 1-6
- 'Innovation and Technology Transfer across Countries', *wiiw Research Report*, No. 380, Vienna, August 2012
- 'Sectoral Employment Effects of Economic Downturns' (with Doris Hanzl-Weiss, Sandra Leitner, Sebastian Leitner, Nirina Rabemiafara, Fadila Sanoussi, Robert Stehrer and Terry Ward), *wiiw Research Report*, No. 379, Vienna, August 2012
- 'Offshoring and the Elasticity of Labour Demand' (with Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 90, Vienna, July 2012
- 'Manufacturing Productivity: Effects of Service Sector Innovations and Institutions' (with Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 89, Vienna, July 2012
- 'Intellectual Property Rights, Innovation and Technology Transfer: A Survey' (with Anja Breitwieser), *wiiw Working Paper*, No. 88, Vienna, June 2012
- 'On the Volume and Variety of Intra-Bloc Trade in an Expanded European Union', *wiiw Working Paper*, No. 87, Vienna, June 2012
- 'Offshoring and the Skill Structure of Labour Demand' (with Gaaitzen De Vries and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 86, Vienna, June 2012
- 'The impact of offshoring on the skill structure of labour demand' (with Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 6/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2012, pp. 10-15
- 'Value Added and Factors in Trade: A Comprehensive Approach' (with Gaaitzen De Vries and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 80, Vienna, June 2012
- 'Internationalisation of business investments in R&D and analysis of their economic impact' (with Bernhard Dachs, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Franziska Kampik, Sandra Leitner, Thomas Scherngell, Robert Stehrer, Waltraut Urban and Georg Zahradnik), European Commission Directorate General for Research and Innovation, Luxembourg, 2012, http://ec.europa.eu/research/innovation-union/pdf/internationalisation_business-rd_final-report.pdf#view=fit&page-mode=none
- 'Exporting and Productivity: Some initial results for Austria' (with Roman Stöllinger), *FIW Spezial*, Nr. 5, Juni 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Spezial/5.FIW-Special_Trade_and_Productivity_policy_report_2012_0613.pdf
- 'Offshoring and Labour Markets', *FIW Spezial*, Nr. 3, April 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Spezial/3.FIW-Special_Offshoring%20and%20Labour%20Markets_final.pdf
- 'Value Added and Factors in Trade: A Comprehensive Approach' (with Gaaitzen De Vries and Robert Stehrer), *WIOD Working Paper*, No. 7, April 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod7.pdf>
- 'Offshoring and the Skill Structure of Labour Demand' (with Gaaitzen De Vries, Robert Stehrer and Marcel Timmer), *WIOD Working Paper*, No. 6, April 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod6.pdf>

Joseph Francois:

- 'Bilateral Exchange Rates and Jobs' (with Eddy Bekkers), *wiiw Working Paper*, No. 83, Vienna, June 2012
- 'Import Prices, Income, and Inequality' (with Eddy Bekkers and M. Manchin), *wiiw Working Paper*, No. 82, Vienna, June 2012
- 'Convergence of Knowledge-intensive Sectors and the EU's External Competitiveness' (with Sabine Biege, Martin Borowiecki, Bernhard Dachs, Doris Hanzl-Weiss, Johan Hauknes, Angela Jäger, Mark Knell, Gunter Lay, Olga Pindyuk, Doris Scharfing and Robert Stehrer), *wiiw Research Report*, No. 377, Vienna, April 2012

Vladimir Gligorov:

- 'Macedonia: back to recession', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 16-17

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Montenegro: new old government', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 18-19
- 'Serbia: new government, old problems', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 23-25
- 'Bosnia and Herzegovina: change without evolution', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 7-9
- 'Montenegro: Anger and EU Integration', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 101-102
- 'Macedonia: The Greek shadow', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 98-100
- 'Serbia: Post-election crisis', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 111-113
- 'Korak nazad, pa korak', *Helsinkiška povelja*, No. 163-164, 2012, pp. 5-6
- 'Serbia: Stagnation at Best', New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 107-109
- 'Macedonia: Downside risks', New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 91-93
- 'Montenegro: Instability looming', New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 94-95
- 'Two transitions: a brief on analyses and policies for MENA and CESEE', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 2/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2012, pp. 10-12
- 'Two Transitions: A Brief on Analyses and Policies for MENA and CESEE', *wiiw Policy Notes and Reports*, No. 7, Vienna, January 2012
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (with Peter Havlik, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012
- *Neoclassicism in the Balkans and other essays*, Assoc. of Non-Governmental Organisations of Southeast Europe CIVIS, Belgrade, 2012

Doris Hanzl-Weiß:

- 'Slovakia: export-led growth continues', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 25-27
- 'Global Value Chains and the EU Industry' (with Martin Borowiecki, Bernhard Dachs, Steffen Kinkel, Johannes Pöschl, Magdolna Sass, Thomas Christian Schmall, Robert Stehrer and Andrea Szalavetz), *wiiw Research Report*, No. 383, Vienna, October 2012
- 'Sectoral Employment Effects of Economic Downturns' (with Neil Foster, Sandra Leitner, Sebastian Leitner, Nirina Rabemifara, Fadila Sanoussi, Robert Stehrer and Terry Ward), *wiiw Research Report*, No. 379, Vienna, August 2012
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (with Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Special section IV: Structural distortions before and adjustments after the crisis: a GIIPS-NMS comparison' (with Michael Landesmann), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 50-54
- 'Slovakia: Export-led growth despite the EU crisis', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 86-89
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (with Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *WIFO Monatsbericht*, Vol. 85, No. 5, 2012, pp. 351-359

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Internationalisation of business investments in R&D and analysis of their economic impact' (with Bernhard Dachs, Neil Foster, Gabor Hunya, Franziska Kampik, Sandra Leitner, Thomas Scherngell, Robert Stehrer, Waltraut Urban and Georg Zahradnik), European Commission Directorate General for Research and Innovation, Luxembourg, 2012, http://ec.europa.eu/research/innovation-union/pdf/internationalisation_business-rd_final-report.pdf#view=fit&pagemode=none
- 'Slovakia after the elections', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2012, pp. 1-3
- 'Convergence of Knowledge-intensive Sectors and the EU's External Competitiveness' (with Sabine Biege, Martin Borowiecki, Bernhard Dachs, Joseph F. Francois, Johan Hauknes, Angela Jäger, Mark Knell, Gunter Lay, Olga Pindyuk, Doris Schartinger and Robert Stehrer), *wiiw Research Report*, No. 377, Vienna, April 2012
- 'Slovakia: Successful year achieved, challenges ahead', New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 80-82

Peter Havlik:

- 'Economic Transitions in Central and Eastern Europe: Any Lessons for the Arab Spring?', *Japanese Journal of Comparative Economics*, Vol. 50, No. 1, 2013, forthcoming
- 'Russian Federation: growth flat, politics bad', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 20-22
- 'The European Rim Countries - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Policy Notes and Reports*, No. 9, Vienna, October 2012
- 'European Neighbourhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Trade Integration in the CIS: Alternate Options, Economic Effects and Policy Implications for Belarus, Kazakhstan, Russia and Ukraine' (with Vasily Astrov and Olga Pindyuk), *wiiw Research Report*, No. 381, Vienna, September 2012
- 'Trade and economic integration in the CIS: an evaluation' (with Vasily Astrov and Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2012, pp. 1-6
- 'Special Section II: Unit labour cost adjustments in times of crisis', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 40-45
- 'Russian Federation: Few changes after the tandem shuffle', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 118-121
- 'Economic Transitions in Central and Eastern Europe: Any Lessons for the Arab Spring?', *Russian Research Center Working Paper Series*, No. 36, The Institute of Economic Research, Hitotsubashi University, June 2012, http://www.ier.hit-u.ac.jp/rrc/RRC_WP_No36.pdf
- 'Russian Federation: Instability ahead?', New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 114-118
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (with Vladimir Gligorov, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012
- 'Growth Resurgence, Productivity Catching-Up and Labour Demand in CEECs' (with Sebastian Leitner and Robert Stehrer), in: Matilde Mas and Robert Stehrer (eds), *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Chapter 8, Edward Elgar, 2012, pp. 219-263

Mario Holzner:

- 'Albania: EU, ho! (conditionally)', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 4-6
- 'The European Rim Countries - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Policy Notes and Reports*, No. 9, Vienna, October 2012

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'European Neighbourhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Economic Inequality in Central, East and Southeast Europe' (with Sebastian Leitner), in: Branko Milanovic (ed), *Globalization and Inequality*, Chapter 8, Edward Elgar Publishing, 2012, pp. 138-171
- 'The European banking crisis and spillover effects in the countries of CESEE revisited' (with Leath Al Obaidi), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2012, pp. 14-17
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (with Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Albania: High heels sans Achilles', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 106-108
- 'Measuring the Effects of Trade Liberalization in Kosovo' (with Florin Peci), *wiiw Working Paper*, No. 85, Vienna, June 2012
- 'Effects of Serbian Accession to the European Union' (with Valentina Ivanić), *Panoeconomicus*, Vol. 59, No. 3, 2012, pp. 355-367
http://www.panoeconomicus.rs/casopis/2012_3/07_Mario_Holzner.pdf
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (with Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss and Sebastian Leitner), *WIFO Monatsbericht*, Vol. 85, No. 5, 2012, pp. 351-359
- 'The impact of customs procedures on business performance: evidence from Kosovo' (with Florin Peci), *World Customs Journal*, Vol. 6, No. 1, 2012, pp. 17-30, http://www.worldcustomsjournal.org/media/wcj/-2012/1/Holzner_Peci.pdf
- 'Special topic: The European banking crisis and spillover effects in the countries of CESEE' (with Olga Pindyuk), *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 54-61
- 'Albania: Arcane setback in growth', *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 101-103
- 'The impact of customs procedures on business performance: evidence from Kosovo' (with F. Peci), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 1/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2012, pp. 12-16

Gábor Hunya:

- 'The Role of Multinational Companies in International Business Integration', *wiiw Research Report*, No. 384, Vienna, November 2012
- 'The European Rim Countries - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Policy Notes and Reports*, No. 9, Vienna, October 2012
- 'Romania: investment-led growth amidst political turbulence', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 22-24
- 'European Neighbourhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Isilda Mara, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Romania: New government relaxing the budget', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 82-85
- 'Short-lived Recovery', *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2012-05, Vienna, May 2012
- 'Report on Foreign Direct Investment in Albania, 2011', *UNDP Albania and UNCTAD*, May 2012, http://www.mete.gov.al/doc/web_fdi_report_english.pdf
- 'Internationalisation of business investments in R&D and analysis of their economic impact' (with Bernhard Dachs, Neil Foster, Doris Hanzl-Weiss, Franziska Kampik, Sandra Leitner, Thomas Scherngell, Robert Stehrer, Waltraut Urban and Georg Zahradnik), European Commission Directorate General for Research and Innovation, Luxembourg, 2012, http://ec.europa.eu/research/innovation-union/pdf/internationalisation_business-rd_final-report.pdf#view=fit&pagemode=none

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Interim Romanian government sworn in: any room for manoeuvring?', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2012, pp. 1-4
- 'Romania: Slowdown after boom', New Divide(s) in Europe?, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 76-79

Michael Landesmann:

- 'Structural Economic Dynamics and the Cambridge Tradition' (with Prue Kerr and Roberto Scazzieri), *Handbook of Post-Keynesian Economics*, forthcoming
- 'Macroeconomic developments and policies in Europe and Central Asia since 2008: Critical assessment and policy recommendations for stimulating job-rich growth', *Background Report for 2012 ILO Employment Report*; Geneva, 2012
- 'Technology, Productivity, Trade, Growth: Europe in the Context of Regionalisation and Globalisation; AUGUR Working Paper 2012', in: John Eatwell, T. McKinley and P. Petit (eds), *Challenges for Europe in the World of 2030*, Ashgate Publ., forthcoming
- 'Globalisation and the North-South Divide in Europe'; in: Jan Fagerberg, ed.: *The Challenge for Europe in a New Age*; forthcoming
- 'Die neue Nord-Süd-Teilung Europas: Kann das europäische Konvergenzmodell wiederbelebt werden?', *Europäische Rundschau*, Vol. 40, No. 4, 2012, pp. 21-35, http://www.europaeische-rundschau.at/Inhalt_files/Landesmann.pdf
- 'Special section IV: Structural distortions before and adjustments after the crisis: a GIIPS-NMS comparison' (with Doris Hanzl-Weiss), Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 50-54
- 'New Divide(s) in Europe?' (with Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Doris Hanzl-Weiss, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012
- 'Skills and the Competitiveness of EU Manufacturing Industries' (with Robert Stehrer), in: Matilde Mas and Robert Stehrer (eds), *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Chapter 12, Edward Elgar, 2012, pp. 368-385
- 'The steadiness of migration plans and expected length of stay: based on a recent survey of Romanian migrants in Italy' (with Isilda Mara), TEMPO-NORFACE Migration Discussion Paper
- 'Do I stay because I am happy or am I happy because I stay? Life satisfaction in migration, and the decision to stay permanently, return and out-migrate' (with Isilda Mara), NORFACE Migration Discussion Paper series

Sebastian Leitner:

- 'Estonia: domestic demand mitigates slowdown', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 7-9
- 'Latvia: growth remains in high gear', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 13-15
- 'Lithuania: consumers sustain vivid growth', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 16-18
- 'Economic Inequality in Central, East and Southeast Europe' (with Mario Holzner), in: Branko Milanovic (ed), *Globalization and Inequality*, Chapter 8, Edward Elgar Publishing, 2012, pp. 138-171
- 'Sectoral Employment Effects of Economic Downturns' (with Neil Foster-McGregor, Doris Hanzl-Weiss, Sandra Leitner, Nirina Rabemiafara, Fadila Sanoussi, Robert Stehrer and Terry Ward), *wiiw Research Report*, No. 379, Vienna, August 2012
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (with Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss and Mario Holzner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2012-06, Vienna, June 2012
- 'Estonia: Domestic demand reinforces growth', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 63-65

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Lithuania: Above-average growth', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 75-76
- 'Latvia: Eurozone within reach', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 71-74
- 'Wirtschaftsentwicklung divergiert in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa zwischen Norden und Süden' (with Vasily Astrov, Doris Hanzl-Weiss and Mario Holzner), *WIFO Monatsbericht*, Vol. 85, No. 5, 2012, pp. 351-359
- 'Special topic: Labour market developments in the CESEE region during and after the crisis' (with Hermine Vidovic), *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 48-53
- 'Latvia: Aiming for eurozone accession', *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012
- 'Lithuania: Exports trigger cyclical downturn', *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012
- 'Estonia: Weakness of external demand will drag down strong recovery', *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012
- 'Growth Resurgence, Productivity Catching-Up and Labour Demand in CEECs' (with Peter Havlik and Robert Stehrer), in: Matilde Mas and Robert Stehrer (eds), *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Chapter 8, Edward Elgar, 2012, pp. 219-263

Isilda Mara:

- 'Return Migration, Human Capital Formation and Labour Market Performance upon Return: The Albanian case', *Erstestiftung Social Research Publications*, 2012, <http://www.erstestiftung.org/social-research/publication/return-migration-human-capital-formation-and-labour-market-performance-upon-return-the-albanian-case-occupational-dynamics-of-return-migrants-the-albanian-case/>
- 'The European Rim Countries - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Policy Notes and Reports*, No. 9, Vienna, October 2012
- 'European Neighbourhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Sandor Richter, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Surveying Romanian migrants in Italy before and after EU accession: migration plans, labour market features and social inclusion', *NORFACE MIGRATION Discussion Paper*, No. 2012-24, August 2012, http://www.norface-migration.org/publ_uploads/NDP_24_12.pdf
- 'Surveying Romanian Migrants in Italy Before and After the EU Accession: Migration Plans, Labour Market Features and Social Inclusion', *wiiw Research Report*, No. 378, Vienna, July 2012
- 'Analysis of literature on the effects of remittances on education and health of family members left behind: the case of Albania and Macedonia', *RRPP*, March 2012, <http://www.rpp-westernbalkans.net/en/research/Current-Projects/Migration-and-Remittances/Migration-and-Development-in-Albania-and-Macedonia--The-Effects-of-Remittances-on-Education-and-Health-of-Family-Members-Left-Behind/mainColumnParagraphs/0/text>
- 'The steadiness of migration plans and expected length of stay: based on a recent survey of Romanian migrants in Italy' (with Michael Landesmann), *TEMPO-NORFACE Migration Discussion Paper*
- 'Do I stay because I am happy or am I happy because I stay? Life satisfaction in migration, and the decision to stay permanently, return and out-migrate' (with Michael Landesmann), *NORFACE Migration Discussion Paper series*

Olga Pindyuk:

- 'Kazakhstan: slower growth due to lower oil production', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 11/2012*, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 13-15

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Trade Integration in the CIS: Alternate Options, Economic Effects and Policy Implications for Belarus, Kazakhstan, Russia and Ukraine' (with Vasily Astrov and Peter Havlik), *wiiw Research Report*, No. 381, Vienna, September 2012
- 'Trade and economic integration in the CIS: an evaluation' (with Vasily Astrov and Peter Havlik), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 8-9/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2012, pp. 1-6
- 'Kazakhstan: Banking sector problems still to be solved', *Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 114-117
- 'The World Input-Output Database (WIOD): Contents, Sources and Methods' (with Valeria Andreoni, Inaki Arto, Gaaitzen De Vries, Abdul A. Erumban, Joe Francois, Aurelien Genty, Reitze Gouma, Bart Los, Frederik Neuwahl, Johannes Pöschl, Jose M. Rueda-Cantucho, Robert Stehrer, Gerhard Streicher, Umed Temurshoev and Alejandro Villanueva), *WIOD Working Paper*, No. 10, May 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod10.pdf>
- 'Convergence of Knowledge-intensive Sectors and the EU's External Competitiveness' (with Sabine Biege, Martin Borowiecki, Bernhard Dachs, Joseph F. Francois, Doris Hanzl-Weiss, Johan Hauknes, Angela Jäger, Mark Knell, Gunter Lay, Doris Scharfing and Robert Stehrer), *wiiw Research Report*, No. 377, Vienna, April 2012
- 'Europe's position in trade in knowledge-intensive business services' (with J.F. Francois), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 3/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2012, pp. 6-12
- 'Special topic: The European banking crisis and spillover effects in the countries of CESEE' (with Mario Holzner), *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 54-61
- 'Kazakhstan: Strong growth continues, but problems in the banking sector remain', *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 110-113

Leon Podkaminer:

- 'Net Private Savings in Relation to the Financial Balance of the Government' (with Kazimierz Laski), in: Óscar Dejuán, Eladio Febrero-Paños and Jorge Uxo Gonzalez (eds), *Post-Keynesian Views of the Crisis and its Remedies*, Routledge, 2013, forthcoming
- 'Trade does not drive global growth', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 12/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2012, pp. 3-8
- 'Czech Republic: deepening recession', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 4-6
- 'Poland: soft landing materializes', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 19-21
- 'Fasting or feasting? Europe – old and new – at the crossroads', *Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 1-31
- 'Special Section I: Should the European Union strive to achieve permanently balanced public finances?' (with Kazimierz Laski), *Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 32-39
- 'The Czech Republic: The second dip materialises', *Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 59-62
- 'Poland: Soft landing ahoy', *Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 77-81
- 'The cold civil war in Poland' (with Kazimierz Laski), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 5/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2012, pp. 8-10
- 'Net private savings in relation to the government's financial balance' (with Kazimierz Laski), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 4/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2012, pp. 10-13
- 'What kind of socio-economic order do we need in Europe?' (with Kazimierz Laski), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 3/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2012, pp. 13-14
- 'Poland: Economy decoupled from the eurozone crisis', *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 72-75

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'The Czech Republic: Self-inflicted pain', *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 55-58
- 'The basic paradigms of the EU economic policy-making need to be changed' (with Kazimierz Laski), *Cambridge Journal of Economics*, Vol. 36, No. 1, 2012, pp. 253-271, <http://cje.oxfordjournals.org/content/36/1/253.abstract>

Johannes Pöschl:

- 'Global Value Chains and the EU Industry' (with Martin Borowiecki, Bernhard Dachs, Doris Hanzl-Weiss, Steffen Kinkel, Magdolna Sass, Thomas Christian Schmall, Robert Stehrer and Andrea Szalavetz), *wiiw Research Report*, No. 383, Vienna, October 2012
- 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces' (with Robert Stehrer and Roman Stöllinger), *Empirica*, Vol. 39, No. 12, 2012, pp. 375-405, <http://www.springerlink.com/content/p219463813212452/>
- 'Offshoring and the Elasticity of Labour Demand' (with Neil Foster-McGregor and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 90, Vienna, July 2012
- 'Manufacturing Productivity: Effects of Service Sector Innovations and Institutions' (with Neil Foster-McGregor and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 89, Vienna, July 2012
- 'The World Input-Output Database (WIOD): Contents, Sources and Methods' (with Valeria Andreoni, Inaki Arto, Gaaitzen De Vries, Abdul A. Erumban, Joe Francois, Aurelien Genty, Reitze Gouma, Bart Los, Frederik Neuwahl, Olga Pindyuk, Jose M. Rueda-Cantuche, Robert Stehrer, Gerhard Streicher, Umed Temurshoev and Alejandro Villanueva), *WIOD Working Paper*, No. 10, May 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod10.pdf>

Sándor Richter:

- 'The European Rim Countries - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Policy Notes and Reports*, No. 9, Vienna, October 2012
- 'Hungary: waning growth prospects', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 10/2012*, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 10-12
- 'Changes in the Structure of Intra-Visegrad Trade after the Visegrad Countries' Accession to the European Union', *wiiw Statistical Reports*, No. 5, Vienna, September 2012
- 'European Neighbourhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Roman Stöllinger and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Hungary: Sliding into recession', *Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 66-70
- 'Les économies des « nouveaux pays membres » dans l'Union européenne', *Politique étrangère*, No. 3, 2012, pp. 561-572
- 'The Chokehold of Populism – Hungary's Economy', *Heinrich Böll Stiftung*, June, 5th 2012, http://www.boell.de/downloads/Richter_ENG_FINr.pdf
- 'The European Union and the MENA countries: fostering North-South economic integration', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 3/2012*, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2012, pp. 1-5
- 'Hungary: Economic policy turn ahead?', *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 67-71
- 'The Hungarian economy: a hostage of populism', *wiiw Research Note*, No. 1, Vienna, January 2012
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (with Vladimir Gligorov, Peter Havlik and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012
- 'Hungary suffers from a severe lack of credibility', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 1/2012*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2012, pp. 1-2

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Roman Römisch:

- 'CENTROPE Capacity, Pilot Activity "CENTROPE Regional Development Report"' (with Karol Frank, Peter Huber, Mihály Lados and Petr Rozmahel), ARGE CENTROPE Agency, 2010-2012
- 'Analysis of the Main Factors of Regional Growth: An in-depth study of the best and worst performing European regions' (with Applica and Cambridge Econometrics), European Commission, DG Regional Policy, 2007-2012
- 'Foreign Trade and FDI in the Austrian Regions – A new methodology to estimate regional trade and an analysis of the crisis effects', *FIW Research Reports 2012/13*, No.1, October 2012
- 'Financial balances of the private, foreign and public sectors: long-term tendencies for the European Union', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2012, pp. 1-6

Robert Stehrer:

- 'The gravity of cross-border R&D expenditure' (with Bernhard Dachs and Sandra M. Leitner), in: T. Scherngell (ed), *The geography of networks and R&D collaborations*, Advances in Spatial Science, Springer, 2013, forthcoming
- 'Access to finance and composition of funding during the crisis: A firm level analysis of Latin American countries' (with Sandra M. Leitner), *Latin American Journal of Economics*, 2013, forthcoming
- 'Offshoring and the Skill Structure of Labour Demand' (with Gaaitzen De Vries and Neil Foster), *Review of World Economics*, 2013, forthcoming
- 'The Construction of World Input-Output Database in the WIOD Project' (with Gaaitzen De Vries, Erik Dietzenbacher, Bart Los and Marcel Timmer), *Economic Systems Research*, 2013, forthcoming
- 'How Important is Total Factor Productivity for Growth in Central, Eastern and Southeastern European Countries?' (with Konstantins Benkovskis, Ludmila Fadejeva and Julia Wörz), *Latvijas Banka Working Paper*, 5, 2012, http://www.macroconomics.lv/sites/default/files/wp_5_2012_0.pdf
- 'Whither Panama? Constructing a Consistent and Balanced World SUT System Including International Trade and Transport Margins' (with Gerhard Streicher), *WIFO Working Paper*, No. 439, October 2012, [http://www.wifo.ac.at/www/downloadController/displayDbDoc.htm?item=WP_2012_439\\$.PDF](http://www.wifo.ac.at/www/downloadController/displayDbDoc.htm?item=WP_2012_439$.PDF)
- 'Global Value Chains and the EU Industry' (with Martin Borowiecki, Bernhard Dachs, Doris Hanzl-Weiss, Steffen Kinkel, Johannes Pöschl, Magdolna Sass, Thomas Christian Schmall and Andrea Szalavetz), *wiiw Research Report*, No. 383, Vienna, October 2012
- 'The gravity of cross-border R&D expenditure ' (with Bernhard Dachs and Sandra M. Leitner), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2012, pp. 1-6
- 'Sectoral Employment Effects of Economic Downturns' (with Neil Foster, Doris Hanzl-Weiss, Sandra Leitner, Sebastian Leitner, Nirina Rabemiafara, Fadila Sanoussi and Terry Ward), *wiiw Research Report*, No. 379, Vienna, August 2012
- 'Labour hoarding during the crisis: Evidence for selected new member states from the Financial Crisis Survey' (with Sandra M. Leitner), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2012, pp. 7-13
- 'The Gravity of Cross-border R&D Expenditure' (with Bernhard Dachs and Sandra M. Leitner), *wiiw Working Paper*, No. 91, Vienna, July 2012
- 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces' (with Johannes Pöschl and Roman Stöllinger), *Empirica*, Vol. 39, No. 12, 2012, pp. 375-405, <http://www.springerlink.com/content/p219463813212452/>
- 'Methodology' (with Enrique F. Macias and Terry Ward), in: John Hurley, Enrique F. Macias and Donald Storrie (eds), *Transformation of the employment structure in the EU and the US, 1995-2007*, Chapter 2, Palgrave, 2012, pp. 16-25
- 'The impact of recessions on labour market structure' (with John Hurley, Donald Storrie and Terry Ward), in: John Hurley, Enrique F. Macias and Donald Storrie (eds), *Transformation of the employment structure in the EU and the US, 1995-2007*, Chapter 10, Palgrave, 2012, pp. 244-278
- 'Offshoring and the Elasticity of Labour Demand' (with Neil Foster and Johannes Pöschl), *wiiw Working Paper*, No. 90, Vienna, July 2012
- 'Manufacturing Productivity: Effects of Service Sector Innovations and Institutions' (with Neil Foster and Johannes Pöschl), *wiiw Working Paper*, No. 89, Vienna, July 2012

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Offshoring and the Skill Structure of Labour Demand' (with Gaaitzen De Vries and Neil Foster), *wiiw Working Paper*, No. 86, Vienna, June 2012
- 'Labour Hoarding during the Crisis: Evidence for selected New Member States from the Financial Crisis Survey' (with Sandra M. Leitner), *wiiw Working Paper*, No. 84, Vienna, June 2012
- 'The impact of offshoring on the skill structure of labour demand' (with Neil Foster), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 6/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2012, pp. 10-15
- 'Trade in Value Added and the Value Added in Trade', *wiiw Working Paper*, No. 81, Vienna, June 2012
- 'Value Added and Factors in Trade: A Comprehensive Approach' (with Gaaitzen De Vries and Neil Foster), *wiiw Working Paper*, No. 80, Vienna, June 2012
- 'Internationalisation of business investments in R&D and analysis of their economic impact' (with Bernhard Dachs, Neil Foster, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Franziska Kampik, Sandra Leitner, Thomas Scherngell, Waltraut Urban and Georg Zahradnik), European Commission Directorate General for Research and Innovation, Luxembourg, 2012, http://ec.europa.eu/research/innovation-union/pdf/internationalisation_business-rd_final-report.pdf#view=fit&pagemode=none
- 'Trade Performance in Internationally Fragmented Production Networks: Concepts and Measures' (with Gaaitzen De Vries, Erik Dietzenbacher, Bart Los and Marcel Timmer), *WIOD Working Paper*, No. 11, May 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod11.pdf>
- 'The World Input-Output Database (WIOD): Contents, Sources and Methods' (with Valeria Andreoni, Inaki Arto, Gaaitzen De Vries, Abdul A. Erumban, Joe Francois, Aurelien Genty, Reitze Gouma, Bart Los, Frederik Neuwahl, Olga Pindyuk, Johannes Pöschl, Jose M. Rueda-Cantuche, Gerhard Streicher, Umed Temurshoev and Alejandro Villanueva), *WIOD Working Paper*, No. 10, May 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod10.pdf>
- 'New measures of European Competitiveness: A Global Value Chain Perspective' (with Gaaitzen De Vries, Abdul Azeez Erumban, Bart Los and Marcel Timmer), *WIOD Working Paper*, No. 9, May 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod9.pdf>
- 'Attract FDI!' - A Universal Golden Rule? Empirical Evidence for OECD and Selected Non-OECD Countries' (with Julia Wörz), in: Helge Hveem and Carl H. Knutsen (eds), *Governance and knowledge: The politics of foreign investment, technology and ideas*, Chapter 9, Routledge, 2012, pp. 133-148
- 'Trade in Value Added and the Value Added in Trade', *WIOD Working Paper*, No. 8, April 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod8.pdf>
- 'Value Added and Factors in Trade: A Comprehensive Approach' (with Gaaitzen De Vries and Neil Foster), *WIOD Working Paper*, No. 7, April 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod7.pdf>
- 'Offshoring and the Skill Structure of Labour Demand' (with Gaaitzen De Vries, Neil Foster and Marcel Timmer), *WIOD Working Paper*, No. 6, April 2012, <http://www.wiod.org/publications/papers/wiod6.pdf>
- 'Convergence of Knowledge-intensive Sectors and the EU's External Competitiveness' (with Sabine Biege, Martin Borowiecki, Bernhard Dachs, Joseph F. Francois, Doris Hanzl-Weiss, Johan Hauknes, Angela Jäger, Mark Knell, Gunter Lay, Olga Pindyuk and Doris Schartinger), *wiiw Research Report*, No. 377, Vienna, April 2012
- 'Access to Finance and Composition of Funding during the Crisis: A firm-level analysis for Latin American countries' (with Sandra Leitner), *wiiw Working Paper*, No. 78, Vienna, February 2012
- 'The Effects of High-Tech Capital, FDI on Demand for Skills in East and West' (with Piero Esposito), in: Matilde Mas and Robert Stehrer (eds), *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Chapter 13, Edward Elgar, 2012, pp. 386-402
- 'Skills and the Competitiveness of EU Manufacturing Industries' (with Michael Landesmann), in: Matilde Mas and Robert Stehrer (eds), *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Chapter 12, Edward Elgar, 2012, pp. 368-385
- 'Growth Resurgence, Productivity Catching-Up and Labour Demand in CEECs' (with Peter Havlik and Sebastian Leitner), in: Matilde Mas and Robert Stehrer (eds), *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Chapter 8, Edward Elgar, 2012, pp. 219-263
- 'Introduction' (with Matilde Mas), in: Matilde Mas and Robert Stehrer (eds), *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Edward Elgar, 2012, pp. 1-10
- *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis* (with Matilde Mas), Edward Elgar, 2012

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Roman Stöllinger:

- 'The European Rim Countries - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Policy Notes and Reports*, No. 9, Vienna, October 2012
- 'European Neighbourhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces' (with Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *Empirica*, Vol. 39, No. 12, 2012, pp. 375-405, <http://www.springerlink.com/content/p219463813212452/>
- 'Exporting and Productivity: Some initial results for Austria' (with Neil Foster), *FIW Spezial*, Nr. 5, Juni 2012, [http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Spezial/5.FIW-Special_Trade and Productivity_policy report__20120613.pdf](http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Spezial/5.FIW-Special_Trade_and_Productivity_policy_report__20120613.pdf)
- 'International Spillovers in a World of Technology Clubs', *wiiw Working Paper*, No. 79, Vienna, May 2012
- 'The speed of catch-up depends on human capital', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 2/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2012, pp. 5-9
- 'Veränderungen im Welthandel - Chancen und Herausforderungen für Europa', *Vol. 58*, 2011, No. 4, *Wirtschaftspolitische Blätter*, pp. 639-653

Hermine Vidovic:

- 'Croatia: employment victimized by budget consolidation', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2012, pp. 10-12
- 'The European Rim Countries - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter and Roman Stöllinger), *wiiw Policy Notes and Reports*, No. 9, Vienna, October 2012
- 'Slovenia: stabilization of the banking sector still ahead', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2012, pp. 28-31
- 'European Neighbourhood - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness' (with Vasily Astrov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Isilda Mara, Sandor Richter and Roman Stöllinger), *wiiw Research Report*, No. 382, Vienna, September 2012
- 'Special Section III: Labour market developments and prospects', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 46-49
- 'Croatia: Waiting for the turnaround', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 94-97
- 'Slovenia: Returning recession', Fasting or Feasting? Europe - Old and New - at the Crossroads, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 10, Vienna, July 2012, pp. 90-93
- 'Croatia's EU membership: lessons from earlier accessions', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2012, pp. 5-7
- 'Labour market issues in Europe's Eastern and Western Balkan neighbours', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2012, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2012, pp. 4-9
- 'Special topic: Labour market developments in the CESEE region during and after the crisis' (with Sebastian Leitner), *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 48-53
- 'Croatia: Recession continues', *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 87-90
- 'Slovenia: Slipping into recession again', *New Divide(s) in Europe?*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 9, Vienna, March 2012, pp. 83-86
- 'Transition in the MENA Region: Challenges, Opportunities and Prospects' (with Vladimir Gligorov, Peter Havlik and Sandor Richter), *wiiw Research Report*, No. 376, Vienna, January 2012

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen

Vasily Astrov:

Vortrag: "Ukraine between the EU and Russia", internationale Konferenz "Where is Ukraine headed in the wake of the 2012 parliamentary elections?", Hungarian Institute of International Affairs, Budapest, 14. November 2012

Neil Foster-McGregor:

Vortrag: "On the Trade and Price Effects of Preferential Trade Agreements", FIW-Seminar in International Economics am wiiw, Wien, 12. Jänner 2012

Diskussionsbeitrag: "How did Japanese Exports Respond to Two Crises in International Production Networks?", JSPSS EU-Japan Joint Seminar "Rethinking Regional Integration in the Light of the Current Crisis: East Asia and Europe", Wien 9. März 2012

Joseph Francois:

Diskutant beim JSPSS EU-Japan Joint Seminar "Rethinking Regional Integration in the Light of the Current Crisis: East Asia and Europe", Wien 9. März 2012

Vladimir Gligorov:

Teilnahme an der Konferenz "EU enlargement: a never ending hurdle?", Foundation for European Progressive Studies, European Forum for Democracy and Solidarity, Skopje, 11. Februar 2012

Vortrag gemeinsam mit M. Landesmann: "A New Divide in Europe? Medium-Term Economic Prospects for CESEE", wiiw Spring Seminar, Wien, 23. März 2012

Teilnahme an der internationalen Konferenz "The Challenges of Multiculturalism SEE Perspective in European Discourse", Belgrad, 24. März 2012

Vortrag: "Current Situation of the Serbian Economy", "The Balkan Youth Forum", Department of Economics, University of Kragujevac, 5.-8. April 2012

Vorträge: "Structural report" und "Labour markets and external shocks in transition", JVI-Seminar "Public Governance and Structural Reforms", Wien, 16. April 2012

Einführungsreferat beim wiiw-GDN Interim Workshop "Crisis Effects: Growth Prospects, Social Impact and Policy Responses in SEE and CIS", Wien 19.-20. April 2012

Einführungsreferat beim Workshop "Stimulating Growth in EMU's Periphery: Identifying Measures for Immediate Resolve", Federal Foreign Office und Bertelsmann Stiftung, Berlin, 10.-11. Mai 2012

Panelist bei "Polling Stations – Media Center", Belgrad, 20. Mai 2012

Diskutant bei der Konferenz "The Balkans in the Globalized World", Sofia Forum for the Balkans, Sofia, 8.-9. Juni 2012

Moderator bei der Konferenz "1992-2012: There is no way to peace, peace is the way", Peace and Crises Management Foundation, Belgrad, 27. September 2012

Vortrag: "Crisis and Unfinished Transition Agenda", Seminar "Regional and European Perspectives of the Western Balkans", Tallinn, 4. Oktober 2012

Vortrag: "Socio-economic development in South-Eastern Europe", Belgrad, 15. Oktober 2012

Diskutant beim 12th Economic Summit of the Republic of Serbia "Building an integral vision for Serbia's future", Belgrad, 22.-23. Oktober 2012

Vortrag gemeinsam mit V. Gligorov und G. Hunya: "Wirtschaft Südosteuropa - Ausblick für 2013. Wie geht es mit der Hoffungsregion am Balkan weiter?", Wirtschaftskammer Österreich, 10. Dezember 2012

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Doris Hanzl-Weiß:

Vortrag: "Die Slowakei seit 1998", International Tagung "Wirtschaft und Wohlstand in Mitteleuropa im Vergleich. 1867 bis zur Gegenwart", Budapest, 18.-20. April 2012

Peter Havlik:

Diskutant bei der Konferenz "Economies in Transition – 20 Years After. What we understand now what we didn't understand then", IIASA, Laxenburg, 13.-14. Jänner 2012

Panelist: "EU Funds for the CEE Growth", Euromoney CEE Conference, Wien., 17. Jänner 2012

Vortrag: "Some practical Experiences with Forecasting for CESEE", OeNB East Jour Fixe "Problems of Forecasting for CEE", Wien, 23. Februar 2012

Teilnahme am wiw-Japan Seminar, Wien, 9. März 2012

Vortrag: "Aktuelle Wirtschaftslage und Aussichten für MOEL im Hinblick auf die Eurozonekrise", Tschechisches Zentrum, Wien, 13. März 2012

Teilnahme am Panel "Russia's prospects and integration challenges", ICEUR, Wien, Industriellenvereinigung, 16. März 2012

Teilnahme am Treffen des Economic Council of Czech Regions, Prag, 2. April 2012

Teilnahme an der Podiumsdiskussion "The Eurozone and its current impacts on Czech Economy", Erste Group Bank AG und Tschechische Botschaft, Wien, 16. April 2012

Keynote speech: "Economic Transitions in CESEE: Any lessons for the Arab Spring?", 52nd Anniversary Conference Japan Association for Comparative Economic Studies, TEIKYO University, Japan, 2. Juni 2012

Vortrag: "CEE Transitions and Lessons for the MENA Region", EIB Luxembourg, 10. September 2012

Panelist: "From the Association Agreement to Future Membership?", Konferenz "Ukraine on the Path to European Integration", OIIP/Renner Institut, Wien, 20. September 2012

Vortrag: "Transition in the MENA region: any lessons from CESEs?", JVI-Seminar "Public- and Private Partnership", Wien, 27. September 2012

Teilnahme am Treffen des Economic Council of Czech Regions, Prag, 26. September 2012

Keynote speech: "Danube Strategy: How to Bridge the Upstream - Downstream Divide(s)?", Konferenz "The EU Danube Region Strategy – Focusing on Human Needs", Donau Universität Krems, 5. Oktober 2012

Vortrag: "Competitiveness: Concepts, Indicators and Selected Results", GIZ Competitiveness Seminar, Baku, 29. Oktober 2012

Vortrag: "Macroeconomic overview of CEE: Evaluating the on-going impact of the European sovereign debt crisis on syndicated lending in the region", 9th Annual Syndicated Loans CEE Conference, Euromoney, Wien, 14. November 2012

Vorsitz bei der Session: "Key challenges in development of the Eurasian socio-economic space", IIASA Workshop "Prospects of coordinated development in the Eurasian socio-economic space", Laxenburg, 17. November 2012

Vortrag: "Revised growth forecast for CEE", JVI-Seminar "Foreign Direct Investment Policies", Wien, 21. November 2012

Keynote speech: "Economic Situation and Outlook for CESEE 2012-2014" und Vorsitz bei der Session: "Austrian view of CESEE countries", JETRO CEE Seminar, Wien, 29. November 2012

Mario Holzner:

Vorsitz bei der Session 2 und Diskutant beim wiw-GDN Interim Workshop "Crisis Effects: Growth Prospects, Social Impact and Policy Responses in SEE and CIS", Wien, 19.-20. April 2012

Vortrag: "Measuring the Effects of Trade Liberalisation in Kosovo", AUK Konferenz "Economic Development and Political Transition in Kosovo", Prishtina, 12. Oktober 2012

Vortrag: "The Determinants of Income Polarization on the Household and Country Level across the EU", AK Vernetzungs-Workshop, Wien, 23. Oktober 2012

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Gábor Hunya:

Vortrag: "Bulgarien und Rumänien: Fünf Jahre in der EU - Eine Wirtschaftsanalyse", Diplomatische Akademie Wien, 23. Februar 2012

Vortrag: "FDI beáramlás és jövedelemkiáramlás az új EU tagországokban" (FDI inflow and income outflow in the new EU member states), Európa Klub Budapest, 18. September 2012

Vortrag: "FDI and Competitiveness: The ability to attract and to invest", GIZ Competitiveness Seminar, Baku (Aserbaidshan), 29. Oktober 2012

Vorträge: "The balance of payments concept of FDI" und "FDI in the transition countries", JVI-Seminar "Foreign Direct Investment Policies", Wien, 19.-23. November 2012

Vortrag: "Bulgarien und Rumänien: Ausblick für 2013", Wirtschaftskammer Österreich, Wien, 10. Dezember 2012

Vortrag: "wiiw Forecast for Central, East and Southeast Europe, 2012-2014", Europe Institute of Romania Annual Conference, Bukarest, 13. Dezember 2012

Vortrag: "Potenzielle Länder-Sektoren Kombinationen für die Wiener Ansiedlungspolitik", Wirtschaftsagentur Wien, 18. Dezember 2012

Michael Landesmann:

Vortrag: "The Crisis in the Eurozone", IDEAS Tenth Anniversary Conference "The Global Economy in a Time of Uncertainty", Chennai, Indien, 24.-26. Jänner 2012

Vortrag: "Economic Integration and its Impact", Jawarhalal Nehru University, Delhi, 28. Jänner 2012

Vortrag: "Derailing of catching-up processes in an era of globalisation: European and other emerging economies compared", Tata Institute for Social Sciences; Mumbai, Indien, 14. Februar 2012

Keynote speech: "Employment and Incomes: Macroeconomic policy in a Period of Crisis", ITUC Konferenz "Employment and Incomes: A Better Deal for Bulgaria", Sofia, 8. März 2012

Organisation und Vorsitz beim JSPS EU-Japan Joint Seminar "Rethinking Regional Integration in the Light of the Current Crisis: East Asia and Europe", Wien 9. März 2012

Vortrag: "Derailing of catching-up processes: lessons from the experience of EU's periphery in the current crisis", JSPS EU-Japan Joint Seminar "Rethinking Regional Integration in the Light of the Current Crisis: East Asia and Europe", Wien, 9. März 2012

Diskutant beim UNIDO Workshop "Competitiveness, Innovation, Performance"; UNIDO, Wien; 12. März 2012

Vorsitz beim 15. FIW-Workshop "The Trade-Productivity Nexus in the European Economy", Wien, 16. März 2012

Vorsitz bei der Public Panel Discussion "Crisis in the Eurozone and Europe's Emerging Economies: Any Chance to Resume Convergence?", vom wiiw organisierte Veranstaltung, Wien, 22. März 2012

Vortrag gemeinsam mit V. Gligorov: "A New Divide in Europe? Medium-Term Economic Prospects for CESEE", wiiw Spring Seminar, Wien, 23. März 2012

Präsentation von wiiw Beiträgen beim GRINCOH Projekt Meeting, Warschau, 30. März 2013

Teilnahme am Roundtable "Finanzkrise und Staatsbankrott", Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 18. April 2012

Vorsitz bei der Session 1 und Diskutant beim wiiw-GDN Interim Workshop "Crisis Effects: Growth Prospects, Social Impact and Policy Responses in SEE and CIS", Wien, 19.-20. April 2012

Präsentation von WP4 "Trade and Technology", AUGUR Workshop, Wien, 26.-27. April 2012

Vorträge am Europainstitut der Universität Basel zum Thema "Competitiveness and Cohesion in the Enlarged European Union", Basel, 4.-5. Mai 2012

Panelist bei der Konferenz "Activating Sources of Economic Growth", Riinvest Institute, Prishtina, 17.-18. Mai 2012

Vortrag: "Current issues of European Economic Policy", JVI-Seminar "Applied Economic Policy Course", Wien, 24. Mai 2012

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Vortrag: "Europe's economic crisis and possible longer-term scenarios: within Europe and for Europe's position in the global economy", ELIAMEP's 9th European Seminar 2012 "Global Europe in a Changing World: How to Avoid Irrelevance", Poros, 21.-24. Juni 2012

Vortrag: "Entwicklung von Schulden, Wettbewerbsfähigkeit und Wachstumsperspektiven in Zentral-, Ost- und Südosteuropa", 8. Raiffeisen Research Finanzforum "Staatsschulden als Spielverderber für die Konjunktur?", Wien, 26. Juni 2012

Vortrag: "Defining a New Growth Model", "Joint Vienna Institute 20th Anniversary Conference", Wien, 12.-13. Juli 2012

Keynote speech: "Structural Change and Economic Dynamics – A Tour d'Horizon"; Konferenz "The Economics of Structural Change in Honour of Luigi L. Pasinetti", Gonville and Caius College, Cambridge, 12. September 2012

Panelist bei der Buchpräsentation "How Emerging Europe Came Through the 2008/09 Crisis: An Account by the Staff of the IMF's European Department, edited by Bas B. Bakker and Christoph Klingens (IMF)", Joint Vienna Institute, Wien, 14. September 2012

Vortrag: "The European Union – Competition from Emerging Economies: What about Emerging Europe?", Internationales Symposium im Rahmen des Lisboa Projektes "The European Union in the Global Economy", Budapest, 28. September 2012

Rapporteur beim "NEUJOBS Peer-Review and Validation Event", FP7 Forschungsprogramm, Bratislava, 29. September 2012

Teilnahme an der TEMPO Konferenz on International Migration, FP7 Forschungsprogramm, paper mit Isilda Mara "The steadiness of migration plans and expected length of stay", Nürnberg, 4. Oktober 2012

Keynote-Speech: "Steering Emerging Europe into a Post-Crisis Future", "5th CFO Summit Emerging Europe & CIS", Wien, 17.-18. Oktober 2012

Teilnahme an der Podiumsdiskussion "Von Schulden- und anderen Krisen: Europa am Scheideweg?", Europaclub gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik; Universität Wien, 28. Oktober 2012

Teilnahme am Workshop zur Vorbereitung des Industrial Development Report 2013 "Sustainable Industrial Development: Structural Change and Employment Generation"; Vienna International Center, Wien, 1.-2. November 2012

Vortrag: "How has the euro area crisis impacted on trade and foreign direct investment in neighbouring countries?", Bruegel-EBRD Workshop "The impact of the crisis on euro area neighbours", Brüssel, 8. November 2012

Vortrag: "Eurozone crisis and Europe's Periphery: Focus on CESEE", World Bank, Eastern Europe and Central Asia Meeting, Treffen von World Bank Managern zum Thema "Eurozone crisis", Wien, 12. November 2012

Präsentation zu den Bereichen "Technology, Trade, and Foreign Direct Investment" beim AUGUR Meeting "Europe and the Global Economy in 2030", Paris; 22. November 2012

Präsentation der wiiw Beiträge beim GRINCOH Meeting, Projekt im 7. Rahmenprogramm; Halle, 23. November 2012

Teilnahme am Workshop zur Vorbereitung des EUCAUCASUS Projektes im 7. Rahmenprogramm: "Between Continuity and Transformation in the Caucasus", Istanbul, 24.-25. November 2012

Keynote speech: "Differentiation in North-South-East Europe in the Wake of the Crisis: Causes and Prospects", EBR (Economic and Business Review) Conference, Ljubljana, 29.-30. November 2012

Teilnahme am Kick-off Meeting for the European Competitiveness Report 2013, DG Enterprise, Brüssel, 5. Dezember 2012

Vortrag gemeinsam mit V. Gligorov und G. Hunya: "Wirtschaft Südosteuropa - Ausblick für 2013. Wie geht es mit der Hoffungsregion am Balkan weiter?", Wirtschaftskammer Österreich, 10. Dezember 2012

FIW Vorlesung: "Effekte der Eurokrise auf Europas Peripherie", Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend; Wien, 13. Dezember 2012

Sebastian Leitner:

Teilnahme am 70. East Jour Fix der Oesterreichischen Nationalbank "Forecasting CESEE Growth in Turbulent Times", Wien, 23. Februar 2012

Vortrag: "Social Consequences of the Crisis", wiiw Spring Seminar, Wien, 23. März 2012

Vorsitz bei der Session 3 beim wiiw-GDN Interim Workshop "Crisis Effects: Growth Prospects, Social Impact and Policy Responses in SEE and CIS", Wien, 19.-20. April 2012

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Teilnahme an der "2012 International conference on comparative EU Statistics on Income and Living Conditions", Statistik Austria, Wien, 6.-7. Dezember 2012

Olga Pindyuk:

Teilnahme am "Meeting of Trade Economists Network", DG Trade, Kopenhagen, 20. April 2012

Vortrag: "Recent EU enlargement: evolution of services trade costs between EU members", WIOD Konferenz, Groningen, 24.-26. April 2012

Vortrag: "Trade integration in the CIS: Economic effects of alternative options", "Meeting of Trade Economists Network", DG Trade, Wien, 6. Dezember 2012

Vortrag: "Recent EU enlargement: evolution of services trade costs between EU members", ETSG Konferenz, Loeven, 13.-15. September 2012

Leon Podkaminer:

Vortrag: "What kind of socio-economic order do we need in Europe", Konferenz: "What kind of socio-economic order do we need in Poland", Polish Academy of Sciences, Madralin (Polen), 15.-16. März 2012

Vortrag: "Feasting or Fasting: Europe at the Crossroads", XXII Krynica Economic Forum, Krynica, (Polen) 4.-6. September 2012

Johannes Pöschl:

Vortrag: "Manufacturing Productivity: Effects of Institutions and Service Sector Innovations", Final WIOD Conference: "Causes and Consequences of Globalization", Groningen, 24. April 2012

Sándor Richter:

Vortrag: "The Hungarian economy vs. its Central European Peers: Advantage for the latter", Konferenz, Bank Association of Central and Eastern Europe (BACEE), Budapest, 19. April 2012

Vortrag: "Ungarn – ein EU Mitglied im Zwielflicht", Club von Berlin, 25. April 2012

Vortrag: "The positions and interests of the net payer member states of the EU", Conference about the Multiannual Financial Framework 2014-2020, Institute for World Economics, Budapest, Friedrich Ebert Stiftung, Budapest, 11. Juni 2012

Vortrag: "Deep and Comprehensive Free Trade agreement between the EU and Georgia, Moldova and Ukraine – what would that mean for Hungary?", Policy Makers' Seminar of the Aspen Institute, Prag, 13.-14. November 2012

Roman Römisch:

Vortrag: "EU - Cohesion policy", JVI-Seminar "Public Governance and Structural Reforms", Wien, 18. April 2012

Vortrag: "EU - Cohesion Policy", JVI-Seminar "Applied Economic Policy Course", Wien, 24. Mai 2012

Vortrag: "Außenhandel der österreichischen Bundesländer 1999-2009 - Alternative Schätzmethode, Ergebnisse und Auswirkungen der Wirtschaftskrise", 5th FIW-lecture, BMWFJ, Wien, 25. Oktober 2012

Vortrag: "Regional and Macroeconomic Development in the CEE", GRINCOH workshop, IWH-Halle, 22.-23. November 2012

Robert Stehrer:

Vortrag: "Trends in transition countries", Diskussion mit Prof. Ocampo, UNDP, Bratislava, 29. Jänner 2012

Vortrag: "Vertical integration and value added flows in the global economy", JSPS EU-Japan Joint Seminar "Rethinking Regional Integration in the Light of the Current Crisis: East Asia and Europe", Wien, 9. März 2012

Vortrag: "Global Value Chains and the EU industry", Interim meeting of CR, DG ENTR, Brüssel, 20. März 2012

Vortrag: "Skills demand on a global labour market – The role of international integration of production", WAPES Konferenz "Labour market effects of skills mobility", Bonn, 20.-22. März 2012

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Vortrag: "Made in Europe: Production Integration in Europe and Beyond", wiiw Spring Seminar, Wien, 23. März 2012
- Vortrag: "EU Member States in the global value supply chain: trade balances and the import content of exports", Workshop "External competitiveness and export performance", DG ECFIN, Brüssel, 23. März 2012
- Vortrag: "Global production accounting", CompNet workshop, European Central Bank, Frankfurt, 3. April 2012
- Vortrag: "Socio-economic satellite accounts –Construction and stylized facts", High level conference on "Competitiveness, trade, environment and jobs in Europe: Insights from the new World Input Output Database (WIOD)", DG Trade, Brüssel, 16. April 2012
- Diskutant beim wiiw-GDN Interim Workshop "Crisis Effects: Growth Prospects, Social Impact and Policy Responses in SEE and CIS", Wien, 19.-20. April 2012
- Vorträge: "Offshoring and the Skill Structure of Labour Demand" und "HOV with technology and consumption dissimilarity", Final WIOD Conference "Causes and Consequences of Globalization", Groningen, 24.-26. April 2012
- Vortrag gemeinsam mit T. Ward: "Employment patterns by 'Field of Study'", CEDEFOP SkillsNet workshop, Venedig, 10.-11. Mai 2012
- Vortrag: "Internationalisation of business investments in R&D and analysis of their economic impact", Präsentation des Final Report, DG RTD, Brüssel, 23. Mai 2012
- Vorträge: "Trade in Value Added and the Value Added in Trade", "Intra- and interregional multipliers in global production" und "HOV with technology and consumption dissimilarity", IIOA Konferenz, Bratislava, 26.-29. Juni 2012
- Vortrag (gemeinsam mit J. Amador und R. Cappariello): "Global Value Chains: A View from the Euro-Area", 2nd CompNet Workshop, Paris, 20. September 2012
- Vortrag: "Made in Europe? Production integration in Europe and beyond", "Start-Up workshop of the DG ECFIN Fellowship Initiative: The Future of EMU & Growth perspectives for Europe", Brüssel, 21. September 2012
- Vortrag: "The WIOD Project: International fragmentation of production - income and labour market aspects", Arbeitskreis für europäische Wirtschaftspolitik, AK Wien, 3. Oktober 2012
- Vortrag: "The World Input-Output Database (WIOD Project)", Construction and Selected Applications, Global Value Chains and Economic Globalisation Workshop, Eurostat, Luxembourg, 9.-10. Oktober 2012
- Kommentar zum Paper von Alessio Ciarlone "Wealth effects in emerging economies", OeNB Emerging Markets Workshop, Wien, 4.-5. Oktober 2012
- Kommentar zu WP3 "Indicators of Structural Change", Workshop "Indicators for the Innovation Union", Ispra (Italien), 25.-26. Oktober 2012
- Vortrag: "International fragmentation of production and growth: Impacts and prospects for EU member states", Annual Research Conference "Economic Growth Perspectives and the Future of the Economic and Monetary Union", DG ECFIN, Brüssel, 19.-20. November 2012
- Vortrag: "International fragmentation of production, employment and growth", Workshop "Effects of International Linkages and Trade", Wien, 7. Dezember 2012
- Einführungsreferat: "Global Input-output analysis and WIOD" und Vortrag: "Value added trade: A tale of two concepts", "CompNet workshop", European Central Bank, Frankfurt, 10.-11. Dezember 2012

Roman Stöllinger:

- Vortrag: "Scenario Analysis: global business, trade patterns and technology diffusion", Workshop im Rahmen des AUGUR-Projekts, Rom, 15. März 2012
- Einleitungsvortrag beim 15. FIW-Workshop "The Trade-Productivity Nexus in the European Economy", Wien, 16. März 2012
- Vortrag: "Stylised facts of EU Foreign Direct Investments", Präsentation des Interim European Competitiveness Report, DG Enterprise, Brüssel, 21. März, 2012
- Vortrag: "The European Rim Countries - Challenges and Opportunities for EU Competitiveness", Präsentation des Interim European Competitiveness Report, DG Enterprise, Brüssel, 22. März 2012
- Vortrag: "Trade in Jobs: a counterfactual exercise", Trade Economists Network (TEN) – Meeting, 20. April 2012

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Vortrag: "Trade in Jobs: a counterfactual exercise", WIOD Final Conference, Groningen, 24.-26. April 2012

Vortrag: "Trade in Jobs: a counterfactual exercise", OEI Regensburg, 3. Juli 2012

Vortrag: "Trade in Jobs: a counterfactual exercise", ETSG Konferenz, Leuven, 13.-25. September 2012.

Vortrag: "Concepts and Measures of Competitiveness - A Trade Perspective", GIZ Competitiveness Seminar, Baku (Aserbaidschan), 29. Oktober 2012

Vortrag: "Die Wertschöpfungskette als Wachstumsimpuls?", BRIC Konferenz 2012 "BRIC & Beyond", Außenwirtschaft Österreich, Wien, 20. November 2012

Vortrag: "A Manufacturing Imperative in the EU?", Kick-off Meeting for the European Competitiveness Report 2013, DG Enterprise, Brüssel, 5. Dezember 2012

Chairman beim Workshop "Effects of International Linkages and Trade", Wien, 7. Dezember 2012

Hermine Vidovic:

Vortrag: "Kroatien vor dem EU Beitritt", Ordentliche Generalversammlung des wiiw, Wien, 3. Mai 2012

Vortrag: "Slovenia: Recent economic developments and outlook", 71. East Jour Fixe "Slovenia: The first five years in Monetary Union", Österreichische Nationalbank, Wien, 9. Juli 2012

DiskutantIn bei der Veranstaltung "Stets zu Diensten - Die Wege der Pflege", im Rahmen der Ausstellung "At your service - Kunst und Arbeitswelt" im Technischen Museum, Wien, 23. Oktober 2012

DiskutantIn bei der Präsentation des World Development Report 2013 on Jobs (A Regional Perspective - Labour markets in CESEE), Bundesministerium für Finanzen, Wien, 4. Dezember 2012

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Lehrtätigkeit

Michael Landesmann ist ordentlicher Universitätsprofessor an der Johannes Kepler Universität Linz und hat im Jahr 2012 folgende Lehrveranstaltungen gehalten:

Sommersemester 2012:

- Kurs "Internationale wirtschaftliche Integration"
- Kurs "Macroeconomics II"
- Seminar "Internationale Wirtschaft, Finanzmärkte und Makroökonomie"
- Kurs "Einkommen, Beschäftigung und Finanzmärkte" (mit Hans Scharler)
- Dissertantenkolloquium mit Friedrich Schneider und Rudolf Winter-Ebmer
- Masterseminar: "Globalization: Politico-Economic Perspectives"

Wintersemester 2012/2013:

- Kurs "Macroeconomics I" (gemeinsam mit Bernhard Schütz)
- Kurs "Struktur und Wachstum der Wirtschaft"
- Seminar "Angewandte Ökonomie"
- Kurs "Einkommen, Beschäftigung und Finanzmärkte" (mit Jochen Güntner)
- Masterseminar "Globalization: Politico-Economic Perspectives"

Vorlesungen und andere Lehrtätigkeiten:

Neil Foster-McGregor:

- Vorlesung: "Applied Econometrics" (Masters Students), Universität Wien, Sommersemester und Wintersemester 2012

Vladimir Gligorov:

- Intensivkurs: "Social and economic development of the Balkans", Centre for South-East European Studies, 26.-27. März 2012

Mario Holzner:

- Vorlesung: "Angewandte Ökonometrie/empirische WiFo", Universität Wien, WS 2011/2012

Sebastian Leitner:

- Vorlesung und Übung: "Einführung in die Mikro- und Makroökonomie", University of Applied Sciences BFI, Wien, SS 2012

Leon Podkaminer:

- Kurs: "Economics of Development", Universität: Wyższa Szkoła Administracji, Bielsko-Biala, Polen

Roman Römisch:

- Vorlesung: "Regions in the EU", FH Eisenstadt (University of Applied Sciences Eisenstadt), WS 2012

Robert Stehrer:

- Vorlesung: "Input-Output Analysis – Theory and Applications", Universität Wien, 2 WS, WS 2012/2013
- PI Lehrveranstaltung "Internationale Makroökonomie", Wirtschaftsuniversität Wien, 2 WS, WS 2012/2013
- Vorlesung und Übung: "Introduction to Macroeconomics", Universität Wien, 4 WS, SS 2012
- PI Lehrveranstaltung "Internationale Makroökonomie", Wirtschaftsuniversität Wien, 2 WS, SS 2012
- Betreuer von Dissertationen und Diplomarbeiten

Roman Stöllinger:

- PI Lehrveranstaltung "Internationale Makroökonomie", Wirtschaftsuniversität Wien, 2 WS, WS 2012/2013

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Seminare am Joint Vienna Institute:

Das wiiw ist im Rahmen eines Werkvertrags mit dem BMF und der OeNB für drei von Österreich am Joint Vienna Institute (JVI) angebotene Seminare inhaltlich und organisatorisch verantwortlich.

Seminar "Public-Private Partnership", wissenschaftlicher Leiter und Vortragender: **V. Gligorov** (1 Woche)

Seminar "Public Governance and Structural Reforms: Public and Private Partnership", wissenschaftlicher Leiter und Vortragender: **V. Gligorov** (1 Woche)

Seminar "Foreign Direct Investment Policies", wissenschaftlicher Leiter und Vortragender: **G. Hunya** (1 Woche)

Seminar "Austrian and European Political and Economic Issues": **E. Hagen** (1 Woche)

Wissenschaftliche Funktionen

Vasily Astrov:

Gutachtertätigkeit für das "Journal of Southeast European and Black Sea Studies"

Gutachter von Papers im Rahmen der FIW-Forschungskonferenz

Gutachter für den im Rahmen des GDN-Projekts ausgeschriebenen Forschungswettbewerb

Neil Foster-McGregor:

Gutachtertätigkeit für: "Economic Systems", "Review of World Economics", "Sustainability", "Journal of Economic Studies", "British Journal of Economics", "Management and Trade", "Oxford Economics Paper", "Journal of African Economies", "Economics Bulletin", "Global Finance Journal"

Vladimir Gligorov:

Gutachter für den im Rahmen des GDN-Projekts ausgeschriebenen Forschungswettbewerb

Elisabeth Hagen:

Universitätsrätin, Medizinische Universität Wien

Peter Havlik:

Beiratsmitglied ICEUR Vienna

Beiratsmitglied Fachhochschule des BFI Wien

Member of the Economic Council of Czech Regions, Prag

Mario Holzner:

Mitglied der Society for the Study of Economic Inequality (ECINEQ)

Michael Landesmann:

Mitglied im Vorstand des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO)

Stellvertretender Leiter des Forschungsschwerpunkts Internationale Wirtschaft (FIW)

Gastprofessor am Europainstitut der Universität Basel

Mitglied des Editorial Board, "Cambridge Journal of Economics"; Oxford University Press

Associate Editor, "Structural Change and Economic Dynamics"; Elsevier-North Holland Publ.

Mitglied des Editorial Board, "Journal of International Economics and Economic Policy"; Springer Verlag

Mitglied des Editorial Board, "Economic Change and Economic Restructuring"; Springer Verlag

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Mitglied des Editorial Board, "Empirica", Springer Verlag

Mitglied des Editorial Board, "Economic Systems", Elsevier Publ.

Mitglied des Editorial Board, "Revista de Economia"; Elsevier Publ.

Mitglied des Advisory Board, "Economica Politica", Journal of Analytical and Institutional Economics; Il Mulino

Mitglied des International Advisory Board, "Innovation", European Journal of Social Sciences

Mitglied des Advisory Board, "International Journal of Business and Society"; UNIMAS

Mitglied des Scientific Advisory Committee; SIMPATIC ("Social Impact Policy Analysis of Technological Innovation Challenges"); 7. EU Rahmenprogramm

Sebastian Leitner:

Mitglied der Society for the Study of Economic Inequality (ECINEQ)

Gutachter für den im Rahmen des GDN-Projekts ausgeschriebenen Forschungswettbewerb

Gutachter von Papers im Rahmen der FIW-Forschungskonferenz

Olga Pindyuk:

Gutachterin von Papers im Rahmen der FIW-Forschungskonferenz

Gutachtertätigkeit für "Empirica", "The World Economy"

Leon Podkaminer:

Redakteur des wiiw Monthly Report

Editor-in-Chief of Gentes et Nationes

Sándor Richter:

Organisation der internen Forschungsseminare und der wiiw-Seminarreihe "EU in Crisis"

International Associate Editor, "East-West Studies"; UK, Glasgow

Mitglied des Editorial Board, "Külgazdaság"; Ungarn

Mitglied des Kuratoriums von "Partners Hungary" (gemeinnützige Organisation), Ungarn

Gutachter für den im Rahmen des GDN-Projekts ausgeschriebenen Forschungswettbewerb

Roman Römisch:

Sounding Board Mitglied für ESPON Applied Research Project 2013/1/18 SIESTA - Spatial Indicators for a "Europe 2020 Strategy" Territorial Analysis

Robert Stehrer:

Mitglied des Editorial Board, "Structural Change and Economic Dynamics"

Mitglied des Scientific Committee, OECD-WTO initiative on "Trade in Value Added"

Mitglied des Advisory Board, "COMPOSITES4IU project" (Institute for the Protection and Security of the Citizen, Joint Research Centre of the European Commission)

Konsulent, "Competitiveness Research Network (CompNet)", European Central Bank (ECB)

Co-Editor der wiiw Working Papers

Gutachter für den im Rahmen des GDN-Projekts ausgeschriebenen Forschungswettbewerb

Gutachtertätigkeit für Projektanträge für den Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Gutachtertätigkeit für: "Empirical Economics", "Journal of Common Market Studies", "Scientific Research and Essays", "Croatian Economic Survey", "Review of World Economics"

Roman Stöllinger:

Organisation der wiiw-FIW Seminarreihe "International Economics"

Gutachter von Papers im Rahmen der FIW Forschungskonferenz

Hermine Vidovic:

Seit 2009 Expertin im European Job Mobility Laboratory (GD Beschäftigung)

Gutachtertätigkeit für Projektanträge für den Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank

Aufgaben der Statistikabteilung

- Umfangreiche Aufgaben** Die statistische Abteilung besteht aus 7 qualifizierten MitarbeiterInnen (davon 2 teilszeit, 1 Mitarbeiterin ist in Karenz, 1 Mitarbeiterin ist mit Ende 2011 in Altersteilzeit gegangen, 2 MitarbeiterInnen wurden aufgenommen). Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die
- regelmäßige Aktualisierung und Verwaltung der drei Datenbanken des Instituts
 - Unterstützung der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen bei der vergleichenden Darstellung wirtschaftlicher Indikatoren eigener und fremder Datenbanken, Durchführung von Berechnungen, grafische Aufbereitung ökonomisch relevanter Indikatoren sowie die Erstellung von Präsentationen
 - eigenständige Mitarbeit bei statistisch orientierten Forschungsprojekten
 - Unterstützung von Externen, vor allem Stakeholdern und Mitgliedsinstitutionen, durch Beantwortung individueller Datenanfragen sowie Support bei der Nutzung der wiiw Datenbanken
 - Erstellung des jährlich erscheinenden "wiiw Handbook of Statistics" und Herausgabe einer benutzerfreundlichen CD-ROM für das "wiiw Handbook of Statistics" sowie der FDI-Datenbank
 - Gestaltung und Betreuung des Internet-Abfragetools der wiiw Monatsdatenbank.

Annual Database

- Breiter Bestand an Konjunktur- und Strukturdaten** Die "wiiw Annual Database Eastern Europe" weist einen umfassenden Bestand an jährlichen Wirtschaftsindikatoren für 18 mittel-, ost- und südosteuropäische Länder auf: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn. Die Daten der 10 neuen Mitgliedsländer werden zum Großteil von Eurostat übernommen (ab dem Jahr 2000), was methodisch vergleichbare Analysen innerhalb der gesamten EU-27 ermöglicht. Die Daten der anderen Länder werden von den nationalen statistischen Ämtern übernommen. Derzeit stehen mehr als 15,700 Zeitreihen zur Verfügung, die regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht werden und auf die auch online via WSR (www.wsr.ac.at) oder über das FIW (www.fiw.ac.at) zugegriffen werden kann. Ab Mitte 2013 wird die Datenbank über die wiiw Website abrufbar sein. Mehrere öffentliche Stellen, Banken und internationale Institutionen greifen direkt auf die wiiw-Datenbank zu.

Monthly Database

- Aktuell und online abrufbar** Die "wiiw Monthly Database Eastern Europe" mit aktuellen Monatsdaten umfasst etwa 1,900 Zeitreihen für 18 mittel-, ost- und südosteuropäische Länder: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn. Ein Auszug daraus erscheint im "Monthly Report", der ausschließlich Mitgliedern des Instituts zur Verfügung steht. Die Daten werden für alle 18 Länder monatlich à jour gehalten und ermöglichen

sehr zeitnahe Analysen. Die wiiw Monatsdatenbank kann auf der wiiw Homepage abgefragt werden. Dieses Abfragetool gewährleistet nicht nur einen schnellen und einfachen Zugriff auf die Daten, sondern auch die Möglichkeit, die Daten in Excel zu speichern. Mitglieder haben seit 2001 exklusiv freien Zugriff.

Database on Foreign Direct Investment

Große Nachfrage nach FDI Datenbank Die "wiiw Database on Foreign Direct Investment" stößt auf großes Interesse bei Kunden und Mitgliedern. Sie umfasst ca. 6,900 Zeitreihen für 20 mittel-, ost- und südosteuropäische Länder: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Kroatien, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn. Die Zeitreihen repräsentieren Ströme und Bestände von sowohl in- (aktiven) als auch ausländischen (passiven) Direktinvestitionen. Weiters enthält die Datenbank die Direktinvestitionsflüsse sowie Direktinvestitionsbestände (aktiv und passiv) nach Ländern und Wirtschaftsbereichen, soweit diese aus Primärquellen verfügbar sind. Alle Zeitreihen sind in EUR angegeben. Seit 2011 ist der gesamte Datenbestand in der neu begründeten DB Global Datenbank verfügbar. Dieser erweiterte Bestand ist auch über das FIW (www.fiw.ac.at) Abfragetool zugänglich, damit auch andere Forschungseinrichtungen und Ministerien auf den aktuellen Stand zugreifen können.

Handbook of Statistics

Benutzerfreundliches Nachschlagewerk Das "wiiw Handbook of Statistics" wird einmal jährlich im November publiziert. Es enthält Indikatoren auf Basis aller drei wiiw Datenbanken (zum Großteil aus der "wiiw Annual Database") und ist als handliches Nachschlagewerk in Buchform oder als CD-ROM in Excel-Format verfügbar. Letztere bietet die Möglichkeit, die Daten als Grundlage für eigene Berechnungen zu verwenden. In den Excel-Tabellen sind die Zeitreihen ab 1990 verfügbar; in der Druckfassung werden jeweils 6 Jahre wiedergegeben.

Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)

Synergien beim Zugang zu außenwirtschaftlichen Datenbanken Im Rahmen des vom BMWFJ finanzierten Projekts "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft – FIW" wird seit einigen Jahren in Kooperation mit dem WSR am Aufbau eines benutzerfreundlichen Zugangs zu einer Reihe internationaler Außenwirtschafts-Datenbanken gearbeitet. Auch die "wiiw Annual Database" und "wiiw Database on Foreign Direct Investment" werden über dieses Tool einem beschränkten Nutzerkreis (aus akademischen und öffentlichen Institutionen) zugänglich gemacht. Das Abfragetool wurde im Lauf der Jahre ständig erweitert und die Benutzerfreundlichkeit verbessert. In 2012 ging es um die Aufrechterhaltung der regelmäßigen Updates der verfügbaren Datenbanken, sowie die Neuimplementierung eines gesamten Datensatzes auf Grund einer Methodenneuauflage.

Interne Projekte

- Neues Datenbanksystem sukzessive erweitert** Seit einigen Jahren läuft ein großes internes Projekt zur Erneuerung des wiiw-Datenbank-Systems. Ziel ist die Vereinheitlichung der Struktur der Datenbanken, die bisher in unterschiedlichen Systemen geführt wurden und die Zusammenführung in ein System „DB Global“. Es wurde ein eigenes Datenbankmodell mit einem schlanken, für das wiiw maßgeschneiderten Verwaltungstool programmiert. Zug um Zug wurden die drei wiiw Datenbanken in das neue Modell integriert: im Jahr 2010 war das die Monatsdatenbank, im Jahr 2011 die FDI Datenbank.
- Annual Database integriert** Im Jahr 2012 wurde die Annual Database integriert, die mit etwa 15.700 Zeitreihen die größte und auch komplexeste Datenbank ist. Die Implementierung dieser Datenbank erforderte umfangreiche Vorarbeiten, die das Procedere der Datenspeicherung und die künftige Online-Abfragemöglichkeit betrafen. Im Frühjahr 2012 wurde dieses ressourcenintensive Projekt begonnen, im Sommer konnte auf die Jahresdaten bereits über die "DB Global" zugegriffen werden. Umfangreiche Konvertierungen und Anpassungen diverser Excel Tabellen waren notwendig, um wieder einen einfachen Zugriff zu ermöglichen. Mit hoher Einsatzbereitschaft und Engagement innerhalb des Statistik- und IT-Teams konnte dieses ressourcenintensive Projekt bravourös gemeistert werden. Somit sind alle drei wiiw Datenbanken in das neue „DB Global“ Datenbanksystem integriert und über ein gemeinsames Verwaltungstool steuerbar. Die Verfügbarkeit der wiiw Datenbanken bei WSR/FIW wird durch einen regelmäßigen Export gewährleistet.
- Online Abfragemöglichkeit als letzter Schritt** Im letzten Schritt wurde im Herbst 2012 mit der Entwicklung eines benutzerfreundlichen Abfragetools begonnen. Dieses Tools soll externen und internen Nutzern eine einfache Zugriffsmöglichkeit sowie eine Möglichkeit zur Speicherung ihrer Daten bieten. Die endgültige Version des Abfragetools wird in 2013 fertig sein. Die Freigabe nach außen wird mit dem Relaunch der wiiw Webseite gekoppelt sein.
- Einführung neuer Wirtschaftsklassifikation** Zusätzlich zum neuen Datenbankmodell wurde auch eine Neubegründung von Zeitreihen durchgeführt, um der internationalen Einführung neuer Wirtschaftsklassifikation NACE Rev. 2, zu entsprechen. Da alte und neue Klassifikationen nur partiell miteinander vergleichbar sind, nimmt diese Neubegründung viel Zeit in Anspruch, ist aber notwendig, um auf internationaler Ebene vergleichbare Daten zu haben.
- Projektarbeit nimmt zu** Neben der Aufrechterhaltung und Pflege der wiiw Datenbanken, die eine essentielle Basis für die Forschungsarbeiten am wiiw sind, nimmt die projektbezogene Arbeit einen immer größeren Anteil ein. Dabei werden häufig neue Datensätze in internationalen Datenbanken recherchiert, abgefragt und verarbeitet.

SEMINARE UND KONFERENZEN

Das Institut hat ein umfangreiches Seminar- und Konferenzprogramm. Ziel ist dabei, aktuelle wirtschaftspolitische Fragen zu diskutieren, neue akademische Arbeiten, v.a. auch junger WissenschaftlerInnen zu präsentieren und damit auch die internationale Vernetzung zu fördern und schließlich international renommierte ReferentInnen nach Österreich zu holen, um sie hier einem größeren Publikum bekannt zu machen.

"Global Economy Lecture" (mit OeNB)

Die Global Economy Lecture findet ein Mal pro Jahr statt und hat das Ziel, eine/n prominente/n ReferentIn zum Thema International Economics einem breiteren Publikum vorzustellen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der OeNB durchgeführt und findet in den Räumen der OeNB statt.

Die Rolle Chinas im Welthandel

John van Reenen, Centre for Economic Performance, The London School of Economics and Political Science, London: "Trade-Induced Technical Change? The Impact of Chinese Imports on Innovation, IT and Productivity", 22. Oktober 2012

"Seminar in International Economics" (im Rahmen des FIW)

Teil der FIW-forschungsinfrastruktur

Seit 2007 ist die Seminarreihe "Seminar in International Economics" in das FIW-Projekt integriert und leistet damit einen Beitrag zur Erweiterung der Forschungsinfrastruktur in diesem Bereich. Ziel der Reihe ist es, aktuelle Arbeiten im Bereich "International Economics" vorzustellen und zu diskutieren. Es gelang im Jahr 2012 wieder, sehr ausgewiesene ÖkonomInnen zu gewinnen.

- Neil Foster-McGregor, wiiw: "On the Trade and Price Effects of Preferential Trade Agreements", 12. Jänner 2012
- Markus Kelle, Università degli Studi di Milano, wiiw: "Crossing Industrial Borders: German Manufacturers as Services Exporters", 3. Mai 2012
- László Halpern, Research Centre for Economic and Regional Studies, Hungarian Academy of Sciences und Gábor Békés, Central European University, Budapest: "Still standing: how European firms weathered the crisis", 14. Mai 2012
- Sandra M. Leitner, wiiw: "Gravitational forces of cross-border R&D expenditure", 21. Juni 2012
- Kiyotaka Sato, Yokohama National University: Global and Regional "Shock Transmission — New Evidence from Globally Integrated Input-Output Table", 25. September 2012
- Hugo Rojas-Romagosa, CPB Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis: "The effects of technology and offshoring on changes in employment and the task-content of occupations", 18. Oktober 2012
- Tobias Brändle, IAW Tübingen: "Measuring and Classifying Determinants of Offshoring Jobs", 8. November 2012
- Katharina Steiner, OeNB: "Fishing in the same pool: China's and CESEE's competitiveness at the EU-15 market", 13. Dezember 2012

SEMINARE UND KONFERENZEN

Seminarreihe "EU in Crisis"

Zusätzlich zur stärker akademisch ausgerichteten Seminarreihe zum Thema "International Economics" besteht eine zweite Reihe mit einem stärker wirtschaftspolitisch ausgerichteten Fokus, die sich nicht nur an WissenschaftlerInnen richtet, sondern an eine breitere interessierte Öffentlichkeit.

- Karl Pichelmann, Directorate General for Economic and Financial Affairs, European Commission: "Divided we stand? The way forward in EMU's hybrid structure", 20. Februar 2012
- Péter Balázs, Central European University, Budapest: "EU-36? Perspectives and constraints of EU-enlargement and neighbourhood policy", 16. April 2012
- Franz Fischler, Europäisches Forum Alpbach: "The crisis behind the crises", 21. Mai 2012
- Anton Pelinka, Central European University, Budapest: "Is EU Disintegration a Credible Scenario?", 31. Mai 2012
- Kurt Bayer, EBRD, London: "Growth and/or Austerity?", 25. Juni 2012
- Joze P. Damijan, University of Ljubljana; Institute for Economic Research, Ljubljana; VIVES and LICOS, KU Leuven: "What went wrong in Slovenia and how to get out of the mess?", 8. Oktober 2012
- Judit Neményi und Gábor Oblath, Financial Research Ltd. Budapest and Institute of Economics, RCER HAS: "Revisiting the case for Euro-adoption in the CEE countries. In focus: Hungary", 10. Dezember 2012
- Sonja Puntscher Riekman, Jean Monnet Chair, Salzburg Centre of European Union Studies, Universität Salzburg: "Is the crisis Europe's constitutional moment? Comparative Perspectives on Fiscal Federalism", 17. Dezember 2012

Internationale wissenschaftliche Tagungen, Workshops und Vorträge

- JSPS EU-Japan Joint Seminar "Rethinking Regional Integration in the Light of the Current Crisis: East Asia and Europe" am wiiw, 9. März 2012
- 15. FIW-Workshop zum Thema "The Trade-Productivity Nexus in the European Economy", 16. März 2012
- Panel Discussion "Crisis in the Eurozone and Europe's Emerging Economies: Any Chance to Resume Convergence?", 22. März 2012
- wiiw-Mitgliederseminar 2012 mit 130 Teilnehmern: "Convergence in Europe Derailed?", 23. März 2012
- Vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar "Public governance and structural reforms" unter der Leitung von V. Gligorov am Joint Vienna Institute, 16.-20. April 2012
- Workshop "Crisis Effects: Growth Prospects, Social Impact and Policy Responses in SEE and CIS" im Rahmen des Projekts "Global Development Network South East Europe" in Wien, 19.-20. April 2012
- Workshop im Rahmen des EU-Projekts "AUGUR - Challenges for Europe in the World, 2030" in Wien, 26.-27. April 2012
- Ordentliche Generalversammlung des wiiw mit anschließendem Kurzvortrag von H. Vidovic zum Thema "Kroatien vor dem EU Beitritt", 3. Mai 2012
- Vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar "Austrian and European Political and Economic Issues" als Einleitung zum Applied Economic Policy Course am Joint Vienna Institute, 22.-25. Mai 2012

SEMINARE UND KONFERENZEN

- Besuch einer Study Group vom Central Institute for Economic Management (CIEM) aus Vietnam, 9. Juli 2012
- Vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar "Public-Private Partnership" unter der Leitung von V. Gligorov am Joint Vienna Institute, 24.-28. September 2012
- Vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar "Foreign Direct Investment Policies" unter der Leitung von G. Hunya am Joint Vienna Institute, 19.-23. November 2012
- Treffen vom Trade Economist Network (TEN) am wiiw, 6. Dezember 2012
- Workshop on Effects of International Linkages and Trade, 7. Dezember 2012
- Interne Diskussion mit Philippe Le Houerou, Vice President of Europe and Central Asia of the World Bank's Centre for Financial Reporting Reform, 13. Dezember 2012

Internes Forschungsseminar

- Hans Prader, IMF: "Die Situation der österreichischen Banken und Einschätzung möglicher Auswirkungen einer sich verschlechternden wirtschaftlichen Situation ", 12. Jänner 2012
- Franciscus Linden, MIGA: "MIGA's country risk assessment framework and its application in CEE countries", 14. Februar 2012
- Kálmán Mizsei, Open Society Institute, Budapest: "Roma exclusion: chances for European solutions", 14. Juni 2012
- Hannes Leo, Community Based Innovation Systems: "Reforming innovation systems in Ukraine, Kazakhstan and Belarus: Lost in Transition/Translation?", 15. Oktober 2012
- Isilda Mara, wiiw: "Life satisfaction during migration: does the dissatisfaction induce migrants to return or out-migrate?", 12. November 2012
- Ilya Voskoboynikov, University of Groningen: "Structural change in Russia: how gas burns productivity", 19. November 2012

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

Forschungsnetze

Aktive Förderung der Vernetzung Kooperationen und Vernetzungen sind ein wesentliches Element wissenschaftlicher Arbeitsweise. Das wiiw fördert daher die Kooperationen seiner MitarbeiterInnen mit anderen WissenschaftlerInnen und Institutionen. Das gilt für den Austausch im Bereich der Länderanalyse ebenso wie für die Projektarbeit.

Global Development Project Southeast Europe

Drehscheibe für Südosteuropa und GUS Zweck dieses Netzwerkes ist es, weltweit in Entwicklungsregionen wirtschaftspolitische Forschungskapazitäten aufzubauen, die auch Relevanz für die Wirtschaftspolitik in diesen Ländern haben. Das GDN ist eine eigene internationale Organisation mit Sitz in Delhi. Es besteht eine Kooperation zwischen dem GDN, dem Bundesministerium für Finanzen und der Oesterreichischen Nationalbank zur Finanzierung von Forschung und wissenschaftlicher Vernetzung in Südosteuropa und der GUS. Das wiiw ist in diesem Rahmen die wissenschaftliche und organisatorische Drehscheibe, koordiniert ein umfangreiches Programm (z.B. Forschungswettbewerb für junge ÖkonomInnen, Begleitung mit Mentoring; Mitwirkung an "Global Research Projects") und führt eigene Forschung durch. Jährliche Forschungskonferenzen des GDN geben die Möglichkeit, die Ergebnisse in einem großen internationalen Rahmen zu präsentieren.

Forschungsnetze innerhalb des 6. und 7. Rahmenprogrammes der EU

Kooperation auf europäischer Ebene Die Forschungsförderung der EU hat das explizite Ziel, die europaweite und internationale Vernetzung von Forschern zu fördern. Daher werden in diesem Rahmen große, integrierte Projekte von Konsortien mit zahlreichen Partnern durchgeführt. Diese Projekte sind sehr kompetitiv und für ein Institut der angewandten Wirtschaftsforschung wie das wiiw ist die Teilnahme eine Bestätigung der Qualität unserer Arbeit. Das wiiw fungierte bisher bei zwei Projekten des 6. Rahmenprogramms (MICRODYN, INDEUNIS) als Koordinator. Im 7. Rahmenprogramm konnten mehrere Projekte gewonnen werden (WIOD, AUGUR, TEMPO, GIST, GRINCOH; GLOBAL-IQ). Ab Sommer 2012 arbeiteten wir intensiv an der Konzeption mehrerer Projektanträge für neue Ausschreibungen des 7. RP.

FIW Forschungsschwerpunkt internationale Wirtschaft

Synergien in Österreich Das Projekt "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft" im Auftrag des BMWFJ hat das Ziel, die Vernetzung von WissenschaftlerInnen im Bereich Außenwirtschaft zu fördern. Das wiiw führt dieses Projekt in Kooperation mit WIFO und WSR durch. ForscherInnen, die zu außenwirtschaftlichen Themen arbeiten, erhalten über dieses Projekt eine Infrastruktur, z.B. durch einfache Zugangsmöglichkeiten zu internationalen Datenbanken, Diskussions- und Präsentationsmöglichkeiten (im Rahmen von Workshops, einer Working Paper Reihe und einer Forschungskonferenz) und die Definition einer Forschungsagenda. Das Know-how, das auf diese Weise entsteht, ist nicht nur für die Wissenschaftsgemeinde von Nutzen, sondern auch für die Wirtschaftspolitik.

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

Aufenthalte von Gastforschern

Jänner 2012 – Dezember 2013: Eddy Bekkers, Johannes Kepler Universität Linz: Mitarbeit am Projekt "Global IQ"

April - August 2012: Mag. Markus Kelle, Universität Kiel: Mitarbeit am GIST Projekt

Juni 2012: Iulia Monica Oehler-Sincai, Institute of World Economy, Romanian Academy of Sciences, Bukarest ("Trade policy of the BRICs and the EU")

Juni 2012: Wade Jacoby, Center for the Study of Europe, Brigham Young University, Provo, Utah ("European economic imbalances, especially with regard to Central and Eastern Europe")

Juli 2012: Irina Nasadyuk, Odesa National University ("Trade and integration in CIS (Ukraine)")

Juli 2012 – Dezember 2013: Octavio Fernandez-Amador, Johannes Kepler Universität Linz: Mitarbeit am Projekt "Global IQ"

September 2012 – Oktober 2013: Miriam Manchin, UCL School of Slavonic and East European Studies, University College London: Mitarbeit am Projekt "Global IQ"

September 2012 – Februar 2013: Hugo Rojas, Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis (CPB): Mitarbeit am Projekt "Global IQ"

Institutionalisierte Kooperationen

Enge Kooperation mit der OeNB

Die Oesterreichische Nationalbank ist nicht nur eine Trägerinstitution des Instituts, sondern auch eine wichtige Kooperationspartnerin in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit. Einige Aktivitäten wurden institutionalisiert: so finden etwa in regelmäßigen Abständen Diskussionen über die jeweiligen Prognosen statt, ein Mal pro Jahr eine Abstimmung über die jeweiligen Forschungsprogramme und Präsentationen der Ergebnisse der Jubiläumsfondsprojekte. Auch die "Global Economy Lecture" ist eine gemeinsame Aktivität. Darüber hinaus gibt es zahlreiche informelle Kooperationen, wie gegenseitige Teilnahme bei Seminaren und Konferenzen und den informellen Austausch von Forschungsarbeiten. Zudem ist die OeNB online mit den wiiw-Datenbanken verbunden.

Synergien mit anderen Wirtschaftsforschungsinstituten

Das wiiw arbeitet in besonderem Maße und auf verschiedenen Ebenen mit dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) und dem Institut für Höhere Studien (IHS) zusammen. Mit beiden Instituten gibt es eine Zusammenarbeit im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte und Seminare sowie beim Bezug von Publikationen und in der Nutzung von Infrastruktur, z.B. eines gemeinsamen Bibliothekssystems. Kooperationen gibt es auch auf administrativer Ebene: Buchhaltung, Rechnungswesen und Personalverwaltung des wiiw sind an das WIFO ausgelagert.

Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Rechenzentrum (WSR) ist der Host für die "wiiw Annual Database" sowie die FDI-Datenbank. Darüber hinaus hat das wiiw seinen Internetzugang über das WSR.

ÖFFENTLICHE LEISTUNGEN

Gestiegener Informationsbedarf durch Wirtschaftskrise Die Erbringung öffentlicher Leistungen zählt zu den wichtigen Aufgaben des Instituts und stellt einen umfangreichen Leistungsbereich dar. Öffentliche Leistungen werden in folgenden Bereichen erbracht:

- Durchführung von qualitativ hochwertiger Basisforschung
- Bereitstellung von ökonomischer Expertise für die öffentliche Hand
- Aufbau und Aufrechterhaltung der Datenbanken
- Information der Öffentlichkeit über die aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Zentral-, Ost- und Südosteuropa, u.a. durch Veröffentlichung von Prognosen und Analysen
- Information der Öffentlichkeit über sonstige aktuelle Forschungsergebnisse
- Wirtschaftspolitische Beratung von öffentlichen Institutionen in der Region
- Betreuung von Forschern und Studenten im Rahmen der Bibliothek.

Die Wirtschaftskrise und deren Auswirkungen hatten nach wie vor einen verstärkten Informationsbedarf öffentlicher Institutionen zur Folge. Die wiiw MitarbeiterInnen hatten eine große Zahl direkter Anfragen zu bewältigen und führten zahlreiche Briefings für öffentliche Stellen durch. Zusätzlich wurden immer wieder Daten zur Verfügung gestellt für oft sehr kurzfristige Anfragen.

Auch von Seiten der Medien war ein hoher Informationsbedarf gegeben und die individuellen Anfragen bei den MitarbeiterInnen nahmen deutlich zu.

Gerade in Zeiten großer wirtschaftlicher Unsicherheit ist die Rolle eines unabhängigen Forschungsinstituts von großer Bedeutung.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Pressearbeit

Aktive Pressearbeit Das Institut ist bemüht, auch durch aktive Pressearbeit seinem öffentlichen Auftrag gerecht zu werden. Vor allem die Ergebnisse der Prognosen und wichtige Analysen werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus stehen die MitarbeiterInnen des Instituts laufend für Einzelanfragen von Journalisten zur Verfügung.

Im Jahr 2012 wurden 4 Pressekonferenzen veranstaltet:

- "Aktuelle Wirtschaftslage und mittelfristige Prognose für die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas", 15. März 2012
- "Ausländische Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa 2011-2012: Kurzlebige Erholung", 6. Juni 2012
- "Aktuelle Wirtschaftslage und mittelfristige Prognose für die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas", 6. Juli 2012
- "Aktualisierte Prognose für 2012 bis 2014 für die Länder Zentral-, Ost- und Südosteuropas" und Vorstellung der neuen Ausgabe des wiiw Statistischen Handbuchs "Central, East and Southeast Europe 2012", 26. November 2012

Presseausendungen Pressenotizen wurden zu folgenden Themen ausgesandt:

- "wiiw-Prognose für Mittel-, Ost- und Südosteuropa, 2012-2014. Neue Teilung(en) Europas? ", M. Landesmann, V. Gligorov, H. Vidovic, M. Holzner, 9. März 2012
- "Ausländische Direktinvestitionen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa: kurzlebige Erholung", G. Hunya, M. Schwarzhappel, 6. Juni 2012
- "wiiw-Prognose für Mittel-, Ost- und Südosteuropa, 2012-2014: Fasten oder feiern? Europa - alt und neu - am Scheideweg", L. Podkaminer, P. Havlik, H. Vidovic, M. Landesmann, 5. Juli 2012
- "Neue wiiw Prognose für Mittel-, Ost- und Südosteuropa, 2012-2014: Eurokrise und Sparpakete verursachen Rezession in mehreren Ländern", V. Astrov, P. Havlik, 26. November 2012

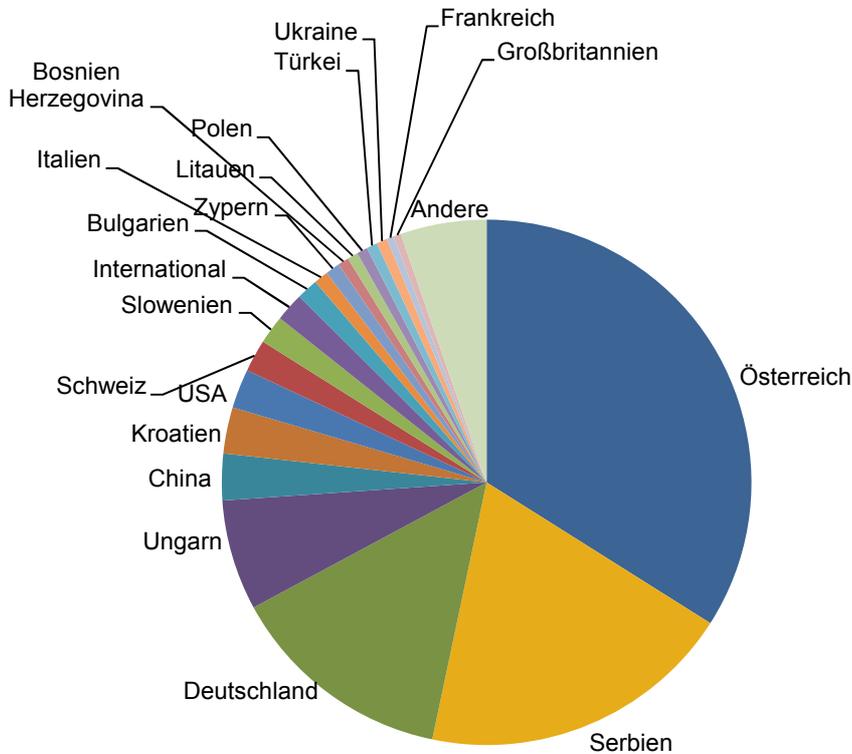
Presseberichte über Aussagen der MitarbeiterInnen des Instituts oder über Presseinformationen des wiiw werden über ein elektronisches Medienbeobachtungssystem erfasst und durch aktive Recherchen der Bibliothekarin ergänzt. In Summe konnten auf diese Weise 478 Medienzitationen gefunden werden.

Diese Recherchen zeigen, dass das Institut vor allem in internationalen Medien präsent ist, zum einen in den Medien der Länder, über die wir arbeiten, zu anderen aber auch in jenen vieler anderer Länder. Besonders erfreulich die die Präsenz des Instituts in renommierten internationalen Medien.

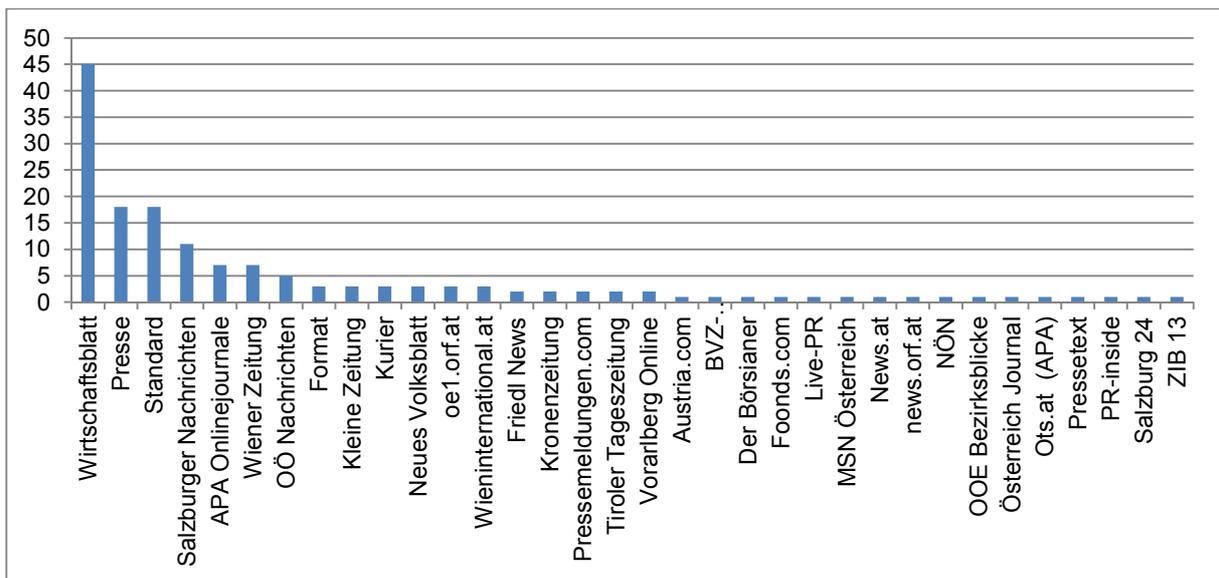
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Medienpräsenz des wiw im internationalen Vergleich, 2012

Top Twenty



Medienpräsenz des wiw in Österreich, 2012



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Medienpräsenz des wiiw in internationalen Print- und Onlinemedien, 2012 in alphabetischer Reihenfolge

Belgien

European Voice

Bosnien und Herzegowina

Nezavisine Novine

Bulgarien

EconomyNews.bg

SeeNews

Sofia News Agency

(Novinite.com)

Vesti.bg

China

China Economic Net

China Radio International

CRI Online

HiNet

Shanghai Daily

Xinhua News (Eng.)

中华人民共和国商务部 (Ministry

of Commerce of the People's

Republic of China)

中国国家商 部

和讯新闻

國際商情網 (International Trade)

Deutschland

Ad Hoc News

Business-panorama.de

Capital

Deutsche Welle

Deutschland Funk (dradio.de)

Direkt Broker

FAZ

FAZfinance.net

Financial Times Deutschland

Finanzen100

Focus Online

Frankfurter Neue Presse

Globalia Magazine

Handelsblatt

Junge Freiheit

Junge Welt

Kurs

Morgenweb.de

MSN.de

NachDenkseiten

Neue Presse

Neues Deutschland

Oberpfalznetz.de

Ost-West Contact

Schattenblick

Schwarzwälder Bote

Süddeutsche

Südkurier

Wallstreet Online

Welt Online

Westdeutsche Zeitung Newsline

Wirtschaftswoche

Yahoo! Finanzen

Frankreich

Europe Solidaire Sans Frontieres

France Inter

Großbritannien

Bloomberg Businessweek

Financial Times

Hongkong

1044 Metro Plus

International

International Business Times

Ocnus.net

SeeNews

Southeast European Times

World Socialist Web Site

Yahoo! Maktoob News

Italien

Osservatorio Italiano

Südtirol News

Kosovo

Kosova

Telegrafi.com

Kroatien

Croportal.net

Dubrovnik Times

eZadar

Poslovnii Savjetnik

T-Portal

www.suvremena.hr

Litauen

15min.lt

Balsas.lt

Kauno Diena

Luxemburg

Zeitung vum Letzebuenger Vollek

Mazedonien

Macedonian Information Agency

гpaфaнски

Montenegro

Pobjeda

Niederlande

Consultancy.nl

Nieuwsbank voorpagina

Neuseeland

TVNZ

Österreich

APA Onlinejournale

Austria.com

BVZ- Burgenländische Volkszeitung

Der Börsianer

Der Standard

Die Presse

Foonds.com

Format

Friedl News

Kleine Zeitung

Kronenzeitung

Kurier

Live-PR

MSN Österreich

Neues Volksblatt

News.at

news.orf.at

NÖN

Oe1.orf.at

ÖO Nachrichten

OOE Bezirksblicke

Österreich Journal

Pressemeldungen.com

Presstext

PR-inside

Salzburg 24

Salzburger Nachrichten

Tiroler Tageszeitung

Vorarlberg Online

Wiener Zeitung

Wieninternational.at

ZIB 13

Pakistan

Samaa TV

Polen

Biznes - Interia.PL

http://wyborcza.biz

Krytyka Polityczna

Quatar

Gulf Times

Rumänien

BizLawyer

Stirir

Saudi Arabien

Saudi Press Agency

Schweiz

Blick

Casinos.ch

Neue Obwalder Zeitung

Neue Zürcher Zeitung

Swiss-Press.com

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Serbien

24sata
B92 - Internet, Radio i TV Stanica
Blic Online
Danas.rs
Krstarica
Glas Javnosti
Pregled.com
Press Online

Singapur

The Straits Times

Slowakei

Tlačová Agentúra Slovenskej
Republiky

Slowenien

Finance.si

Ljubljanske Novice
MMC RTV Slovenija
Planet siol.net
STA - Slovenska tiskovna
agencija

Zurnal24.si

Spanien

Actualidad – Noticias
Internacional - EL PAÍS

Tschechische Republik

Tschechien Online

Türkei

ABHaber
Haberler.comTime Turk

Ukraine

Finance.ua
UkrRudProm (УкрРудПром)
NewsRU.ua (RUS)

Ungarn

168 Óra Online
GyártásTrend.hu
Hirado.hu
Metropol – Hírvilág
Mfor.hu
MIT

Napi Gazdaság

Netriport
Nol.hu Népszabadság Online
Privátbankár.hu
Profit Line.hu

Propeller

Világgazdaság Online

USA

AlacraStore.com
Bloomberg
BloombergBusinessWeek
Free Republic
MarketWatch (The Wall Street
Journal)
New York Times
NorthJersey.com
Reuters
The Deal Magazine (Pipeline)

Zypern

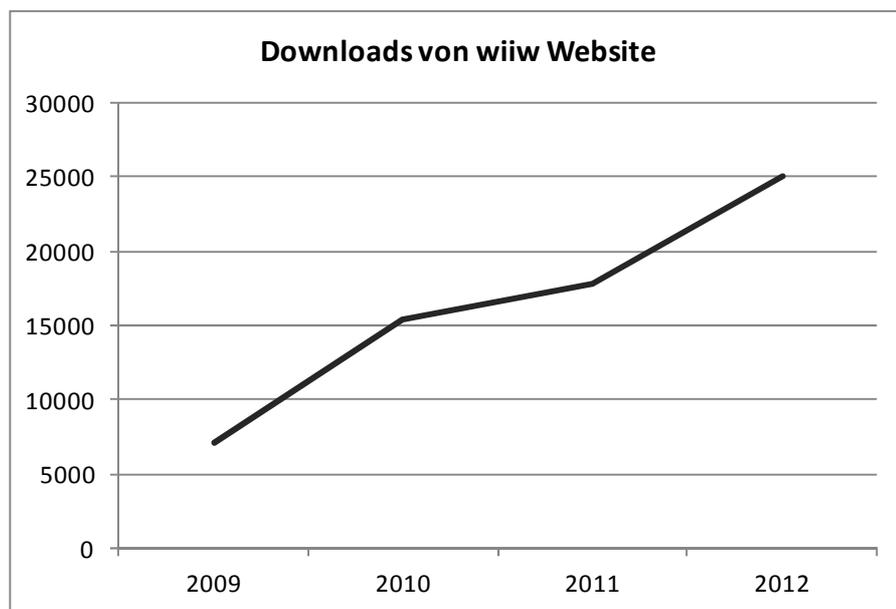
Balkans.com Business News

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Website des wiw

Aufgrund der internationalen Orientierung des Instituts wird die Website ein immer wichtigeres Medium der Kommunikation – mit der Wissenschaftergemeinde ebenso wie mit potenziellen und aktuellen Kunden und Mitgliedern und mit der Öffentlichkeit im Allgemeinen.

Der Zugriff zu den über die Website publizierten Dokumenten ist im vergangenen Jahr weiter gestiegen. Seit 2012 haben sich die Downloads also mehr als verdoppelt.



Relaunch der Website

Trotz der Zunahme an Zugriffen und Downloads wollen wir unsere Website weiter verbessern. Im vergangenen Jahr haben wir daher intensiv an einem Konzept zur Optimierung unserer Website und einem graphischen Relaunch gearbeitet. Wir haben uns dabei an Beispielen vergleichbarer Institutionen orientiert. Ziel für den Relaunch war eine prägnantere Darstellung der Aktivitäten des Instituts, der leichtere Zugang v.a. zu häufig gefragten Seiten und die Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit.

Online Zugang zu Datenbanken

Der Relaunch der Website wird mit dem Online-Zugang für die Datenbanken verknüpft. Auch dafür wurden benutzerfreundliche Oberflächen geschaffen, die eine Abfrage auch für Personen ermöglichen sollen, die keine versierten ÖkonomInnen oder StatistikerInnen sind.

INFRASTRUKTUR

IT und Softwareentwicklung

Das Institut hat eine eigene IT-Abteilung, die eng mit der Statistik zusammenarbeitet und u.a. verantwortlich ist für

- First- und Second-Level IT-Support der MitarbeiterInnen
- Betreuung und Erweiterung der wiiw-Website sowie zusätzlicher Projekt-Webseiten
- Technische Pflege und teilweise auch Update der internen und externen Datenbanken und dafür erforderliche Programmierarbeiten sowie Entwicklung wiiw-spezifischer Software
- Herstellung der vom wiiw vertriebenen CD-ROMs (Statistisches Taschenbuch, Industriestatistiken, Direktinvestitionsdaten)

Infrastruktur Das wiiw verfügt derzeit über 70 PCs, davon 49 Arbeitsstationen, 10 Server, 2 Firewalls und 9 Notebooks, des weiteren 3 Beamer, 9 Drucker, 2 Multi-Funktional-Geräte (Kopierer, Fax, Drucker und Scanner), 5 Switches und eine Telefonanlage.

WSR stellt Serviceleistungen zur Verfügung Zusätzlich fungiert das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Rechenzentrum (WSR) als Rechenzentrum für das Institut. Das WSR ist auch Host für die wiiw-Jahresdatenbank Osteuropa sowie die wiiw FDI Datenbank Osteuropa und betreut den Internetanschluss des wiiw.

Bibliothek und Dokumentation

Die Bibliothek des wiiw verfügt über einen Präsenzbestand, der zur Bereitstellung von Literatur und Informationsmaterialien für die Mitarbeiter des Instituts dient. Da die Bestände jedoch teilweise einmalig sind, wird sie als Fachbibliothek auch von externen Interessenten genutzt. Die Bestände sind über einen Online-Katalog jederzeit abrufbar.

Einmalige Sammlung über Prozess der Transformation Der Bibliotheksbestand beläuft sich auf ca. 13.000 Publikationseinheiten, einschließlich statistische Jahres-, Quartals- und Monatspublikationen. Die wiiw-Bibliothek verfügt über eine umfangreiche Sammlung an Printmedien, deren Schwerpunkte die Länder Mittel- und Osteuropas, die Balkanländer, sowie die GUS Staaten sind. Tageszeitungen und Fachzeitschriften runden das Angebot ab. Besonders hervorzuheben ist, dass das wiiw über eine der umfangreichsten und vollständigsten Sammlungen an statistischen Publikationen zu den oben genannten Ländern besitzt. Bemerkenswert ist der Bestand an Publikationen und Statistiken von den Anfängen der Osteuropa-Wirtschaftsforschung bis zum Beginn der Transformation. Wie bereits erwähnt, sind viele dieser Publikationen in anderen Bibliotheken nicht verfügbar und deshalb einmalig. Auch im Jahr 2012 wurden die Bestände der Bibliothek von zahlreichen Forschern und Studenten aus dem In- und Ausland genutzt. Anfragen werden auch via e-mail und telefonisch beantwortet.

Umfangreiche statistische Publikationen

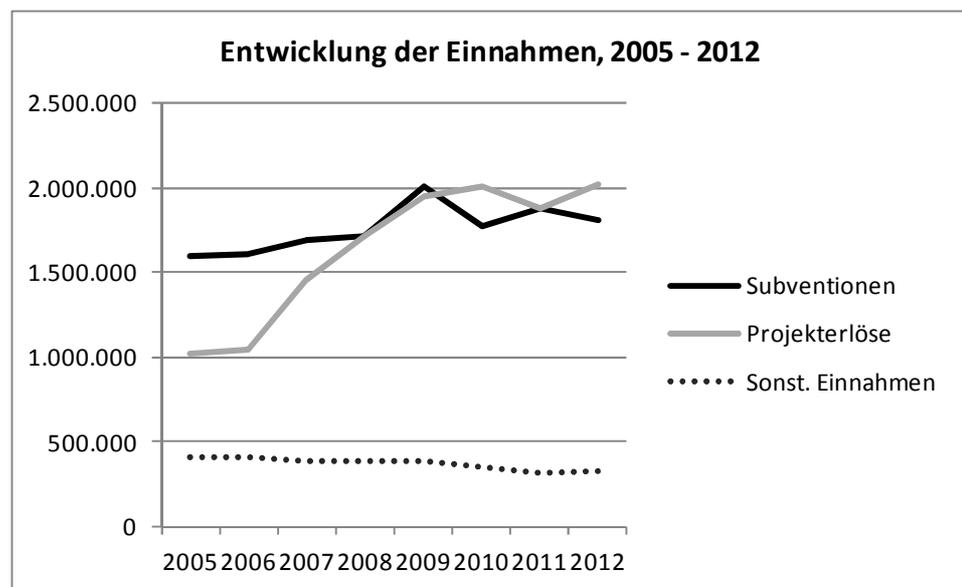
FINANZEN

Finanzierungsstruktur

- Breite Finanzierungsbasis** Das wiiv finanziert sich aus drei Quellen:
- Subventionen als Basisfinanzierung für die Erstellung öffentlicher Leistungen
 - Eigene Einnahmen aus Auftragsforschung, Forschungsförderung sowie aus dem Verkauf von Publikationen und Daten
 - Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen

Dank an Subventionsgeber und Mitglieder Wir bedanken uns bei den Subventionsgebern, die mit ihrem Beitrag ermöglichen, dass die Qualität der Forschungsleistungen des Instituts aufrechterhalten und verbessert werden kann und das Institut öffentliche Leistungen zur Verfügung stellen kann.

Unser Dank gilt auch den Mitgliedern, deren Interesse für die Arbeit des Instituts wir sehr schätzen und deren Beitrag für das Service-Package des Instituts einen sehr wichtigen Finanzierungsbeitrag für uns darstellt.



Dem Institut ist es gelungen, seine Projekterlöse in den vergangenen Jahren zu steigern. Gleichzeitig sind die Subventionen nur in sehr geringem Ausmaß gewachsen. Daher steigt der Anteil der eigenen Einnahmen kontinuierlich an und der Anteil der Subventionen verringert sich. Dieser betrug im Jahr 2012 nur mehr 44% des Gesamtumsatzes. Für das Institut wäre es sehr wichtig, diesen Anteil wieder zu erhöhen, um eine ausreichende Basis für Forschung und öffentliche Güter zu haben.

FINANZEN

Wirtschaftliche Entwicklung

Rückgang der Erträge gestoppt

Das Institut war, wie viele andere Institutionen, in den vergangenen Jahren von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise betroffen, einerseits aufgrund eines deutlichen Rückgangs der Mitgliedsbeiträge und andererseits aufgrund einer Reduktion mancher Subventionen. Dieser Rückgang der Erträge konnte 2012 gestoppt werden. Zum ersten Mal blieb die Zahl der Mitglieder gleich und die Projekterträge stiegen wieder deutlich an. Allerdings konnte der sehr geringe Zuwachs der Subventionen durch die gestiegenen eigenen Einnahmen nur zum Teil kompensiert werden. In Summe waren die Erträge 2012 daher nur um 1,5% höher als im Vorjahr.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahre 2010 - 2012

	Abschluss		Abschluss	
	2012	%	2011	2010
	TEUR	VJ	TEUR	TEUR
Erträge				
Subventionen laufend	1.803	0,6%	1.792	1.767
Sondersubventionen Umbau			80	0
Projekteinnahmen	2.020	7,5%	1.880	2.001
Mitgliedsbeiträge	181	1,7%	178	213
Publikationen, Datenbanken	59	-3,1%	61	64
Sonstige betriebliche Erträge	66	-14,4%	77	74
Erträge gesamt	4.129	1,5%	4.068	4.119
Aufwendungen				
Personalaufwand	-3.101	2,8%	-3.016	-2.883
Abschreibungen zum Anlagevermögen	-71	-4,3%	-74	-73
Projektaufwendungen	-188	-54,0%	-410	-610
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-771	37,0%	-563	-557
Aufwendungen gesamt	-4.132	1,7%	-4.063	-4.122
Vereinserfolg	-3		5	-3
Finanzerfolg	15		8	5
Veränderung von Rücklagen	-10			
Vortrag aus dem Vorjahr	15		2	1
Gebarungsabgang/-überschuss	16		15	2

Rückgang bei Projekt-aufwendungen und beim eigenen Personal

Die Personalaufwendungen stiegen leicht an, was allerdings nur auf eine Zunahme der Aufwendungen für freie ProjektmitarbeiterInnen zurückzuführen war, die ausschließlich an EU-Forschungsprojekten arbeiteten. Der Aufwand für den Stab an fixen MitarbeiterInnen sank dagegen um 1%. Stark gesunken sind zudem die Projektaufwendungen, da die Projekte eine Struktur hatten, die einen höheren Anteil an interner Bearbeitung erlaubten, als das früher der Fall war.

FINANZEN

Das Bilanzvolumen war gegenüber den Vorjahren rückläufig, was vor allem auf den Abschluss und die Abrechnung einiger großer Projekte zurückzuführen ist. Das Anlagevermögen reduzierte sich um die Abschreibung. Das Umlaufvermögen reduzierte sich um abgerechnete Projekte. Die liquiden Mittel erhöhten sich etwas.

Die Eigenmittel konnten geringfügig gesteigert werden. Die Rückstellungen nahmen aufgrund höherer Personalrückstellungen zu.

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Vergleich Vorjahre

	31.12.2012		31.12.2011	31.12.2010
	<i>in % d.</i>			
	<i>Bilanzsumme</i>			
	TEUR		TEUR	TEUR
Anlagevermögen	397	17%	492	550
Umlaufvermögen	1.831	78%	2.186	2.146
ARA	107	5%	101	99
Summe Aktiva	2.335	100%	2.779	2.795
Gebärungsabgang/-überschuss	16	1%	14	2
Sonderrücklage	184	8%	174	174
Eigenmittel	200	9%	188	176
Sonderposten Investitionszuschüsse	60	3%	108	166
Rückstellungen	1.317	56%	1.179	1.022
Verbindlichkeiten	738	32%	1.286	1.415
PRA	20	1%	18	16
Summe Passiva	2.335	100%	2.779	2.795

ANHANG I: Liste der ordentlichen Mitglieder des wiiv 2012

- ABN AMRO NV, Amsterdam
- Banca d'Italia - A.C., Rom
- Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), Basel
- Bank of Greece, Athen
- Bank of Korea, Frankfurt
- Bank of Tokyo-Mitsubishi Ltd., London
- Bank of Tokyo-Mitsubishi Ltd., Wien
- BAWAG P.S.K., Wien
- Bayerische Landesbank, München
- Brigham Young University, Provo (USA)
- Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Wien
- Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wien
- C.E.P.I.I., Paris
- Charles University (Univerzita Karlova), Prag
- College of Europe, Brugge
- Council of Europe Development Bank (CEB), Paris
- Czech National Bank, Prag
- Donau-Universität Krems
- Erste Group Bank AG, Wien
- European University Institute, Florenz
- Fachhochschule des BFI Wien
- Festo Gesellschaft m.b.H., Wien
- Finanzmarktaufsicht, Wien
- Finpro Austria, Wien
- Generali PPF Asset Management a.s., Prag
- Gutmann Kapitalanlage AG, Wien
- Human Dynamics, Wien
- Hungarian Investment and Trade Agency, Budapest
- ING Group, Amsterdam
- Institut für Internationale Friedenssicherung a.d. Landesverteidigungsakademie
- Institute of Macroeconomic Analyses and Development, Ljubljana
- Japan Bank for International Cooperation, Paris
- Japan Center for International Finance, Tokio
- Japan Credit Rating Agency, Ltd., Tokio
- Japan International Cooperation Agency (JICA), Tokio
- Japanische Botschaft, Wien
- Jetro, Tokio
- Jetro, Wien
- Kobe University, Kobe
- Kokusai Asset Management Co., Ltd., London
- Korea Institute for Int'l Economic Policy, Seoul
- Linz Textil Holding AG
- Meinh Bank AG, Wien
- Mitsui & Co. Deutschland GmbH, Düsseldorf
- Mitsui & Co UK PLC, London
- Mitsui Global Strategic Studies Institute, Tokio
- Mizuho Corporate Bank, Wien
- Mizuho Research Institute, Tokio
- Morita Tsuneo, Budapest
- Nalco Österreich GmbH, Wien
- National Bank of Croatia, Zagreb
- Nihon Keizai Shimbun, Wien
- NLI Research Institute, Tokio
- North Atlantic Treaty Organization (NATO), Brüssel
- Oesterreichische Kontrollbank AG, Wien
- OMV AG, Wien
- OPEC, Wien
- Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG), Wien
- Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-GmbH, Wien
- Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien
- Robert Bosch GmbH, Stuttgart
- Robert Bosch AG, Wien
- RWE Aktiengesellschaft, Essen
- Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich
- Siemens AG Österreich, Wien
- Siemens AG, München
- Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Graz
- Swedbank, Stockholm
- Swets Subscription Service, Lisse (17682480)
- Swets Subscription Service, Lisse (37970324)
- Telekom Austria AG, Wien
- UniCredit SpA, Zweigniederlassung München
- UNIQA Versicherungen AG, Wien
- Verbund AG, Wien
- Vereinigung der Österreichischen Industrie, Wien
- Vienna Insurance Group AG, Wien
- Wiener Börse AG, Wien

ANHANG II: Programme von Workshops und Konferenzen



**JSPS EU-Japan Joint Seminar
On
Rethinking Regional Integration in the Light of the
Current Crisis: East Asia and Europe**

March 9, 2012

The Vienna Institute for International Economic Studies (WIIW)
Rahlgasse 3
A-1060 Vienna
Austria

Friday, March 9, 2012

10:00 – 10:15 Opening Remarks:
Akira Kohsaka (Kwansei Gakuin University, Japan)

Session 1: The Financial and Economic Crisis, Economic Governance and Impact
Chair: Michael Landesmann (WIIW, Austria)

10:15 - 11:00 Presentation:
Fritz Breuss, Economics University Vienna and Austrian Institute of
Economic Research
“The economic crisis and the move towards new economic governance of the
EU”

Discussion:
Shigeyuki ABE, Doshisha University

11:00 – 11:15 Coffee Break

11:15 – 12:00 Presentation:
Kiyotaka SATO, Yokohama National University
“Shock Transmission in the US and East Asia — Implications for East Asian
Monetary Integration”

Discussion:
Joe Francois, Johannes Kepler University, CEPR and wiiw

12:00 – 12:45 Presentation:
Michael Landesmann, The Vienna Institute for International Economic Studies
“Derailing of catching-up processes: lessons from the experience of EU’s periphery in the current crisis”

Discussion:
Akira Kohsaka, Kwansei Gakuin University

12:45 – 14:00 Lunch

Session 2 Economic Integration, trade and investment
Chari: Akira Kohsaka (Kwansei Gakuin University, Japan)

14:00 – 14:45 Presentation:
Fukunari KIMURA, Keio University
“How Did the Japanese Exports Respond to Two Crises in the International Production Networks?”

Discussion:
Neil Foster, The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

14:45 – 15:30 Presentation:
Robert Stehrer, The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)
“Asian and European production networks compared: results from the WIOD project”

Discussion:
Misa OKABE, Wakayama University

15:30 – 15:45 Coffee Break

15:45 – 16:45 General Discussion for the Future
Akira Kohsaka and Michael Landesmann

15th FIW-Workshop

The Trade-Productivity Nexus in the European Economy

Empirical Evidence from Firm Level Data

Time: 16th of March, 2012
9:00 - 14:00

Location: Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)
Rahlgasse 3
1060 Vienna

Programme

- 9:00 Entrance, coffee
- 9:30 Opening Remarks: Manfred **Schekulin** (BMWfJ),
Michael **Landesmann** (wiiw, FIW) and Roman **Stöllinger** (wiiw, FIW)
- 9:45 Session I – Lectures
Chairman: Michael **Landesmann** (wiiw,FIW)
- Carlo **Altomonte** (Bocconi University)
Exporting and Productivity - The Cross Country Dimension
 - Richard **Kneller** (University of Nottingham)
Exporting and Productivity - The Issue of Causality
- 11:30 Coffee break
- 12:00 Session II – Policy Panel
What kind of export promotion are needed to spur growth and for whom?
Chairman: Manfred **Schekulin** (BMWfJ)
- Participants:
- Norbert **Knoll** (AWS)
 - Ferdinand **Schipfer** (OeKB)
 - To be announced

Registration is necessary – please register until March, 15th
on <http://www.fiw.ac.at/index.php?id=521&L=1>

Public Panel Discussion

‘Crisis in the Eurozone and Europe’s Emerging Economies: Any Chance to Resume Convergence?’

Thursday, 22 March 2012, 6 p.m.

Urania, Dachsaal
1010 Vienna, Uraniastraße 1

This panel discussion will take stock of the impact of the eurozone crisis on and the likely medium-term economic outlook for the lower-income countries of Europe, the Central and Eastern European economies and the Southern European economies. The expert panel will cover developments in financial markets, trends in capital flows in and out of the region, the evolution of EU policies in relation to the most vulnerable countries and more generally the impact of policies adopted at the European level (fiscal compact, excessive imbalance procedure) on Europe’s emerging economies. The panelists will cover fiscal developments, the issue of private sector debt and deleveraging processes and discuss the situation in particular economies (such as Hungary and the countries in Southeast Europe). The guiding question is whether the ground is laid for a resumption of growth and of catching-up processes in the lower-income countries of Europe and how this might proceed under the changed conditions following the current economic crisis.

Participants

- Charles Goodhart** *Professor Financial Markets Group, London School of Economics, former Chief Advisor, Bank of England, London*
- Lajos Bokros** *Member of the European Parliament for Hungary, former Minister of Finance, Budapest*
- Istvan Szekely** *European Commission, Directorate General for Economic and Financial Affairs (DG ECFIN), Brussels*
- Rumen Dobrinsky** *Director Economic Cooperation and Integration Division, United Nations Economic Commission for Europe, Geneva*

Chair

- Michael Landesmann** *Scientific Director, wiiw*

wiiw Spring Seminar 2012

Convergence in Europe Derailed?

Friday, 23 March 2012

Raiffeisen Bank International AG
1030 Vienna, Am Stadtpark 9, 'Raiffeisensaal'

The seminar discusses perspectives for the European economy and presents the **new short- and medium-term economic forecast of the Vienna Institute for the CESEE countries**. The seminar will put the analysis of the CESEE region in a wider context of European developments and the euro crisis and will focus on the appearance of major schisms in the development prospects of different parts of the European economy.

9:00	Opening Remarks	Ferdinand Lacina , <i>President wiiw</i>
9:10	Welcome Address	Peter Brezinschek <i>Head of Raiffeisen Research, Raiffeisen Bank International AG</i>
9:15	Keynote Speech Europe in the Midst of Crisis: The Role of Finance	Charles Goodhart <i>London School of Economics, Financial Markets Group</i>
10:00	A New Divide in Europe? Medium-Term Economic Prospects for CESEE	Michael Landesmann , <i>wiiw</i> Vladimir Gligorov , <i>wiiw</i>
11:30	Made in Europe: Production Integration in Europe and Beyond	Robert Stehrer , <i>wiiw</i>
12:30	Lunch	
14:00	Russian Economic Policies after the Election	Pekka Sutela <i>Former Head, Institute for Economies in Transition, Bank of Finland</i>
15:00	Social Consequences of the Crisis	Sebastian Leitner , <i>wiiw</i>
16:00	End of the Seminar	
18:00	Informal gathering at a Viennese 'Heurigen' by invitation of wiiw	

Prof. Charles Goodhart, CBE, FBA is Professor emeritus of Banking and Finance at the London School of Economics. Before joining the London School of Economics in 1985, he worked at the Bank of England for seventeen years as a monetary adviser, becoming a Chief Adviser in 1980. In 1997, he was appointed one of the outside independent members of the Bank of England's new Monetary Policy Committee until May 2000.

Pekka Sutela is a specialist in Russian and Soviet economic thought, policies and developments. He worked in the Bank of Finland Institute for Economies in Transition (BOFIT); served as head of BOFIT from 1998 and as Principal Adviser, Monetary Policy and Research as of 2009 until his retirement in 2011. Prior to that Mr. Sutela pursued a teaching career at the Department of Economics of the University of Helsinki.

Sponsored by  **Raiffeisen Bank
International**



"Public Governance and Structural Reforms"
Seminar offered by the Austrian Ministry of Finance and the Oesterreichische Nationalbank
at the
JOINT VIENNA INSTITUTE
April 16. - 20. April 2012



Monday, April 16

08:30	Administrative briefing	Tatiana BREDNIAKOVA	Joint Vienna Institute
09:00 - 09:15	Seminar opening	Eduard HOCHREITER	Director, Joint Vienna Institute
09:15 - 09:30	Introduction to the seminar	Vladimir GLIGOROV	The Vienna Institute for International Economic Studies
09:30 - 11:00	Current developments in SEE		Senior researcher, wiiw
11:30 - 13:00	Judicial independence and the rule of law in transition	Stefan VOIGT	University of Hamburg
14:00 - 15:45	Structural reform	Vladimir GLIGOROV	The Vienna Institute for International Economic Studies
16:00 - 17:00	Pension reform	Stefan SCHIMAN	Austrian Ministry of Finance
18:00	Welcome reception		Joint Vienna Institute

Tuesday, April 17

09:00 - 10:30	Health reform	Maria HOFMARCHER	European Centre Vienna, Affiliated to the United Nations
11:00 - 13:00	Labour markets and external shocks in transition	Vladimir GLIGOROV	The Vienna Institute for International Economic Studies
14:00 - 15:30	Pulling the EU out of the crisis	Matthias GRUBER	Austrian Ministry of Finance
16:00 - 17:00	New developments in EU fiscal policy	Peter PART	Austrian Ministry of Finance



"Public Governance and Structural Reforms"
Seminar offered by the Austrian Ministry of Finance and the Oesterreichische Nationalbank
at the
JOINT VIENNA INSTITUTE
April 16. - 20. April 2012



Wednesday, April 18

09:00 - 12:00	Principles and practical experience of privatization	Oskar GRÜNWALD	Former Member of the Executive Board of the ÖIAG
14:00	Leaving for the Institute		wiiw - Rahlgasse 6, 1060 Vienna
14:30	Information on the Institute, its research, topics and its facilities	Elisabeth HAGEN	Executive Director, wiiw
	EU - Cohesion policy	Roman RÖMISCH	Senior Researcher, wiiw
	Viennese 'Jause' with coffee and cake and informal contacts with wiiw researchers		The Vienna Institute for International Economic Studies

Thursday, April 19

09:00 - 10:30	European banking regulation - harmonization under the flag of Basel III	Thomas STERN	Austrian Financial Market Authority
11:00 - 12:30	Financial reporting	Henri FORTIN	The World Bank Centre for Financial Reporting Forum
14:00 - 15:30	Implementing performance budgeting and management	Johann SEIWALD	The Austrian Federal Chancellery
16:00 - 17:00	The financial crisis and its consequences for competition policy	Michael BÖHEIM	Austrian Institute of Economic Research
18:30	Departure for the dinner		
19:00	Farewell dinner		Fuhrgasslhuber

Friday, April 20

09:00 - 11:00	Trends and challenges for research technology and innovation policy	Wolfgang POLT	POLICIES-Center for Economic and Innovation Research
11:30 - 13:00	Closing session	Vladimir GLIGOROV	Seminar Director, wiiw

Seminar organized by The Vienna Institute for International Economic Studies - wiiw (www.wiiw.ac.at)
Course Director: Vladimir Gligorov (gligorov@wiiw.ac.at), Course Coordinator: Magdalena Höllhuber (hoellhuber@wiiw.ac.at)

**wiiw-GDN Interim Workshop on
“Crisis Effects: Growth Prospects, Social Impact and Policy Responses in SEE and CIS”
19 – 20 April 2012, Vienna (Austria)**

PROGRAM

Thursday, 19 April 2012

- Session 1 Chair: Michael Landesmann (wiiw)**
- 13:30 – 14:00 Introduction by **Vladimir Gligorov**
- 14:00 – 14:40 “Estimation of the Effects of the Global Economic and Financial Crisis on Public Spending and Income Distribution in Countries of Southeast Europe” by **Naida Trkic-Izmirlija** (Bosnia and Herzegovina)
Discussant: Goran Vuksic (Croatia)
- 14:40 – 15:20 “Determinants of Sectoral Wage Dynamics in Croatia and External Competitiveness: Any Implications for the Wage Setting Process?” by **Goran Vuksic** (Croatia)
Discussant: Dimitar Nikoloski (Macedonia)
- 15:20 – 16:00 “How Remittances Respond to Crisis? Household Level Evidence from Kosovo” by **Laetitia Duval** (Romania)
Discussant: Edlira Narazani (Albania)
- 16:00 – 16:20 Coffee break**
- 16:20 – 17:00 “Robust Analysis of Income Inequality Dynamics: New Methodologies with Applications to Crisis Effects in CIS and SEE Countries” by **Rustam and Marat Ibragimov** (Uzbekistan)
Discussant: Robert Stehrer (wiiw)
- 17:00 – 17:20 “Financial Crisis and Euroization in Western Balkans” by **Edlira Narazani** (Albania)
Discussant: Mario Holzner (wiiw)
- 18:00 Dinner**

Friday, 20 April 2012

- Session 2 Chair: Mario Holzner (wiiw)**
- 10:00 – 10:40 “The Impact of the Financial Crisis on Household Financial Vulnerability in Croatia” by **Daniel Nestic and Ivana Herceg** (Croatia)
Discussant: Rustam Ibragimov (Uzbekistan)
- 10:40 – 11:20 “A Hemlock for Policy Response: Monetary Policy and Wage Bargaining Responses in SEE and CIS during the Crisis” by **Marjan Petreski and Branimir Jovanovic** (Macedonia)
Discussant: Naida Trkic-Izmirlija (Bosnia and Herzegovina)
- 11:20 – 11:40 Coffee break**
- 11:40 – 12:20 “The Role of the Alternative Labour Market Adjustment Mechanisms in Macedonia during the Economic Crisis” by **Dimitar Nikoloski and Goran Pechijareski** (Macedonia)
Discussant: Tamara Podvysotska (Ukraine)

12:20 – 13:00 “The Crisis Effects on Income and Poverty: The Case of Kazakhstan” by **Alma Kudebayeva** (Kazakhstan)
Discussant: Valentina Lapo (Russia)

13:00 – 14:00 Lunch break

Session 3 Chair: Sebastian Leitner (wiiw)

14:00 – 14:40 “Social Aspects of Crisis Effect on Household Behavior: The Case of Ukraine” by **Tamara and Yuriy Podvysotskiy** (Ukraine)

Discussant: Alma Kudebayeva (Kazakhstan)

14:40 – 15:20 “World Crisis in the Multipolar World: How the Spatial Structure of the Russian Economy will Change?” by **Valentina Lapo** (Russia)

Discussant: Marjan Petreski (Macedonia)

15:20 - 15:30 Debriefing by wiiw (next steps)

LIST OF PARTICIPANTS

Laura Cozma, Romania

Laetitia Duval, France

Vladimir Gligorov, wiiw

Ivana Herceg, Croatia

Mario Holzner, wiiw

Marat Ibragimov, Uzbekistan

Rustam Ibragimov, USA / Uzbekistan

Veronika Janyrova, wiiw

Branimir Jovanovic, Macedonia

Alma Kudebayeva, Kazakhstan

Michael Landesmann, wiiw

Sebastian Leitner, wiiw

Valentina Lapo, Russia

Edlira Narazani, Italy / Albania

Dimitar Nikoloski, Macedonia

Goran Pechijareski, Macedonia

Yuriy Podvysotskiy, Ukraine

Tamara Podvysotska, Ukraine

Marjan Petreski, Macedonia

Robert Stehrer, wiiw

Naida Trkic-Izmirlija, Bosnia and Herzegovina

Goran Vuksic, Croatia

CONTACT DETAILS

Workshop site: Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw)

Rahlgasse 3, 1060 Wien

Tel: +431 533 66 10

Hotel: Motel ONE Westbahnhof

Europaplatz 3, 1150 Wien

Tel: +431 359 35-11/12



A·U·G·U·R
Challenges for Europe in the world, 2030

8th AUGUR workshop

To be held in the

**Wiener Institut
für Internationale Wirtschaftsvergleiche
(wiiw)**

**Vienna Institute
for International Economic Studies**

Rahlgasse 3, 1060 Vienna

<http://www.wiiw.ac.at/>

**26th and 27th
April 2012**

Provisional AGENDA

(as of April 17th)



Thursday 26th April

9.00 - 9.15 *Introduction to the workshop by Michael Landesmann (host and chairperson))*

This first day will be chiefly devoted to the discussion of the European scenarios. To share a common understanding of the global scenarios in which these European variants would take place we shall start with a brief discussion of the four global scenarios.

9.15-10.00 *“Back on the main traits of the four global scenarios ”*

Introduction by Pascal Petit . discussant Terry McKinley

10.00- 11.00 *“ On the European variants : the major policy issues ”*

Introduction by Jacques Mazier on the basis of the note that has been circulated
discussant : Francis Cripps and open discussion.

11.00 - 11.30 *Coffee break*

11.30 - 12.30 *Resuming open discussion on the EU variants*

12.30 - 14.00 *Lunch time*

14.00 - 14.15 *Introduction John Eatwell (chairperson)*

14.15 – 15.15 *Alexander Kern (Zurich University and UCAM) on financial issues*

15.15 – 16.30 *To conclude on the European variants.*

16.30 -17.00 *General information on administrative issues and on the organization of the Paris meeting by Pascal Petit .*

17.00 *End of the first day of the workshop*

20.00 *Diner at a nearby(?) restaurant*



Friday 27th April

The morning will be devoted to the discussion of the detailed tables of content of the chapters proposed by each work package.

9.30- 12.30 Terry McKinley (chair person).

9.30 -11.00 *General Overview: Presentation of the various tables of content by each WP*

11.00-11.30 *Coffee Break*

11.30-12.30 Discussion on the coordination and respective focuses of each chapter

12.30 – 13.30 Lunch Time

13.30 - 15.00 Conclusions on the organization of the Paris workshop and on future works and meetings by Pascal Petit.

15.00 End of the workshop



Applied Economic Policy Course
Segment: **Introduction to Austrian and European Political and Economic Issues**
SEMINAR by the Austrian Authorities
at the
JOINT VIENNA INSTITUTE
May 22 - 25, 2012



Tuesday, May 22

9:00	Introduction to the Seminar	Elisabeth HAGEN	The Vienna Institute for International Economic Studies
9:30 - 10:30	Austria's History, a Short Overview	Oliver RATHKOLB	University of Vienna
11:00 - 12:00	Austria's Constitution, Administration and Political System	Hakan AKBULUT	Austrian Institute for International Affairs
13:00 - 15:00	Austria's Social System in a European Context	Josef WÖSS	Austrian Chamber of Labour
15:30	Introduction to the Workshop on Wednesday Morning	Reiner BUCHEGGER	University of Linz

Wednesday, May 23

9:00 - 13:00	Workshop related to Austria's Economy	Reiner BUCHEGGER	University of Linz
14:00 - 15:00	Austrian Foreign Policy in a European Context	Eva NOWOTNY	President of the Austrian UNESCO Commission and former Ambassador
15:30	Leaving for the Museum Quarter		Museumsplatz 1, 1060 Wien
16:00	Culture and Urban Development	Irene PREISZLER	Museums Quarter

Thursday, May 24

9:00 - 10:00	Current issues of European Economic Policy	Michael LANDESMANN	The Vienna Institute for International Economic Studies
10:15	Departure to the 'Home of the European Union',		Haus der Europäischen Union
11:00 - 12:30	Haus der EU: guide and lecture	Thomas WEBER	1090, Wipplinger Str. 35
14:00 - 16:00	The European Union: Institutions and Activities	Paul LUIF	Austrian Institute for International Affairs
16:15 - 17:00	EU - Cohesion Policy -	Roman RÖMISCH	Researcher, - wiiw

Friday, May 25

09:00 - 12:00	The Economic and Monetary Union	Barbara EGGL	European Central Bank
14:00 - 16:00	Panel: Decisions-making Mechanisms of the EU Institutions in Practice	Georg PFEIFER Harald KANDOLF	European Parliament European Commission
16:00	Summing up	Elisabeth HAGEN	The Vienna Institute for International Economic Studies

Monday, Sept. 24

8:30 - 9:00	Registration & administration briefing	Tatiana BREDNIAKOVA	Administrator, Joint Vienna Institute
9:00 - 9:15	Opening Speech	Norbert FUNKE	Director, JVI
9:15 - 9:30	Introduction to the seminar	Vladimir GLIGOROV	The Vienna Institute for International Economic Studies
9:30 - 10:30	Economics of private- public partnership part I	Wilfried SCHÖNBÄCK	Vienna University of Technology
11:00 - 12:30	Economics of private- public partnership part II	Vladimir GLIGOROV	The Vienna Institute for International Economic Studies
14:00 - 15:30	Financing public-private partnership	Marc SCHIMPEL	Kommunalkredit
15:45 - 17:15	Case study: highway sector	Volker RUX	ASFINAG
18:00	Welcome reception		

Tuesday, Sept. 25

9:00 - 12:00	Legal and technical aspects of PPP	Stefan EDER	Benn-Ibler RA, Lawyer's office
14:00 - 15:00	Case study: contracting as instrument for the increase of Energy in buildings	Günter PAURITSCH	Energy Agency
15:30 - 17:00	The issue of corruption	Liz DAVID-BARRETT	University of Oxford

Wednesday, Sept 26

9:00 - 10:30	Case study: healthcare sector	Christian BREITFUSS	VAMED AG
11:00 - 13:00	Dealing with risks in PPP projects	Geert ENGELSMAN	Rebel Group
14:00 - 15:30	Best practice of technology policy	Wolfgang POLT	POLICIES-Centre for Economic and Innovative Research
16:00 - 17:00	Case study: telecommunications sector	Roland BELFIN	Austrian Regulatory Authority for Broadcasting and

Thursday, Sept. 27

9:00 - 10:00	PPP - Christian Doppler Modell	Ulrike UNTERER	Federal Ministry of Economics and Labour
10:30 - 12:00	Case study: infrastructor sector	Martin SCHLOR	Porr Solutions
14:00	Leaving for the Institute - wiiw:		wiiw - Rahlgasse 3, 1060 Vienna
14:30	* Information on the Institute	Robert STEHRER	Deputy Director of Research, wiiw
	* Transition in the MENA region: any lessons from CEEs?	Peter HAVLIK	Deputy Director, wiiw
	* Invitation to a Viennese Jause with Coffee and Cake		wiiw - Souterrain
19:00	Farewell dinner		Fuhrgassl Huber

Friday, Sept. 28

09:00 - 10:00	Case study: electricity sector	Maria HABERFELLNER	Energy-Control Ltd. (ECL)
10:15 - 11: 15	How to finance PPP - the academic perspective	Reinhard EDLMAIR	Vienna University of Economics and Business
11:30 - 12:30	Closing session	Vladimir GLIGOROV	Seminar Director, wiiw

Invitation Global Economy Lecture

”Trade-Induced Technical Change? The Impact of Chinese Imports on Innovation, IT and Productivity”

Welcome

Peter Mooslechner
Director, Economic Analysis and Research Department
Oesterreichische Nationalbank

Chair

Michael Landesmann
Scientific Director
The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

Speaker

John Van Reenen
Director, Centre for Economic Performance
The London School of Economics and Political Science

Date

Monday, October 22, 2012, **4:00 p.m.**

Venue

Oesterreichische Nationalbank
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Vienna
OeNB auditorium, ground floor

Registration

R.S.V.P. by Monday, October 15, 2012, by fax (+43-1-404 20-6697) or by e-mail to Nicole.Fruhmann@oenb.at.

I will attend the lecture:

Yes

Name:

No

Institution:

Lecture Description and Speaker Biography

This year's Global Economy Lecture will be given by John Van Reenen, Professor of Economics at the Department of Economics and Director of the Centre for Economic Performance at The London School of Economics and Political Science.

In his presentation, Professor Van Reenen will emphasize some largely neglected aspects arising from China's increasingly dominant position in world trade. It is well known that cheap imports from China pose a challenge to producers even in the most developed countries. In their research, Professor Van Reenen and his co-authors show, however, that the dramatic rise in Chinese imports into Europe and the U.S.A. not only drives out inefficient firms of the market but also encourages the most successful firms in the developed world to innovate. Overall, these dynamics increase the productivity level in the Western world. The findings from their detailed analysis of more than half a million manufacturing firms in 12 European countries over the past decade confirm the so-called "trapped factor" explanation of how trade from China drives innovation in firms exposed to Chinese competition. Moreover, their research finds evidence that about one-third of the overall effect of Chinese competition occurs in the form of "creative destruction" in the sense that inefficient firms are forced to exit the market. In his lecture, John van Reenen will discuss policy responses to the China-induced fall in demand for low-skill workers in highly developed countries. Since keeping China out of the world market is not a viable option, advanced economies will have to improve their human capital through education and training.

Professor Van Reenen has been teaching economics at the Department of Economics of The London School of Economics and Political Science and has headed the Centre for Economic Performance since 2003. From 1994 to 2003, he was professor at the Department of Economics at University College London (UCL). From 1999 to 2000, he served as policy advisor to the British Prime Minister on education, enterprise and tax issues. From 2008 to 2009, he held the position of Denning Visiting Professor of Global Business and Economics at Stanford University. In 2009, John Van Reenen was awarded the Yrjö Jahnsson Award. Moreover, he received the Arrow Prize for best paper in health economics from the International Health Economics Association in 2011. He received his PhD in economics from UCL.

John Van Reenen is the author of numerous articles and book contributions and has published extensively in leading economic journals, including the American Economic Review, the Quarterly Journal of Economics, the Journal of Political Economy, the Journal of Economic Perspectives and The Economic Journal, to name just a few. His research interests include innovation, productivity, industrial organization, labor economics, public policy and competition policy.

The Global Economy Lecture is jointly organized by the Oesterreichische Nationalbank (OeNB) and The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw).

Monday, November 19

8:30 - 9:00	Registration and administrative briefing	Tatiana BREDNIAKOVA	Joint Vienna Institute, JVI
9:00 - 10:00	Introduction to the course; Who is who?	Gábor HUNYA	Vienna Institute for International Economic Studies, wiiw
10:15 - 11:15	The balance of payments concept of FDI	Gábor HUNYA	wiiw
11:30 - 12:30	FDI in the transition countries	Gábor HUNYA	Course director
14:00 - 15:00	FDI and catching-up	Matija ROJEC	University of Ljubljana
15:15 - 16:15	Scope, efficiency and some elements of foreign direct investment policy	Matija ROJEC	University of Ljubljana
16:30 - 17:30	Introduction to case studies and 'Anglia'	HUNYA/ROJEC	
18:00	Welcome Reception		InterCity Hotel, Wien

Tuesday, November 20

9:00 - 10:00	The future of FDI in post-communist countries in the light of past experience and the present stormy business climate in the developed market economies	Peter MIHALYI	Central European University
10:15 - 11:15	Harnessing FDI for Sustainable Development: UNCTAD's IPFSD	Peter MIHALYI	Budapest
11:30 - 12:30	Workshop: FDI policy case study - group discussions	Elisabeth TUERK	UNCTAD
14:00 - 15:00	Workshop: FDI policy case study - group discussions	HUNYA/MIHALYI/ROJEC	
15:15 - 16:15	Austria: Development, determinants and lessons from inward and outward FDI	HUNYA/MIHALYI/ROJEC	
16:30 - 17:30		René DELL'MOUR	OeNB - Austria's National Bank

Wednesday, November 21

9:00 - 10:00	Investment Promotion in Austria. Presentation of the activities of ABA	Birgit REITER-BRAUNWIESER	ABA - Invest in Austria
10:15 - 11:45	Investment policy and subsidies of the EU, Austria and a regional government	Irma PRIEDL	Government of Lower Austria
12:00 - 13:00	Incentive-programmes of the AWS for foreign investors	Georg SILBER	Austrian Wirtschaftsservice, AWS

Wednesday, November 21

14:00 - 15:00	Investment promotion and location marketing, FDI in Centroe	Florian ESSL	EcoPlus
15:00	Leaving for the Vienna Institute for International Economic Studies:		
15:30 - 17:00	* Information on the Institute and its facilities * Lecture: Revised growth forecast for CEE * Viennese 'Jause' with Coffee and cake, informal contacts with researchers	Elisabeth HAGEN Peter HAVLIK	Executive Director, wiiw Senior Economist, wiiw

Thursday, November 22

9:00 - 10:00	Determinants of FDI	Christian BELLAK	University of Economics, Vienna
10:15 - 11:15	Economics of Location Choice	Christian BELLAK	University of Economics, Vienna
11:30 - 12:30	Discussion with the Participants	Gabor HUNYA	wiiw
14:00 - 15:30	Case study: the Slovak automotive industry	Lenka BARTONOVA	Pricewaterhouse Coopers
16:00 - 17:00	World Investment and Political Risk	Harald JEDLICKA	Multilateral Investment Guarantee Agency, WB Group
18:30	Farewell dinner		Fuhrgassl-Huber

Friday, November 23

9:00 - 10:00	Case study: the investment decision process of a real estate investor	Mirsolav TANTCHEV	Robul Bauträger GmbH
10:15 - 11:45	Case study: Siemens in CEE	Gerold ZAKARIAS	Siemens
12:00 - 13:30	Closing session	Gábor HUNYA	Course director, wiiw



Workshop on Effects of International Linkages and Trade

December 7, 2012

The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

Rahlgasse 3, A-1060 Vienna, Austria

Friday, December 7, 2012: WORKSHOP on Effects of International Linkages and Trade

- | | |
|---------------|---|
| 08:30 – 09:00 | Registration, coffee |
| 09:00 – 10:00 | Miriam Manchin (wiiw) with Joe Francois
“Distribution services and the impact of trade on producer and consumer prices”
Discussion |
| 10:00 – 11:00 | Robert Stehrer (wiiw)
“International fragmentation of production, employment and growth”
Discussion |
| 11:00 – 11:30 | Coffee break |
| 11:30 – 12:30 | Julia Wörz (OeNB) with Konstantins Benkovskis (Bank of Latvia), Maria Silgoner (OeNB) and Katharina Steiner (OeNB)
“Crowding-Out or Mutual Co-Existence? Competitive Position of EU Members and China in the Global Market”
Discussion |
| 12:30 – 13:30 | Dieter Pennerstorfer (wifo)
“Migration and Export Behaviour of Central European Firms”
Discussion |

WIIW LÄNDEREXPERTINNEN, LÄNDEREXPERTEN UND STATISTIKERINNEN

Albanien

Dr. Mario Holzner, Wissenschaftler holzner@wiiw.ac.at ext. 28
Mag. Barbara Swierczek, Statistikerin swierczek@wiiw.ac.at ext. 42

Baltische Länder

Mag. Sebastian Leitner, Wissenschaftler leitner@wiiw.ac.at ext. 46
Galina Vasaros, Statistikerin vasaros@wiiw.ac.at ext. 17

Belarus

M.Sc. Vasily Astrov, Wissenschaftler astrov@wiiw.ac.at ext. 30
Dipl.Ing. Peter Havlik, Stellvertretender Leiter havlik@wiiw.ac.at ext. 15

Bosnien und Herzegowina

Renate Prasch, Statistikerin prasch@wiiw.ac.at ext. 20

Bulgarien

Dr. Gábor Hunya, Wissenschaftler hunya@wiiw.ac.at ext. 22
Galina Vasaros, Statistikerin vasaros@wiiw.ac.at ext. 17

Europäische Union

Univ.Prof. Dr. Michael Landesmann, Wissenschaftlicher Leiter landesmann@wiiw.ac.at ext. 39
Dr. Sándor Richter, Wissenschaftler richter@wiiw.ac.at ext. 25
Dipl.Ing. Peter Havlik, Stellvertretender Leiter havlik@wiiw.ac.at ext. 15

GUS, Intra-GUS-Beziehungen

M.Sc. Vasily Astrov, Wissenschaftler astrov@wiiw.ac.at ext. 30
Dipl.Ing. Peter Havlik, Stellvertretender Leiter havlik@wiiw.ac.at ext. 15
Mag. Barbara Swierczek, Statistikerin swierczek@wiiw.ac.at ext. 20

Kasachstan

M.A. Olga Pindyuk, Wissenschaftler pindyuk@wiiw.ac.at ext. 56
Alexandra Bykova, Statistikerin bykova@wiiw.ac.at ext. 26

Kroatien

Mag. Hermine Vidovic, Wissenschaftlerin vidovic@wiiw.ac.at ext. 45
Renate Prasch, Statistikerin prasch@wiiw.ac.at ext. 20

Mazedonien

Prof. Vladimir Gligorov, Wissenschaftler gligorov@wiiw.ac.at ext. 23
Alexandra Bykova, Statistikerin bykova@wiiw.ac.at ext. 26

Polen

Doz. Leon Podkaminer, Wissenschaftler podkaminer@wiiw.ac.at ext. 34
Mag. Barbara Swierczek, Statistikerin swierczek@wiiw.ac.at ext. 20

Rumänien

Dr. Gábor Hunya, Wissenschaftler hunya@wiiw.ac.at ext. 22
Mag. Monika Schwarzhappel, Statistician schwarzhappel@wiiw.ac.at ext. 16

Russland

Dipl.Ing. Peter Havlik, Stellvertretender Leiter havlik@wiiw.ac.at ext. 15
M.Sc. Vasily Astrov, Wissenschaftler astrov@wiiw.ac.at ext. 30
Mag. Barbara Swierczek, Statistikerin swierczek@wiiw.ac.at ext. 20

Serbien und Montenegro

Prof. Vladimir Gligorov, Wissenschaftler gligorov@wiiw.ac.at ext. 23
Beate Muck, Statistikerin muck@wiiw.ac.at ext. 41

Slowakei

Mag. Doris Hanzl-Weiss, Wissenschaftlerin hanzl@wiiw.ac.at ext. 32
Mag. Hana Rusková, Statistikerin ruskova@wiiw.ac.at ext. 27

Slowenien

Mag. Hermine Vidovic, Wissenschaftlerin vidovic@wiiw.ac.at ext. 45
Renate Prasch, Statistikerin prasch@wiiw.ac.at ext. 20

Tschechische Republik

Doz. Leon Podkaminer, Wissenschaftler podkaminer@wiiw.ac.at ext. 34
Mag. Hana Rusková, Statistikerin ruskova@wiiw.ac.at ext. 27

Türkei

Univ.Prof. Dr. Michael Landesmann, Wissenschaftlicher Leiter landesmann@wiiw.ac.at ext. 39
Mag. Hana Rusková, Statistikerin ruskova@wiiw.ac.at ext. 27

Ukraine

M.Sc. Vasily Astrov, Wissenschaftler astrov@wiiw.ac.at ext. 30
Alexandra Bykova, Statistikerin bykova@wiiw.ac.at ext. 26

Ungarn

Dr. Sándor Richter, Wissenschaftler richter@wiiw.ac.at ext. 25
Mag. Monika Schwarzhappel, Statistikerin schwarzhappel@wiiw.ac.at ext. 16

Zusammenstellung des Berichts: Gabriele Stanek, wiiw
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Elisabeth Hagen, wiiw

A-1060 Wien, Rahlgasse 3
T: (+43-1) 533 66 10, F: (+43-1) 533 66 10-50, wiiw@wiiw.ac.at

ZVR-Zahl
329995655

www.wiiw.ac.at